

27.10.2023

BEKANNTMACHUNG

zur 14. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am Dienstag, 31.10.2023, 19:30 Uhr
im Großen Saal

Tagesordnung

1. Mitteilungen
 - 1.1 des Vorsitzenden
 - 1.2 des Gemeindevorstandes
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Waldwirtschaftsplan 2024
4. Sachstandsbericht über den Stand der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Schmittentunus im Taunus
5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Archivsatzung der Gemeinde Schmittentunus im Taunus
6. Sachstandsbericht über das Interessenbekundungsverfahren zum Thema „Neubau und Betrieb eines Kindergartens in Oberreifenberg“
7. Anmeldung von Mehrkosten
Erweiterung der Speicherkapazität im Hochbehälter Feldberg in Oberreifenberg
8. Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs

gez.
Prof. Dr. Michael Dusemond
Ausschussvorsitzender

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 14. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am Dienstag, 31.10.2023, 19:30 Uhr bis 22:50 Uhr
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Prof. Dr. Dusemond, Michael

Anwesend:

Ratzke, Karsten (CDU)

Eschweiler, Bernhard (FWG)

Heberlein, Silvia (CDU)

Dr. Hubertz, Irene (Grüne)

Kurdum, Hans (FWG)

Marx, Julia (CDU) ab 19:45 Uhr

Ziener, Karin (SPD)

Vom Umweltausschuss:

Eisenburger, Frank (b-now)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Müller, Hartmut (Erster Beigeordneter)

Fischer-Gudszus, Rosemarie (Beigeordnete)

Von der Gemeindevertretung:

Fomin-Fischer, Annett (b-now)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Deusinger, Jörg

Dipl. Ing. Heuser, Michael

VA Hemmann, Kathrin

VA Marfording, Madeleine

VA Martins, Antonio

VA Sommer, André (Schriftführer)

Gäste:

Dreetz, Axel HessenForst

Eckert, Lisa HessenForst

Gräf, Sebastian HessenForst

König, HessenForst
Lemme, Luka HessenForst
Humez, Marc Holzagentur Taunus
Knebel, Andrea Holzagentur Taunus
Kärtner, Bernhard Geschichtsverein
Breese, Wolfgang Geschichtsverein

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Michael Dusemond eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

1.1 des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß Prüfauftrag an die Verwaltung bezüglich einer Zisternenfördersatzung keine Angaben gemacht werden können über den nachträglichen Einbau von Zisternen in Gebieten ohne eine Zisternenpflicht gemäß Bebauungsplan. Der Einbau ist nicht genehmigungspflichtig und der Verwaltung liegen keine Aufzeichnungen vor. Er bittet diesen Sachstand in die Fraktionen mitzunehmen.

1.2 des Gemeindevorstandes

Von Seiten des Gemeindevorstandes liegen keine Mitteilungen zur heutigen Sitzung vor.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss

Das Protokoll Nr. 013 über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 12.09.2023 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Waldwirtschaftsplan 2024

VL-146/2023

Die Beratungen zu TOP Nr. 3 „Waldwirtschaftsplan 2024“ finden gemeinsam mit den Mitgliedern des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses statt.

Herr Sebastian Gräf von Hessen Forst erläutert den vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2024. Das diesjährige Klima und der gute Niederschlag haben zu einer leichten Erholung im Gemeindewald geführt. Auch wenn der befürchtete große Kalamitätenbefall weitestgehend ausgeblieben ist, findet punktuell aufgrund der heißen Sommertage ein Absterben der Buchen statt. Die Fichtenbestände in den höheren Lagen stehen sehr gut da und es wird mit weniger Einschlag als geplant gerechnet.

Herr Marc Humez von der Holzagentur Taunus berichtet über die derzeitige Preisentwicklung auf dem Holzmarkt. Die vergangenen hohen Überschüsse wurden auch durch den Verkauf von Holzreserven erzielt. Eine derzeitige Prognose über die Preisentwicklung auf dem Holzmarkt abzugeben ist äußerst schwierig, da er von zahlreichen Unsicherheiten geprägt ist. Fest steht allerdings, es wird kein Holz zu schlechten Konditionen verkauft.

Empfehlung:

Redebeiträge: Bernhard Eschweiler, Annett Fomin-Fischer, Prof. Dr. Michael Dusemond, Julia Marx.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2024 zu beschließen.

Für Anfang/Mitte März 2024 ist über den Vollzug des Waldwirtschaftsplanes im HFD zu berichten. Bis dahin sollte ein nur an den Holzmarkt angepasster Einschlag erfolgen und kein Verkauf unter Marktwert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Sachstandsbericht über den Stand der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Schmitten im Taunus

Frau Madeleine Marfording, Digitalisierungsbeauftragte und zuständig für E-Government, erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur Digitalisierung sowie den Umsetzungsgrad des Onlinezugangsgesetzes. Die Präsentation wird im Nachgang im Sitzungsdienst bereitgestellt.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus VL-140/2023

Herr Bernhard Kärtner und Herr Wolfgang Breese vom Geschichtsverein Reifenberg erläutern den vorgelegten Entwurf der Archivsatzung und das für die Zukunft angedachte Archivkonzept.

Empfehlung:

Redebeiträge: Karsten Ratzke, Bernhard Eschweiler, Hans Kurdum

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den dem Original dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus zu beschließen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schmitten und dem Geschichtsverein Reifenberg abzuschließen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Sachstandsbericht über das Interessenbekundungsverfahren zum Thema „Neubau und Betrieb eines Kindergartens in Oberreifenberg“ SM-10/2023

Redebeiträge: Bernhard Eschweiler, Karsten Ratzke, Karin Ziener, Prof. Dr. Michael Dusemond, Bürgermeisterin Julia Krügers, Dr. Irene Hubertz, Annett Fomin-Fischer

Frau Bürgermeisterin Julia Krügers erläutert den Ausschussmitgliedern den vorgelegten Sachstandsbericht über das Interessenbekundungsverfahren zum Thema „Neubau und Betrieb eines Kindergartens in Oberreifenberg“.

**7. Anmeldung von Mehrkosten
Erweiterung der Speicherkapazität im Hochbehälter Feldberg in
Oberreifenberg**

VL-139/2023

Empfehlung:

Redebeiträge: Prof. Dr. Michael Dusemond, Bürgermeisterin Julia Krügers, Dr. Irene Hubertz, Bernhard Eschweiler, Julia Marx

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Mehrkosten von netto = ca. 290.000 € für die Hochbehältererweiterung Feldberg, für das Haushaltsjahr 2024 zu etatisieren.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**8. Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I
GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs**

VL-158/2023

Redebeiträge: Prof. Dr. Michael Dusemond

Der vorgelegte Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zukünftig um die Spalten einer Prognose sowie den dazugehörigen Erläuterungen ergänzt.

Empfehlung:

Der Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Michael Dusemond schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses um 22:50 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 14.11.2023

Ausschussvorsitzender
Prof. Dr. Michael Dusemond

Schriftführer
André Sommer

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am Dienstag, 12.09.2023, 19:30 Uhr bis 22:25 Uhr
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Prof. Dr. Dusemond, Michael

Anwesend:

Ratzke, Karsten (CDU)
Eschweiler, Bernhard (FWG)
Hartung, Silke (CDU)
Dr. Hubertz, Irene (Grüne)
Marx, Julia (CDU)
Ziener, Karin (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Kurdum, Hans (FWG)

Vom Sozialausschuss:

Dilger, Nathalie (CDU)
Düll, Peter (CDU)
Fomin-Fischer, Annett (b-now)
Wittfeld, Ursula (CDU)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)
Müller, Hartmut (Erster Beigeordneter)
Fischer-Gudszus, Rosemarie (Beigeordnete)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Hemmann, Kathrin
VA Sommer, André (Schriftführer)

Gäste:

Pfarrer Blechschmidt, Tobias (Kath. Kirchengemeinde)
Ley, Ingo (Kath. Kirchengemeinde)
Seidenberger, Philipp (Geschäftsführer MES)
Krümmel, Nadja (administrative Kinderhausleitung MES)

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Michael Dusemond eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 21 Absatz 1 der Geschäftsordnung der bisherige Tagesordnungspunkt 4 „Mitteilungen“ als neuer TOP 2 behandelt wird und die Tagesordnung entsprechend angepasst wird.

Dieser Änderung wird einstimmig zugestimmt.

öffentliche Sitzung

1. Vorstellung des Konzeptes und weiteren Möglichkeiten für den Ausbau von Betreuungsplätzen der kath. Kirchengemeinde

Pfarrer Tobias Blechschmidt und Herr Ingo Ley der Katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus und Klara – Usinger Land stellen die Möglichkeiten für eine Erweiterung/Ausbau von Betreuungsplätzen vor.

Neben der vorgelegten Machbarkeitsstudie ist für die Kath. Kirche (Kirchengemeinde) auch die Einbringung des Kirchengeländes in Niederreifenberg (ca. 7.000 m²) denkbar, um die Erweiterung/Ausbau zu ermöglichen. Für neue Kita-Baumaßnahmen stehen dem Bistum Limburg keine eigenen Mittel zur Verfügung, so dass die Gemeinde selbst die Planungs- und Baukosten sowie die B-Plan Änderung tragen muss, die Trägerschaft aber wie bisher von der Kirche übernommen werden kann. Die Kirche hält an den bestehenden Gruppen 3 + 2 fest und ist für Gespräche über einen Erwerb offen. Des Weiteren könnte neben dem Fortbestand der bisherigen Gruppen der Aufbau neuer Gruppen diskutiert werden.

Grundsätzlich ist die Kirchengemeinde für alle Gespräche bereit. Entscheidend für weitere Planungen sind die tatsächlichen Bedarfe und von Seiten der Gemeinde eine entsprechende Beschlussfassung/-Absichtserklärung. Expertisen von Referenzprojekten können zur Verfügung gestellt werden.

2. Mitteilungen

2.1 des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt „Sachstandsbericht über den Stand der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Schmitten im Taunus“ auf der nächsten Sitzung des HFD behandelt wird. Auch das Thema einer möglichen Zisternenfördersatzung befindet sich derzeit noch in Prüfung.

2.2 des Gemeindevorstandes

2.2.1 Mitteilung Einkommensteueranteile für das 2. Quartal 2023

2.2.2 Freibad Schmitten

Erlöse und Besucherzahlen aus den Jahren 2019 bis 2023

2.2.3 Nachtrag zum Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehren der Gemeinde Schmitten im Taunus

2.2.4 Warntag am 14.09.2023

2.2.5 Einladung zur Vorstellung der Forstlichen Planung und Wirtschaftsführung am 10. Oktober 2023

3. Genehmigung des letzten Protokolls

Beschluss

Das Protokoll Nr. 012 über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 27.06.2023 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Vorstellung des Konzeptes für den weiteren Ausbau von zusätzlichen Betreuungsplätzen der Montessori EcoSchool

Herr Philipp Seidenberger (Geschäftsführer MES) und Frau Nadja Krümmel (administrative Kinderhausleitung MES) stellen das Erweiterungskonzept für den Ausbau der Betreuungsplätze der Montessori EcoSchool – Oberreifenberg vor. Für die geplante Erweiterung ist der Abschluss eines neuen Rahmenvertrages auf mind. 10 Jahre notwendig. Die vorgelegten Kalkulationen sehen 30 U3 Plätze und 70 Ü3 Plätze vor.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass Montessori auch I-Kinder aufnimmt. Die Ist-Kostenabrechnungen bis einschließlich 2021 wurden Anfang September eingereicht und werden zurzeit von der Verwaltung geprüft.

5. Sachstandsbericht über den Stand der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Schmitten im Taunus

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Sitzung des HFD vorgestellt.

6. Sachstandsbericht "Mühlbachhaus", Hauptstraße 4, Niederreifenberg SM-7/2023 Stand 31.08.2023

Frau Bürgermeisterin Julia Krügers erläutert den vorgelegten Sachstandsbericht zum Mühlbachhaus.

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Darüber hinaus wird im Rahmen der Diskussion ein Verweis durch die Gemeindevertretung in den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss für sinnvoll erachtet. Hierzu sind die Architekten einzuladen und eine Aufschlüsselung der Gebäudesanierungskosten der einzelnen Gewerke zu erläutern.

7. Sachstandsbericht zum Flächentausch mit dem Land Hessen-Domänenverwaltung für die Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Pfarrheckenfeld in Oberreifenberg

SM-8/2023

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Grundstückstausch mit dem Land Hessen-Domänenverwaltung zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Michael Dusemond schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses um 22:25 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmitt, 19.09.2023

Ausschussvorsitzender
Prof. Dr. Michael Dusemond

Schriftführer
André Sommer



VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	25.09.2023	beschließend
Gemeindevertretung	27.09.2023	beschließend
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.10.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	15.11.2023	beschließend

Betreff:

Waldwirtschaftsplan 2024

Sachdarstellung:

Der vorliegende Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 beinhaltet eine Reihe von verschiedenen Maßnahmen. Diese Maßnahmen sind in der beigefügten Liste nach Planobjekten beschrieben.

Finanzielle Auswirkungen:

Der vorgelegte Waldwirtschaftsplan 2024 sieht einen Überschuss in Höhe von 226.967,00 Euro für den Haushaltsplan 2024 vor. Gegenüber dem Planjahr 2023 mit noch knapp 259.500,00 Euro beträgt die Veränderung des Überschusses ein Minus von 32.033,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Forstamt Königstein vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2024.

Anlage(n):

1. Anschreiben_zum_Waldwirtschaftsplan_2024_Schmitten
2. Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2024
3. Erläuterungen_zum_WIPlan 2024
4. Liste nach Planobjekten
5. Situation Holzverkauf Schmitten 2022
6. Situation Holzverkauf Schmitten 2. Halbjahr 2023

Schmitten, den 21.09.2023

Sachbearbeiter
Antonio Martins

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin

HessenForst Königstein • Ölmühlweg 17 • 61462 Königstein im Taunus

Gemeindeverwaltung Schmitten
Parkstraße 2
61389 Schmitten

Aktenzeichen	K 11
Bearbeiter/in	Frau Buller
Durchwahl	06174 – 9286-32
Fax	
E-Mail	ForstamtKoenigstein@forst.hessen.de
Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht vom	
Datum	07.08.2023

Waldwirtschaftsplan 2024

Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb HessenForst vom 11. August 2003 (StAnz. 40/2003 S.3966) i. d. F. vom 08. Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend leite ich Ihnen den Wirtschaftsplan 2024 für den Stadtwald Schmitten

mit der Bitte um Anerkennung zu. Der Anerkennungsvordruck ist dem Schreiben zweifacher Ausfertigung beigelegt.

Entsprechend den Vorgaben des o. a. Bezugserlasses bitte ich Sie um die Aufnahme der folgenden Haushaltsvermerke:

1. Die Ausgabenansätze für Betriebsausgaben können um Mehreinnahmen aus Holzverkauf überschritten werden.
2. Die Ausgaben der Konten sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben des übrigen Haushalts sind nicht mit den Ausgaben der Produktgruppe 1305 Forstwirtschaft deckungsfähig.

Für die Überlassung eines entsprechenden Ausschnitts aus Ihrem Haushaltsplan nach dessen Verabschiedung wäre ich Ihnen dankbar.

Für weitere Erläuterungen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Sebastian Gräf, FAL

Wirtschaftsplan Haushalt
WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilergebnis Ertrag	1.023.936
Teilergebnis Aufwand	796.970
Überschuss	226.967
Teilergebnis IBLV Ertrag	0
Teilergebnis IBLV Aufwand	0
Überschuss IBLV	0
Überschuss Gesamt	226.967

Kontengruppe	Konto		Ergebnis
Aufwand	6020000	Hilfstoffe/Material/Pflanzen	74.428,00
	6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze	12.500,00
	6101000	Fremdleistungen für Erzeugnisse	602.295,50
	6993000	s. betriebl. Aufw.	5.344,00
	7171000	Beförderung	102.402,13
Erträge	5060000	Umsatzerlöse aus HW	942.922,25
	5060100	Umsatzerl. Nebennutzungen	53.000,00
	5428000	Zusch. für lfd. Zwecke	28.013,90

Wirtschaftsplan Kostenrechnung

WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	1.249,2 [ha]

	Erlös		Kosten		Ergebnis
Je Hektar Wald im regelmäßigen Betrieb (WirB)	820		638		182

Leistung		Erlöse	(davon IBLV)	Kosten	(davon IBLV)	Ergebnis
000000	Gemeinkosten	104.908		104.276		632
011100	Verjüngung	500		78.121		-77.621
011150	Waldschutz			30.550		-30.550
011206	Holzlager/Beregnungsplätze			4.000		-4.000
011300	LTG/JB-Pflege/Astung	0		29.120		-29.120
011500	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	332.460		130.545		201.915
011700	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	505.555		165.831		339.724
011800	Schutz gegen Wildschäden	500		60.498		-59.998
012100	Nebennutzungen	22.000		6.440		15.560
013600	Verkehrssicherung/Bewirt.Betriebsflächen			50.700		-50.700
014100	Regiejagd	31.000		2.800		28.200
021101	Arbeiten für AuB			22.900		-22.900
031100	Erholungseinrichtungen			10.000		-10.000
060100	Wegeunterhaltung	27.014		101.190		-74.176
Gesamtergebnis		1.023.936		796.970		226.967

Wirtschaftsplan Forstbetrieb
WiPluS

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung
Fläche Wald im regelmäßigen Betrieb	1.249,2 [ha]

Holzernte	Einschlag (Efm)	11.770
	davon FE /X-Holz (Efm)	1.136
	verkauffähiges Holz (Efm)	10.635
	Einschlag je Hektar (Efm)	9,4
	Erlöse (EUR)	838.015
	Kosten (EUR)	296.376
	Deckungsbeitrag (EUR)	541.639
	Erlöse (EUR/Efm)	79
	Kosten (EUR/Efm)	28
	Deckungsbeitrag (EUR/Efm)	51
	Erlöse (EUR/ha)	671
	Kosten (EUR/ha)	237
	Deckungsbeitrag (EUR/ha)	434
Biologische Produktion	Erlöse Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	1.000
	Kosten Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	198.288
	Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR)	-197.288
	Erlöse/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	1
	Kosten/ha Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	159
	Deckungsbeitrag Verjüngung/Pflege/Schutz (EUR/ha)	-158

Wirtschaftsplan Löhne**WiPlus**

Anzahl Waldarbeiter	
Lohnsumme	
Produktive Arbeitsstunden	k
Kosten/produktive Stunde	
Summe geplant	
nicht geplante Lohnsumme	
nicht geplante Stunden	

Keine zutreffenden Daten gefunden

Liste nach Teilleistung

WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindefwald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
Feinerschließung	L-208 Läuterung	Holzernte	LTG/JB-Pflege/Astung	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	EFm Fichte	1,10	13,60	15	0,00	11.560,00	-11.560,00
	M-209-7 Mischwaldbegründung	Kosten und Erlöse	LTG/JB-Pflege/Astung	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Freihalten der Feinerschließung	#	0,00	753,40	0		4.000,00	-4.000,00
	Ergebnis											0,00	15.560,00	-15.560,00
Gatterneubau/-erweiterung	M-209-1 Pflanzung Eiche+Hainbuche	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Gatterbau 2 Eiche Hainbuche	Lfd. m Drahtgatter Rotwild	0,53	753,40	400		4.200,00	-4.200,00
	M-209-5 Eichensaart	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	1ha Eichensaart im Zaun Aussaat durch Bürger	Lfd. m Drahtgatter Rotwild	0,53	753,40	400		4.200,00	-4.200,00
	M-209-999 Förderung Pflanzung	Kosten und Erlöse	Schutz gegen Wildschäden	-	-	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Wildschutzmaßnahmen (Gatterbau und Einzelschutz)	lfd. Meter	0,00	753,40	0	500,00		500,00
	Ergebnis											500,00	8.400,00	-7.900,00
Hauptnutzung-Kalamität	K-208-1.1 Sammelhieb HN Kalamität NH	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	hoch	Jul/Aug/Sep	#	EFm Fichte	7,66	522,40	4.000	324.000,00	95.000,00	229.000,00
	K-208-2.1 Sammelhieb HN Kalamität LH	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Buche	0,19	522,40	100	0,00	0,00	0,00
								EFm Eiche	0,06	522,40	30	0,00	0,00	0,00
	K-209-1 Sammelhieb Fi, Ei, Lä, Dgl	Holzernte	Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	#	EFm Fichte	1,33	753,40	1.000	58.900,00	27.550,00	31.350,00
		Kosten und Erlöse	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Sonderaufwand für Sammelhieb Fichte hochmechanisiert	#	0,00	753,40	0		3.000,00	-3.000,00
	K-209-2.1 Sammelhieb Buche	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	hoch	Okt/Nov/Dez	#	EFm Buche	25,86	46,40	1.200	64.800,00	20.160,00	44.640,00
		Kosten und Erlöse	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Sonderaufwand für Sammelhieb Schadholz Buche motormanuell	#	0,00	46,40	0		4.700,00	-4.700,00
	Ergebnis											447.700,00	150.410,00	297.290,00
Hauptnutzung-Planmäßig	K-208-2.2 PN planmäßig LH + GK1	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	#	EFm Buche	14,29	12,60	180	5.400,00	1.566,00	3.834,00
	Ergebnis											5.400,00	1.566,00	3.834,00
Insekten/Pilze	D-208 Arten und Biotopschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Monitoring und Einmessen von Habitatbäumen	STD	0,29	522,40	150		4.800,00	-4.800,00
	G-208 Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Pflanzenschutzmitteleinsatz, Umlagern von Holz in große Laubholzbereiche	EFm	9,57	522,40	5.000		17.500,00	-17.500,00
	G-209 Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Polterbehandlung mit Pflanzenschutzmittel gegen Borkenkäfer	EFm	1,99	753,40	1.500		5.250,00	-5.250,00
							Unterstützung im Waldschutz	EFm	0,00	753,40	0		3.000,00	-3.000,00
	Ergebnis												30.550,00	-30.550,00
Kultur- und Jungwuchspflege	M-208-2 Kultur-/Jungwuchspflege	Biologische Produktion	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Eichenkultur (Abt.31) sowie die anderen Kulturen mähen inkl. Einzelschutzkontrolle, Zaunreparatur	ha Freischneiden (aufwändig)	0,30	50,55	15		15.000,00	-15.000,00

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
							Sicherung von Mischungsanteilen in Naturverjüngung (NV), inkl. Wuchshüllen über NV	ha Freischneiden (aufwändig)	0,20	50,55	10		10.000,00	-10.000,00
	Ergebnis												25.000,00	-25.000,00
Läuterung /Jungbestandspflege	L-208 Läuterung	Holzernte	LTG/JB-Pflege/Astung	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	EFm Birke	0,74	13,60	10	0,00	11.560,00	-11.560,00
	M-209-7 Mischwaldbegründung	Kosten und Erlöse	LTG/JB-Pflege/Astung	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Förderung von Dgl in H/Dgl-Jungwuchs	#	0,00	753,40	0		2.000,00	-2.000,00
	Ergebnis											0,00	13.560,00	-13.560,00
Nachbesserung	H-208-2 Weihnachtsbaumkultur	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	Stück Abies nordmanniana	114,03	1,75	200		286,00	-286,00
	Ergebnis												286,00	-286,00
Nebennutzungen	H-208-1 Nebennutzungen	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahme Verkauf Schlagabraum	EFm	0,38	522,40	200	5.000,00		5.000,00
	H-208-2 Weihnachtsbaumkultur	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahme Weihnachtsbaumverkauf	Stück	0,57	1,75	1	9.000,00		9.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Unternehmerkosten Mahen und Reparieren von Weihnachtsbaumkultur	STD	37,06	1,75	65		2.600,00	-2.600,00
							Unternehmerkosten Weihnachtsbaumverkauf	STD	11,40	1,75	20		700,00	-700,00
							Unternehmerkostenanpassung Nachpflanzen von Weihnachtsbäumen	Stück	114,03	1,75	200		140,00	-140,00
	H-209 Nebennutzungen	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	-	-	Nicht zugeordnet	Weihnachtsbaumverkauf, Schlagabraum	#	0,00	753,40	0	8.000,00		8.000,00
				Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Pflege der Weihnachtsbaumkultur	#	0,00	753,40	0		3.000,00	-3.000,00
	Ergebnis											22.000,00	6.440,00	15.560,00
Pflanzung	M-208-1 Pflanzung - Ergänzen von Naturverjüngungen	Kosten und Erlöse	Verjüngung	-	normal	Nicht zugeordnet	Anpassung Pflanzkosten Unternehmerehmerleistung	Stück	153,74	46,18	7.100		4.970,00	-4.970,00
		Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	Einbringung von Mischbaumarten	Stück Ulmus glabra	5,41	46,18	250		432,50	-432,50
							Heimische Frühblühende Traubeneiche! nicht invasiv-Randgestaltung für Vogelweide	Stück Prunus padus	2,17	46,18	100		109,00	-109,00
							Kreuzdorn	Stück Populus balsamifera	2,17	46,18	100		186,00	-186,00
							Laubholzeinbringung in Fichten Naturverjüngungen	Stück Fagus sylvatica	43,31	46,18	2.000		3.100,00	-3.100,00
								Stück Tilia cordata	21,65	46,18	1.000		1.630,00	-1.630,00
							Laubholzeinmischung von Fichtennaturverjüngungen	Stück Castanea sativa	5,41	46,18	250		680,00	-680,00
							Mischung von Fichtennaturverjüngungen (Horstweise)	Stück Abies alba	32,48	46,18	1.500		2.850,00	-2.850,00
								Stück Larix decidua	10,83	46,18	500		585,00	-585,00
								Stück Pseudotsuga menziesii	21,65	46,18	1.000		1.500,00	-1.500,00
							Roter Hartriegel Randgestaltung	Stück Populus balsamifera	2,17	46,18	100		186,00	-186,00
							#	Stück Prunus avium	2,17	46,18	100		136,00	-136,00
	M-209-1 Pflanzung Eiche+Hainbuche	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	200 Hainbuche	Stück Betulus carpinus	0,27	753,40	200		270,00	-270,00
							trupweise in diversen Abteilungen	Stück Quercus petrae	5,31	753,40	4.000		6.400,00	-6.400,00
	M-209-2 Pflanzung Douglasie	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Horstweise Abt. wie bei GTA	Stück Pseudotsuga menziesii	22,93	43,62	1.000		1.850,00	-1.850,00
	M-209-3 Pflanzung Weißtanne	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Horstweise Abt. wie bei GTA	Stück Abies alba	230,22	34,75	8.000		20.000,00	-20.000,00
	M-209-4 Pflanzung Atlaszeder, Walnuss, Elsb, Mehlb	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	100 Atlas Zeder, 100 Walnuss, 100Elsbeere, 100 Mehlb.	Stück Sorbus torminalis	0,53	753,40	400		1.980,00	-1.980,00

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
	M-209-6 Pflanzung Küstentanne, Eiche Hainbuche	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	64, 84 ,89, 118, 123, 134, 142, 152, 156, 157,163	Stück Abies grandis	10,16	98,41	1.000		2.400,00	-2.400,00
					normal	Jan/Feb/Mrz	und 1500 Traubeneichen + 300 Hainbuche+ 300 Linde Abt. 157 Förderung	Stück Quercus petrae	15,24	98,41	1.500		2.400,00	-2.400,00
	M-209-8 Pflanzung Lärche in Buchen	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	1000 Abt. 156+157+160+91	Stück Larix decidua	79,37	12,60	1.000		1.170,00	-1.170,00
	M-209-999 Förderung Pflanzung	Kosten und Erlöse	Verjüngung	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Pflanzung aus Extremwetterrichtlinie Wiederaufforstung	#	0,00	753,40	0	500,00		500,00
	Ergebnis											500,00	52.834,50	-52.334,50
Pflegenuztzung-Kalamität	K-208-1.2 Sammelhieb PN Kalamität NH	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	#	EFm Fichte	6,70	522,40	3.500	270.900,00	69.825,00	201.075,00
		Kosten und Erlöse	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Vorliefern, Zufällen	STD	0,96	522,40	500		32.500,00	-32.500,00
	K-209-1 Sammelhieb Fi, Ei, LÄ ,Dgl	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Apr/Mai/Jun	#	EFm Fichte	1,33	753,40	1.000	61.560,00	25.220,00	36.340,00
			HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Douglasie	0,07	753,40	50	4.580,00	1.305,00	3.275,00
								EFm Eiche	0,04	753,40	30	1.620,00	783,00	837,00
								EFm Lärche	0,07	753,40	50	3.860,00	1.305,00	2.555,00
	Ergebnis											342.520,00	130.938,00	211.582,00
Pflegenuztzung-Planmäßig	K-208-2.2 PN planmäßig LH + GK1	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	-	EFm Kiefer	3,57	12,60	45	1.804,50	1.044,00	760,50
							#	EFm Eiche	3,97	12,60	50	3.550,00	942,50	2.607,50
	K-209-2.2 Pflegenuztzung Buche mm 115+116+117	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Buche	27,78	18,00	500	36.500,00	11.250,00	25.250,00
								EFm Eiche	0,56	18,00	10	540,00	225,00	315,00
	Ergebnis											42.394,50	13.461,50	28.933,00
Verbiss-/ Fegeschutz	M-208-1 Pflanzung - Ergänzen von Naturverjüngungen	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	-	hoch	Apr/Mai/Jun	3x5l Trico (Schaffett)	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	0,97	46,18	45		247,50	-247,50
				Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Ausbringung von Trico (Schaffett)	Stück Wuchshüllen	151,58	46,18	7.000		30.100,00	-30.100,00
					normal	Jan/Feb/Mrz	Abt. 48 Krimmelsberg	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	43,31	46,18	2.000		15.000,00	-15.000,00
	M-209-2 Pflanzung Douglasie	Kosten und Erlöse	Schutz gegen Wildschäden	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Einzelerschutz mit Schafswolle oder Trico	#	0,00	43,62	0		6.000,00	-6.000,00
	M-209-4 Pflanzung Atlaszeder, Walnuss, Elsb, Mehlb	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Einzelerschutz mit Freiwuchsgitter HQ500 mit 2 Robinienstäben	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	0,13	753,40	100		750,00	-750,00
	Ergebnis												52.097,50	-52.097,50
Nicht zugeordnet	A Allgemekosten	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	-	hoch	Nicht zugeordnet	Ankauf Sprühfarbe, Nummerierplättchen, S-Haken, etc	Stück	0,00	522,40	1		1.500,00	-1.500,00
					niedrig	Nicht zugeordnet	Glätten Betriebsergebnis	Stück	0,00	522,40	1		0,00	0,00
					-	Nicht zugeordnet	Förderung Klimaangepasstes Waldmanagement	Stück	0,00	522,40	1	104.907,75		104.907,75
							Kosten der Forsteinrichtung	Hektar	2,56	522,40	1.336		5.344,00	-5.344,00
	B Beförsterungskosten ganzer Betrieb	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	-	-	Nicht zugeordnet	Beförsterungskosten der Gemeinde Schmitten	Stück	0,00	522,40	1		77.607,13	-77.607,13
							Gebühren Holzagentur Faunus für Holzverkauf nach verkaufter Holzmenge	EFm	15,18	522,40	7.930		19.825,00	-19.825,00
	C-208 Erholungswald	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Pflege von Bänken und Beschilderung	STD	0,19	522,40	100		4.000,00	-4.000,00

Teilleistung	Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
			Holzläger/Beregnungsplanze	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Umsetzen von Holz entlang von Wanderwegen	STD	0,08	522,40	40		4.000,00	-4.000,00
			Wegeunterhaltung	-	-	Nicht zugeordnet	Sandschicht von Wegen für Erholungssuchende	lfd. Meter	1,91	522,40	1.000		5.000,00	-5.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Reinigen von Wegen nach Holzernte	STD	0,15	522,40	80		6.400,00	-6.400,00
	D-208 Arten und Biotopschutz	Kosten und Erlöse	Arbeiten für AuB	-	hoch	Nicht zugeordnet	Aktionen mit Kindern z.B. Häherkästen/Tische oder Lesesteinhaufen	Stück	0,00	522,40	1		1.000,00	-1.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Pflege der Ökopunktemaßnahmen (Abt 54,26,19)	Stück	0,00	522,40	1		8.000,00	-8.000,00
					niedrig	Nicht zugeordnet	Anlage Biotopverbund um den Teich in Abt. 52	STD	0,08	522,40	40		4.400,00	-4.400,00
					normal	Nicht zugeordnet	Bekämpfung von Neophyten z.B. "Japanknöterich"	Hektar	0,00	522,40	3		2.500,00	-2.500,00
	D-209 Verkehrssicherung ganzes Revier	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Bewirt. Betriebsflächen	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	VKS an Wegen, Straßen, Bebauungsrändern ganzer Betrieb	#	0,00	753,40	0		20.000,00	-20.000,00
	E-208 Wegeunterhaltung	Kosten und Erlöse	Wegeunterhaltung	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder für Wegeinstandsetzung	lfd. Meter	2,57	522,40	1.345	6.213,90		6.213,90
							Neuer Durchlass (Reserve, wenn einer kurzfristig kaputt geht)	Hektar	0,00	522,40	1		1.500,00	-1.500,00
							Wegebaumaterial zum Stopfen von Schlaglöchern	Stück	0,00	522,40	1		3.000,00	-3.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Wegesanieierung Abt 16, 54 sowie Waldparkplatz MTB-Trail	lfd. Meter	2,74	522,40	1.430		18.590,00	-18.590,00
							Offnen von Gräben und Durchlässen (Wasserrückhalt)	STD	0,10	522,40	50		5.500,00	-5.500,00
					normal	Nicht zugeordnet	Wegepflege Maschinenarbeit, Lichtraumprofil	lfd. Meter	0,96	522,40	500		1.500,00	-1.500,00
	E-209 Wegeunterhaltung	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	-	-	Nicht zugeordnet	Abschieben der Wege nach Holzeinschlag	#	0,00	753,40	0		2.000,00	-2.000,00
			Wegeunterhaltung	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Wegebau Familienferienstättenweg	lfd. Meter	0,00	753,40	0	20.800,00		20.800,00
					normal	Nicht zugeordnet	Wegeinstandsetzung ganzes Revier-Material	lfd. Meter	0,66	753,40	500		3.000,00	-3.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Förderwegebau Familienferienstättenweg	lfd. Meter	3,85	753,40	2.900		52.200,00	-52.200,00
					-	Nicht zugeordnet	Wegeinstandsetzung Ganzes Revier Maschineneinsatz	lfd. Meter	1,99	753,40	1.500		4.500,00	-4.500,00
	Erholungswald, Bänke, Blickachsen	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	-	-	Nicht zugeordnet	Anlage Bänken und Blickachsen	#	0,00	2,70	0		4.000,00	-4.000,00
	F Jagdbetrieb	Kosten und Erlöse	Regiejagd	-	hoch	Nicht zugeordnet	Jagdpatcheinnahme incl. Wildschadenspauschale	Stück	0,00	522,40	1	31.000,00		31.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Neuanlage von Wildwiesen, Schussschneisen	STD	0,02	522,40	10		2.800,00	-2.800,00
	J-208 Verkehrssicherung	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Bewirt. Betriebsflächen	-	hoch	Nicht zugeordnet	VKS Maschinenstunden	STD	0,33	522,40	170		18.700,00	-18.700,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	VKS Motorsägenarbeiten	STD	0,57	522,40	300		12.000,00	-12.000,00
	Wasserrückhaltemaßnahmen, Biotope	Kosten und Erlöse	Arbeiten für AuB	-	-	Nicht zugeordnet	Abt. 79, 120, 91,	#	0,00	3,90	0		7.000,00	-7.000,00
	Ergebnis											162.921,65	295.866,13	-132.944,48
Gesamtergebnis												1.023.936,15	796.969,63	226.966,52

Hauungsplan nach Planobjekten

WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung

Planobjekt	Aufbereitungsverf.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sortiment	Kunde	EFm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]						
K-208-1.1 Sammelhieb HN Kalamität NH	HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	mittel	Hauptnutzung-Kalamität	#	hoch	Jul/Aug/Sep	FI	SB+	Nicht zugeordnet	2.000	200.000,00	50.000,00	150.000,00	522,40						
									PZ	Nicht zugeordnet	800	80.000,00	20.000,00	60.000,00	522,40						
									PAL	Nicht zugeordnet	600	28.800,00	15.000,00	13.800,00	522,40						
									IH	Nicht zugeordnet	400	15.200,00	10.000,00	5.200,00	522,40						
									FE	Nicht zugeordnet	200	0,00	0,00	0,00	522,40						
K-208-1.2 Sammelhieb PN Kalamität NH	HE-Mechanisierte Aufarbeitung U.	Unternehmer	mittel	Pflegerutzung-Kalamität	#	hoch	Apr/Mai/Jun	FI	PZ	Nicht zugeordnet	2.275	227.500,00	47.775,00	179.725,00	522,40						
									PAL	Nicht zugeordnet	350	16.800,00	7.350,00	9.450,00	522,40						
									IH	Nicht zugeordnet	700	26.600,00	14.700,00	11.900,00	522,40						
									FE	Nicht zugeordnet	175	0,00	0,00	0,00	522,40						
K-208-2.1 Sammelhieb HN Kalamität LH	HE-Mechanisierte Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Hauptnutzung-Kalamität	#	normal	Jan/Feb/Mrz	BU	BR	Nicht zugeordnet	90	0,00	0,00	0,00	522,40						
									FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	0,00	0,00	522,40						
									EI	BR	Nicht zugeordnet	27	0,00	0,00	0,00	522,40					
									FE	Nicht zugeordnet	3	0,00	0,00	0,00	522,40						
K-208-2.2 PN planmäßig LH + GKI	HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Hauptnutzung-Planmäßig	#	normal	Okt/Nov/Dez	BU	SB-	Nicht zugeordnet	54	5.400,00	1.566,00	3.834,00	12,60						
									BR	Nicht zugeordnet	54	0,00	0,00	0,00	12,60						
									FE	Nicht zugeordnet	72	0,00	0,00	0,00	12,60						
										Pflegerutzung-Planmäßig	-	normal	Okt/Nov/Dez	KI	SB-	Nicht zugeordnet	9	666,00	261,00	405,00	12,60
															PAL	Nicht zugeordnet	11	540,00	326,25	213,75	12,60
										IH	Nicht zugeordnet	16	598,50	456,75	141,75	12,60					
										FE	Nicht zugeordnet	9	0,00	0,00	0,00	12,60					
									#	normal	Okt/Nov/Dez	EI	SB-	Nicht zugeordnet	10	1.950,00	290,00	1.660,00	12,60		
												PAL	Nicht zugeordnet	13	1.000,00	362,50	637,50	12,60			
												IH	Nicht zugeordnet	10	600,00	290,00	310,00	12,60			
K-209-1 Sammelhieb Fi, Ei , Lä , Dgl	HE-Mechanisierte Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Pflegerutzung-Kalamität	#	normal	Apr/Mai/Jun	FI	SB-	Nicht zugeordnet	300	21.000,00	7.800,00	13.200,00	753,40						
									PZ	Nicht zugeordnet	200	20.000,00	5.200,00	14.800,00	753,40						
									PAL	Nicht zugeordnet	270	12.960,00	7.020,00	5.940,00	753,40						
									IH	Nicht zugeordnet	200	7.600,00	5.200,00	2.400,00	753,40						
									FE	Nicht zugeordnet	30	0,00	0,00	0,00	753,40						
		HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Hauptnutzung-Kalamität	#	normal	Jul/Aug/Sep	FI	SB-	Nicht zugeordnet	650	45.500,00	18.850,00	26.650,00	753,40					
	PAL	Nicht zugeordnet								200	9.600,00	5.800,00	3.800,00	753,40							
	IH	Nicht zugeordnet								100	3.800,00	2.900,00	900,00	753,40							
	FE	Nicht zugeordnet								50	0,00	0,00	0,00	753,40							
		Pflegerutzung-Kalamität								#	normal	Jan/Feb/Mrz	DGL	PZ	Nicht zugeordnet	35	4.200,00	1.015,00	3.185,00	753,40	
					IH	Nicht zugeordnet	10	380,00	290,00					90,00	753,40						
					FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00					0,00	753,40						

Planobjekt	Aufbereitungsverf.	Ausführende	Kostenstufe	Teilleistung	Bemerkung	Priorität	Quartal	Holzart	Sortiment	Kunde	EFm	Erlöse	Kosten	Ergebnis	Fläche des PO [ha]
								EI	IH	Nicht zugeordnet	27	1.620,00	783,00	837,00	753,40
									FE	Nicht zugeordnet	3	0,00	0,00	0,00	753,40
								LAE	PZ	Nicht zugeordnet	25	3.000,00	725,00	2.275,00	753,40
									PAL	Nicht zugeordnet	10	480,00	290,00	190,00	753,40
									IH	Nicht zugeordnet	10	380,00	290,00	90,00	753,40
									FE	Nicht zugeordnet	5	0,00	0,00	0,00	753,40
K-209-2.1 Sammelhieb Buche	HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	hoch	Hauptnutzung-Kalamität	#	hoch	Okt/Nov/Dez	BU	SB-	Nicht zugeordnet	360	36.000,00	10.080,00	25.920,00	46,40
									IH	Nicht zugeordnet	360	28.800,00	10.080,00	18.720,00	46,40
									FE	Nicht zugeordnet	480	0,00	0,00	0,00	46,40
K-209-2.2 Pflegenutzung Buche mm 115+116+117	HE-Motormanuelle Aufarbeitung U.	Unternehmer	mittel	Pflegenutzung-Planmäßig	#	normal	Jan/Feb/Mrz	BU	SB-	Nicht zugeordnet	25	2.500,00	625,00	1.875,00	18,00
									IH	Nicht zugeordnet	425	34.000,00	10.625,00	23.375,00	18,00
									FE	Nicht zugeordnet	50	0,00	0,00	0,00	18,00
								EI	IH	Nicht zugeordnet	9	540,00	225,00	315,00	18,00
									FE	Nicht zugeordnet	1	0,00	0,00	0,00	18,00
L-208 Läuterung	Läuterung motormanuell	Unternehmer	hoch	Feinerschließung	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	normal	Jul/Aug/Sep	FI	FE	Nicht zugeordnet	15	0,00	11.560,00	-11.560,00	13,60
				Läuterung /Jungbestandspflege	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	normal	Jul/Aug/Sep	BIR	FE	Nicht zugeordnet	10	0,00	11.560,00	-11.560,00	13,60
Gesamtergebnis											11.770	838.014,50	279.295,50	558.719,00	2.411,20

Hauungsplan nach Sorten

WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024

HAG - HA	Sortiment										Summe
	W	SB+	SB-	PZ	PAL	PH	IH	EH	BR	FE	
Gesamtergebnis		2.000	1.408	3.335	1.454		2.267		171	1.136	11.770
[+] Buche			439				785		144	622	1.990
[+] Eiche			10			13	46		27	25	120
[+] Fichte		2.000	950	3.310	1.420		1.410			475	9.565
[+] Kiefer			9	25	21		26			14	95

Hauungsplan nach Art der Nutzung

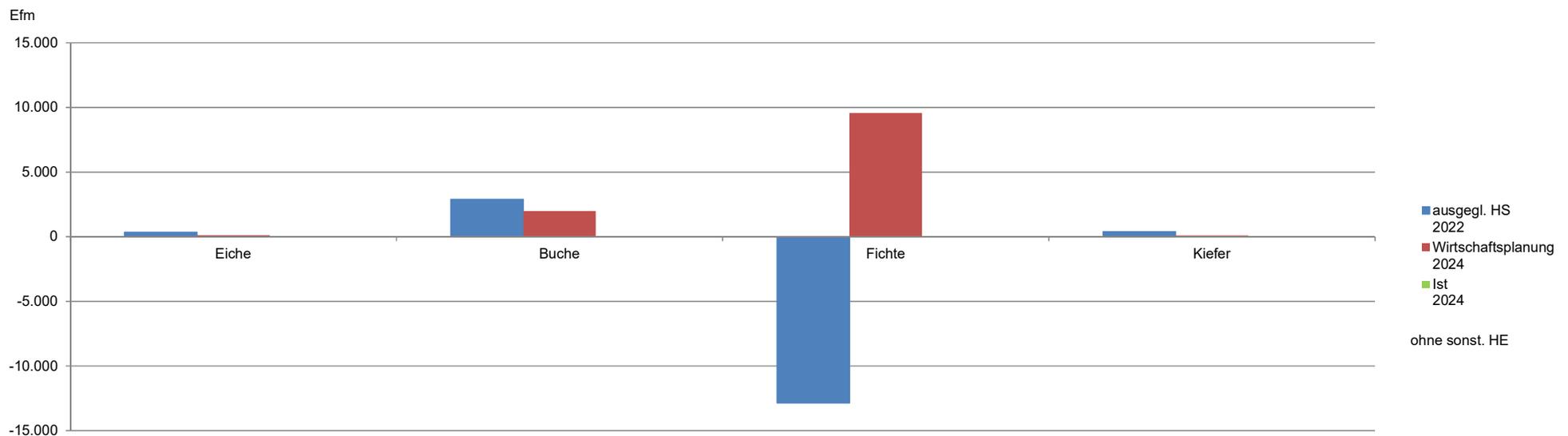
WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024

Holzartengr.	Hauptnutzung			Pflegenutzung		
	ausgegl. HS 2022	Wirtschaftsplanung 2024	Ist 2024	ausgegl. HS 2022	Wirtschaftsplanung 2024	Ist 2024
Eiche	-25	30		365	90	
Buche	1.706	1.480		1.191	510	
Fichte	-7.152	5.000		-5.712	4.565	
Kiefer	21			366	95	
Summe	-5.449	6.510		-3.790	5.260	

Summe		
ausgegl. HS 2022	Wirtschaftsplanung 2024	Ist 2024
340	120	
2.898	1.990	
-12.864	9.565	
387	95	
-9.239	11.770	

nachrichtl.	Wirtschaftsplanung 2024	Ist 2024
sonstige HE		



Pflanzenbedarf

WiPlus

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindewald Schmitten
Geschäftsjahr	2024

Revier	Betrieb	Kalenderjahr	Quartal	Teilleistung	Planobjekt	Waldort	Baumart	Pflanzengröße	Pflanzenherkunft	Ausführende	Bemerkung	Verjüngungsfläche (in ha)	Menge (ST)	Gesamtpreis (in EUR) Netto	Durchschnittspreis (in EUR/ST)
208	Gemeindewald Schmitten	2024	Jan/Feb/Mrz	Nachbesserung	H-208-2 Weihnachtsbaumkultur	#	NTA	20 bis 40 cm	#	Unternehmer	#	0,00	200	286,00	1,43
				Pflanzung	M-208-1 Pflanzung - Ergänzen von Naturverjüngungen	#	BPA	30 bis 50 cm	#	Unternehmer	Kreuzdorn	0,00	100	186,00	1,86
											Randgestaltung	0,00	100	186,00	1,86
							BU	30 bis 50 cm	81008	Unternehmer	Laubholzeinbringung in Fichten Naturverjüngungen	0,20	2.000	3.100,00	1,55
							BUL	30 bis 50 cm	#	Unternehmer	Mischbaumarten	1,00	250	432,50	1,73
							DGL	20 bis 40 cm	85305	Unternehmer	Mischung von Fichtennaturverjüngungen (Horstweise)	0,90	1.000	1.500,00	1,50
							EKA	30 bis 50 cm	80800	Unternehmer	Laubholzeinmischung von Fichtennaturverjüngungen	0,30	250	680,00	2,72
							ELA	20 bis 40 cm	83703	Unternehmer	Mischung von Fichtennaturverjüngungen (Horstweise)	0,30	500	585,00	1,17
							TKR	30 bis 50 cm	#	Unternehmer	Heimische Frühblühende Traubenkirsche! nicht invasiv- Randgestaltung für Vogelweide	1,00	100	109,00	1,09
							VKR	30 bis 50 cm	81404	Unternehmer	#	1,00	100	136,00	1,36
							WLI	30 bis 50 cm	82304	Unternehmer	Laubholzeinbringung in Fichten Naturverjüngungen	0,10	1.000	1.630,00	1,63
							WTA	20 bis 40 cm	82705	Unternehmer	Mischung von Fichtennaturverjüngungen (Horstweise)	0,60	1.500	2.850,00	1,90
				Ergebnis								5,40	7.100	11.680,50	1,65
209	Gemeindewald Schmitten	2024	Jan/Feb/Mrz	Pflanzung	M-209-1 Pflanzung Eiche+Hainbuche	#	HBU	30 bis 50 cm	80604	Unternehmer	200 Hainbuche	0,80	200	270,00	1,35
							TEI	30 bis 50 cm	81810	Unternehmer	truppweise in diversen Abteilungen	0,80	4.000	6.400,00	1,60
					M-209-2 Pflanzung Douglasie	#	DGL	30 bis 60 cm	85304	Unternehmer	Horstweise Abt. wie bei GTA	4,00	1.000	1.850,00	1,85
					M-209-3 Pflanzung Weißtanne	#	WTA	30 bis 60 cm	82705	Unternehmer	Horstweise Abt. wie bei GTA	5,00	8.000	20.000,00	2,50
					M-209-4 Pflanzung Atlaszeder, Walnuss, Elsbeere, Mehlb.	#	ELS	30 bis 50 cm	#	Unternehmer	100 Atlas Zeder, 100 Walnuss, 100Elsbeere, 100 Mehlb.	0,00	400	1.980,00	4,95

Revier	Betrieb	Kalenderjahr	Quartal	Teilleistung	Planobjekt	Waldort	Baumart	Pflanzengröße	Pflanzenherkunft	Ausführende	Bemerkung	Verjüngungsfläche (in ha)	Menge (ST)	Gesamtpreis (in EUR) Netto	Durchschnittspreis (in EUR/ST)
					M-209-6 Pflanzung Küstentanne, Eiche Hainbuche	#	GTA	30 bis 60 cm	83002	Unternehmer	64, 84 ,89, 118, 123, 134, 142, 152, 156, 157,163	1,00	1.000	2.400,00	2,40
							TEI	30 bis 50 cm	81807	Unternehmer	und 1500 Traubeneichen + 300 Hainbuche+ 300 Linde Abt. 157 Förderung	0,60	1.500	2.400,00	1,60
					M-209-8 Pflanzung Lärche in Buchen	#	ELA	20 bis 40 cm	83703	Unternehmer	1000 Abt. 156+157+160+91	0,50	1.000	1.170,00	1,17
		Ergebnis										12,70	17.100	36.470,00	2,13

Waldwirtschaftswald 2024

Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen

Der Wirtschaftsplan ist im Wesentlichen von 3 Faktoren maßgeblich abhängig. Der erste Faktor ist die Witterung. Ob es heiß oder kalt ist, regnet oder alles vertrocknet, viel schneit und stürmt, bestimmt wie viel Schadholz im nächsten Jahr anfällt. Die Menge des Schadholzes als Faktor zwei wirkt sich auf die Preise und den Markt aus, der die Preise bestimmt. Die Preise und unsere Einnahmen sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass wir alle anderen Maßnahmen umsetzen und bezahlen können.

A Allgemeinkosten

Darunter fallen neben dem täglichen Bedarf an Sprühfarbe und Nummernplättchen auch die jährlichen Abschlagszahlungen für die Forsteinrichtung. Eine Einrichtungsperiode umfasst 10 Jahre.

B Beförsterungskosten

Die Beförsterungskosten sind dieses Jahr neu berechnet worden. Nach dem aktuellen Stand sind dies 77.607,13 €. Dazu kommen die Vermarktungsgebühren für die Holzagentur. Die Höhe der Zahlung errechnet sich über die vermarktete Festmetermenge. Für die Teilnahme an der Förderung zum Klimaangepassten Waldmanagement (KLAWAM) bekommt die Gemeinde Schmitten jährlich 104.907,75 €.

C Erholungswald, Bänke

Zur Erholung zählen alle Maßnahmen, die extra für den Erholungsbetrieb gemacht werden. Neben der Anlage und Pflege von Bänken und Schildern fallen extra Kosten an für das Absanden der Waldwege bei Instandsetzungsmaßnahmen. Der Forstbetrieb bräuchte die Sandschicht nicht. Sie dient ausschließlich der Erholung.

Da nach der Holzernte in zusätzlichem Maße Reisig eingesammelt wird, um den Erholungsbetrieb aufzuwerten, sind Kosten im Wirtschaftsplan nötig. Weitere Kosten entstehen für weitere Rückentfernungen, um den Erholungsbetrieb nicht zu stören.

Zusätzlich fallen Kosten für die Wegpflege nach Holzernte an, da im Gemeindewald Schmitten ein größerer Aufwand betrieben wird, als für forstliche Zwecke notwendig ist.

D Arten- und Biotopschutz

Die Gemeinde hat mehrere Ökopunktmaßnahmen in der Vergangenheit angelegt. Die Zweckbindung gilt für min. 20 Jahre. Für die Pflege und den Erhalt der Maßnahmen fallen immer wieder Kosten an.

Des Weiteren soll Geld für Aktionen der Kindergärten, Schulen oder Pfadfinder vorhanden sein. Aktuell ist es ein Projekt für Häherkästen zur Unterstützung der Wiederbewaldung mit Naturverjüngung geplant.

Zusätzlich soll, ähnlich zum Projekt im Brombacher Revier, Geld für einen Biotopverbund im Revier Feldberg in 2024 vorhanden sein. Hier sind Möglichkeiten im Waldbereich zwischen Sandplacken und Parkplatz Weiße Berg.

Im Weiteren ist der Gemeindewald, insbesondere im Bereich zu den Siedlungsrändern, stark von

Neophyten wie Japanknöterich und Indischem Springkraut bewachsen. Die beiden Arten sind invasiv und breiten sich rasant aus. Zur Eindämmung und schlussendlich Bekämpfung ihrer Ausbreitung sind Gelder für Mäharbeiten dringend notwendig.

E Wegeunterhaltung

Jährlich werden die Wege gepflegt. Kleinere Schäden können unterjährig zur Sicherung von Forstbetrieb und Erholung gemacht werden. Dafür sind im kommenden Jahr 9.500 € vorgesehen. Dafür werden kleinere Mengen für Schotter zum Schlaglöcher stopfen gebraucht oder neue Durchlässe gelegt, falls unvorhergesehen einer bricht. Die Durchlässe sind wichtig, damit der Wasserabfluss von den Wegen funktioniert. Dies minimiert die Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen. Damit die Durchlässe ihrer Funktion gerecht werden können, müssen die Gräben jährlich gepflegt werden.

On top kommen die Instandsetzungsmaßnahmen ganzer Wegeabschnitten, z.B. zur Familienferienstätte in Dorfweil. Hierfür werden von den Förstern auch Einnahmen durch Fördergelder generiert, um die Investitionskosten für die Infrastruktur abzufedern.

F Jagdbetrieb

Hier werden durch die Jagdpachten jährlich Einnahmen generiert (ca. 30.000 €). Im kommenden Jahr sind zusätzlich Ausgaben von 2.800 € geplant. Damit sollen Neuanlagen von Wildwiesen und Schussschneisen durch die Gemeinde bezahlt werden. Die Neuanlage bezahlt stets der Waldbesitzer. Die Jagdpächter bezahlen die jährliche Pflege der Wildwiesen. Schussschneisen und Wildwiesen werden durch die Wiederbewaldung neu angelegt, um die großen Kahlfelder bejagbar zu halten. Sie bieten Struktur für die Bejagung und dienen als Nahrungsquelle für das Wild. Dies schont auch die Naturverjüngung und die Kulturen vor Fraß.

G Waldschutz

Jährlich werden in den Sommermonaten die Fichtenholzpolter, welche nicht zeitnah abgefahren werden können mit Pflanzenschutzmitteln behandelt. Dies ermöglicht den Erhalt der restlichen Fichtenbestände.

H Nebennutzungen

Nebennutzungen sind forstliche Nebenerzeugnisse. Dazu zählt das Brennholz, das Schmuckreisig sowie die Weihnachtsbäume. Insbesondere die Weihnachtsbaumflächen bedürfen eine einmalige Mahd im Jahr und die Flächen werden jährlich nachgepflanzt um konstant genug Bäume für die Bevölkerung zu haben.

J Verkehrssicherung

Zur Verkehrssicherung gehören alle Maßnahmen zur Sicherung der Bebauungsränder, Straßen, Hochbehälter, Bänke, Infotafeln und Pavillons.

K Holzernte und L Läuterungen

In 2024 soll vorwiegend Schadholz aufgearbeitet werden. Aufgrund der anhaltend sinkenden Käferholzmengen in der Fichte wird für 2024 ein deutlich geringerer Ansatz für Käferholz geplant. Um den Zuwachs auf die besten Bestandsmitglieder zu lenken, ist es jetzt wichtig aufgeschobene Durchforstungen langsam nachzuholen. Die Maßnahmen dienen auch dem Erhalt und der Förderung von Mischbaumarten sowie dem Aufbau eines stabilen Waldgefüges.

Im Bereich des Laubholzes wird ebenfalls Schadholz geplant. Aufgrund der Trockenheit stirbt die Buche. Kranke Bäume werden auch im Laubholz entnommen.

Durch den Einbruch im Baugewerbe ist auch der Holzmarkt eingebrochen. Aufgrund dessen ist der

aktuelle Durchschnittspreis gesunken. Die aktuellen Preise dienen jedoch für die Planung des Folgejahres.

M Pflanzungen

Auch in 2024 wird wieder etwas gepflanzt. Aufgrund der Förderung zum Klimaangepassten Waldmanagement, das eine Bevorzugung der Naturverjüngung vor Pflanzungen fordert, wird die jährliche Pflanzenmenge reduziert. Gut 9.000 Pflanzen werden nächstes Jahr wieder gepflanzt. Ziel ist ein Mischwald mit unterschiedlichen Baumarten. Im Bereich der Pflanzung können wir durch Sponsoring und vereinzelt auch Förderung Gelder generieren, um die Kosten abzupuffern.

Um den Mischwald von morgen zu erhalten, müssen diese in der Folge gepflegt werden. Auch dafür sind Kosten im Wirtschaftsplan berechnet. Die bereits angelegten Kulturen und der Wildschutz müssen weitergepflegt werden. Der Kostenbedarf hierfür wird in den nächsten Jahren weiter steigen.

Gez.

FAM Dreetz FOI Eckert

Liste nach Planobjekten

Forstamt	Königstein
Betrieb	Gemeindegewald Schmitten
Revier	
Geschäftsjahr	2024
Besteuerung	Regelbesteuerung

Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	In Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
A Allgemeinkosten	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	Ankauf Sprühfarbe, Nummerierplättchen, S-Haken, etc	Stück	#	0,00	522,40	1,000		1.500,00	-1.500,00
					niedrig	Nicht zugeordnet	Glätten Betriebsergebnis	Stück	#	0,00	522,40	1,000		0,00	0,00
					-	Nicht zugeordnet	Förderung Klimaangepasstes Waldmanagement	Stück	#	0,00	522,40	1,000	104.907,75		104.907,75
							Kosten der Forsteinrichtung	Hektar	#	2,56	522,40	1.336,000		5.344,00	-5.344,00
													104.907,75	6.844,00	98.063,75
B Beförderungskosten ganzer Betrieb	Kosten und Erlöse	Gemeinkosten	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Beförderungskosten der Gemeinde Schmitten	Stück	#	0,00	522,40	1,000		77.607,13	-77.607,13
							Gebühren Holzagentur Taunus für Holzverkauf nach verkaufter Holzmenge	EFm	#	15,18	522,40	7.930,000		19.825,00	-19.825,00
														97.432,13	-97.432,13
C-208 Erholungswald	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	Nicht zugeordnet	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Pflege von Bänken und Beschilderung	STD	#	0,19	522,40	100,000		4.000,00	-4.000,00
		Holzlager/Beregnungsplätze	Nicht zugeordnet	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Umsetzen von Holz entlang von Wanderwegen	STD	#	0,08	522,40	40,000		4.000,00	-4.000,00
		Wegeunterhaltung	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Sandschicht von Wegen für Erholungssuchende	lfd. Meter	#	1,91	522,40	1.000,000		5.000,00	-5.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Reinigen von Wegen nach Holzrente	STD	#	0,15	522,40	80,000		6.400,00	-6.400,00
														19.400,00	-19.400,00
D-208 Arten und Biotopschutz	Kosten und Erlöse	Arbeiten für AuB	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	Aktionen mit Kindern z.B. Häherkästen/Tische oder Lesesteinhaufen	Stück	#	0,00	522,40	1,000		1.000,00	-1.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Pflege der Ökopunktemaßnahmen (Abt 54,26,19)	Stück	#	0,00	522,40	1,000		8.000,00	-8.000,00
					niedrig	Nicht zugeordnet	Anlage Biotopverbund um den Teich in Abt. 52	STD	#	0,08	522,40	40,000		4.400,00	-4.400,00
					normal	Nicht zugeordnet	Bekämpfung von Neophyten z.B. "Japanknöterich"	Hektar	#	0,00	522,40	2,500		2.500,00	-2.500,00
		Waldschutz	Insekten/Pilze	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Monitoring und Einmessen von Habitatbäumen	STD	#	0,29	522,40	150,000		4.800,00	-4.800,00
														20.700,00	-20.700,00
D-209 Verkehrssicherung ganzes Revier	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Bewirt. Betriebsflächen	Nicht zugeordnet	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	VKS an Wegen, Straßen, Bebauungsrändern ganzer Betrieb	#	#	0,00	753,40	0,000		20.000,00	-20.000,00
														20.000,00	-20.000,00
E-208 Wegeunterhaltung	Kosten und Erlöse	Wegeunterhaltung	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder für Wegeinstandsetzung	lfd. Meter	#	2,57	522,40	1.345,000	6.213,90		6.213,90
							Neuer Durchlass (Reserve, wenn einer kurzfristig kaputt geht)	Hektar	#	0,00	522,40	1,000		1.500,00	-1.500,00
							Wegebaumaterial zum Stopfen von Schlaglöchern	Stück	#	0,00	522,40	1,000		3.000,00	-3.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Wegesaniierung Abt 16, 54 sowie Waldparkplatz MTB-Trail	lfd. Meter	#	2,74	522,40	1.430,000		18.590,00	-18.590,00
							Öffnen von Gräben und Durchlässen (Wasserrückhalt)	STD	#	0,10	522,40	50,000		5.500,00	-5.500,00
					normal	Nicht zugeordnet	Wegepflege Maschinenarbeit, Lichtraumprofil	lfd. Meter	#	0,96	522,40	500,000		1.500,00	-1.500,00
													6.213,90	30.090,00	-23.876,10
E-209 Wegeunterhaltung	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Abschieben der Wege nach Holzeinschlag	#	#	0,00	753,40	0,000		2.000,00	-2.000,00
		Wegeunterhaltung	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Wegebau Familienferienstättenweg	lfd. Meter	#	0,00	753,40	0,000	20.800,00		20.800,00
					normal	Nicht zugeordnet	Wegeinstandsetzung ganzes Revier- Material	lfd. Meter	#	0,66	753,40	500,000		3.000,00	-3.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Förderwegebau Familienferienstättenweg	lfd. Meter	#	3,85	753,40	2.900,000		52.200,00	-52.200,00
					-	Nicht zugeordnet	Wegeinstandsetzung Ganzes Revier Maschineneinsatz	lfd. Meter	#	1,99	753,40	1.500,000		4.500,00	-4.500,00
													20.800,00	61.700,00	-40.900,00
Erholungswald, Banke, Blickachsen	Kosten und Erlöse	Erholungseinrichtungen	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Anlage Bänken und Blickachsen	#	ABT: 117	0,00	2,70	0,000		4.000,00	-4.000,00

Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	In Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
	Ergebnis													4.000,00	-4.000,00
F Jagdbetrieb	Kosten und Erlöse	Regiejagd	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	Jagdpatcheinnahme incl. Wildschadenspauschale	Stück	#	0,00	522,40	1,000	31.000,00		31.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Neuanlage von Wildwiesen, Schusschneisen	STD	#	0,02	522,40	10,000		2.800,00	-2.800,00
	Ergebnis												31.000,00	2.800,00	28.200,00
G-208 Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Insekten/Pilze	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Pflanzenschutzmittlereinsatz, Umlagern von Holz in große Laubholzbereiche	EFm	#	9,57	522,40	5.000,000		17.500,00	-17.500,00
	Ergebnis													17.500,00	-17.500,00
G-209 Waldschutz	Kosten und Erlöse	Waldschutz	Insekten/Pilze	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Potterbehandlung mit Pflanzenschutzmittel gegen Borkenkäfer	EFm	#	1,99	753,40	1.500,000		5.250,00	-5.250,00
							Unterstützung im Waldschutz	EFm	#	0,00	753,40	0,000		3.000,00	-3.000,00
	Ergebnis													8.250,00	-8.250,00
H-208-1 Nebennutzungen	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	Nebennutzungen	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahme Verkauf Schlagabraum	EFm	#	0,38	522,40	200,000	5.000,00		5.000,00
	Ergebnis												5.000,00	5.000,00	
H-208-2 Weihnachtsbaumkultur	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	Nebennutzungen	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahme Weihnachtsbaumverkauf	Stück	ABT: 52	0,57	1,75	1,000	9.000,00		9.000,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Unternehmerkosten Mahen und Reparieren von Weihnachtsbaumkultur	STD	ABT: 52	37,06	1,75	65,000		2.600,00	-2.600,00
							Unternehmerkosten Weihnachtsbaumverkauf	STD	ABT: 52	11,40	1,75	20,000		700,00	-700,00
							Unternehmerkostenanpassung Nachpflanzen von Weihnachtsbäumen	Stück	ABT: 52	114,03	1,75	200,000		140,00	-140,00
	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Nachbesserung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	Stück Abies nordmanniana	ABT: 52	114,03	1,75	200,000		286,00	-286,00
	Ergebnis												9.000,00	3.726,00	5.274,00
H-209 Nebennutzungen	Kosten und Erlöse	Nebennutzungen	Nebennutzungen	-	-	Nicht zugeordnet	Weihnachtsbaumverkauf, Schlagabraum	#	#	0,00	753,40	0,000	8.000,00		8.000,00
				Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Pflege der Weihnachtsbaumkultur	#	#	0,00	753,40	0,000		3.000,00	-3.000,00
	Ergebnis												8.000,00	3.000,00	5.000,00
J-208 Verkehrssicherung	Kosten und Erlöse	Verkehrssicherung/Bewirt.Betriebsflächen	Nicht zugeordnet	-	hoch	Nicht zugeordnet	VKS Maschinenstunden	STD	#	0,33	522,40	170,000	18.700,00		-18.700,00
				Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	VKS Motorsägearbeiten	STD	#	0,57	522,40	300,000		12.000,00	-12.000,00
	Ergebnis													30.700,00	-30.700,00
K-208-1.1 Sammelhieb HN Kalamität NH	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	hoch	Jul/Aug/Sep	#	EFm Fichte	#	7,66	522,40	4.000,000	324.000,00	95.000,00	229.000,00
	Ergebnis												324.000,00	95.000,00	229.000,00
K-208-1.2 Sammelhieb PN Kalamität NH	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Pflegenutzung-Kalamität	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	#	EFm Fichte	#	6,70	522,40	3.500,000	270.900,00	69.825,00	201.075,00
	Kosten und Erlöse	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Pflegenutzung-Kalamität	Unternehmer	hoch	Nicht zugeordnet	Vorliefern, Zufällen	STD	#	0,96	522,40	500,000		32.500,00	-32.500,00
	Ergebnis												270.900,00	102.325,00	168.575,00
K-208-2.1 Sammelhieb HN Kalamität LH	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Buche	#	0,19	522,40	100,000	0,00	0,00	0,00
								EFm Eiche	#	0,06	522,40	30,000	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis												0,00	0,00	0,00
K-208-2.2 PN planmäßig LH + GKI	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Planmäßig	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	#	EFm Buche	ABT: 39,41	14,29	12,60	180,000	5.400,00	1.566,00	3.834,00
			Pflegenutzung-Planmäßig	Unternehmer	normal	Okt/Nov/Dez	-	EFm Kiefer	ABT: 39,41	3,57	12,60	45,000	1.804,50	1.044,00	760,50
							#	EFm Eiche	ABT: 39,41	3,97	12,60	50,000	3.550,00	942,50	2.607,50
	Ergebnis												10.754,50	3.552,50	7.202,00
K-209-1 Sammelhieb Ff, Ef, La ,Dgl	Holzernte	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Pflegenutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Apr/Mai/Jun	#	EFm Fichte	#	1,33	753,40	1.000,000	61.560,00	25.220,00	36.340,00
		HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	#	EFm Fichte	#	1,33	753,40	1.000,000	58.900,00	27.550,00	31.350,00
			Pflegenutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Douglasie	#	0,07	753,40	50,000	4.580,00	1.305,00	3.275,00
								EFm Eiche	#	0,04	753,40	30,000	1.620,00	783,00	837,00
								EFm Lärche	#	0,07	753,40	50,000	3.860,00	1.305,00	2.555,00
	Kosten und Erlöse	HE-Mechanisierte Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	normal	Nicht zugeordnet	Sonderaufwand für Sammelhieb Fichte hochmechanisiert	#	#	0,00	753,40	0,000		3.000,00	-3.000,00
	Ergebnis												130.520,00	59.163,00	71.357,00
K-209-2.1 Sammelhieb Buche	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	hoch	Okt/Nov/Dez	#	EFm Buche	ABT: 133,134,159,160,161,163	25,86	46,40	1.200,000	64.800,00	20.160,00	44.640,00
	Kosten und Erlöse	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Hauptnutzung-Kalamität	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Sonderaufwand für Sammelhieb Schadholz Buche motormanuell	#	ABT: 133,134,159,160,161,163	0,00	46,40	0,000		4.700,00	-4.700,00
	Ergebnis												64.800,00	24.860,00	39.940,00
K-209-2.2 Pflegenutzung Buche mm 115+116+117	Holzernte	HE-Motormanuelle Aufarbeitung Unternehmer	Pflegenutzung-Planmäßig	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	#	EFm Buche	ABT: 115,116,117	27,78	18,00	500,000	36.500,00	11.250,00	25.250,00

Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	In Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR
								EFm Eiche	ABT: 115,116,117	0,56	18,00	10,000	540,00	225,00	315,00
	Ergebnis												37.040,00	11.475,00	25.565,00
L-208 Läuterung	Holzernte	LTG/3B-Pflege/Astung	Feinerschließung	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	EFm Fichte	ABT: 47,48,72,73	1,10	13,60	15,000	0,00	11.560,00	-11.560,00
			Läuterung /Jungbestandspflege	Unternehmer	normal	Jul/Aug/Sep	Mischwuchsregulierung, Feinerschließung und Birkenausrieb	EFm Birke	ABT: 47,48,72,73	0,74	13,60	10,000	0,00	11.560,00	-11.560,00
	Ergebnis												0,00	23.120,00	-23.120,00
M-208-1 Pflanzung - Ergänzungen von Naturverjüngungen	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Verbiss-/ Fegeschutz	-	hoch	Apr/Mai/Jun	3x5l Trico (Schaffett)	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	ABT: 22,25,48,54,55,57	0,97	46,18	45,000		247,50	-247,50
				Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Ausbringung von Trico (Schaffett)	Stück Wuchshüllen	ABT: 22,25,48,54,55,57	151,58	46,18	7.000,000		30.100,00	-30.100,00
					normal	Jan/Feb/Mrz	Abt. 48 Krimmelsberg	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	ABT: 22,25,48,54,55,57	43,31	46,18	2.000,000		15.000,00	-15.000,00
	Kosten und Erlöse	Verjüngung	Pflanzung	-	normal	Nicht zugeordnet	Anpassung Pflanzkosten Unternehmerleistung	Stück	ABT: 22,25,48,54,55,57	153,74	46,18	7.100,000		4.970,00	-4.970,00
	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	Einbringung von Mischbaumarten	Stück Ulmus glabra	ABT: 22,25,48,54,55,57	5,41	46,18	250,000		432,50	-432,50
							Heimische Frühblühende Traubenkirsche! nicht invasiv-Randgestaltung für Vogelweide	Stück Prunus padus	ABT: 22,25,48,54,55,57	2,17	46,18	100,000		109,00	-109,00
							Kreuzdorn	Stück Populus balsamifera	ABT: 22,25,48,54,55,57	2,17	46,18	100,000		186,00	-186,00
							Laubholzeinbringung in Fichten Naturverjüngungen	Stück Fagus sylvatica	ABT: 22,25,48,54,55,57	43,31	46,18	2.000,000		3.100,00	-3.100,00
								Stück Tilia cordata	ABT: 22,25,48,54,55,57	21,65	46,18	1.000,000		1.630,00	-1.630,00
							Laubholzeinmischung von Fichtennaturverjüngungen	Stück Castanea sativa	ABT: 22,25,48,54,55,57	5,41	46,18	250,000		680,00	-680,00
							Mischung von Fichtennaturverjüngungen (Horstweise)	Stück Abies alba	ABT: 22,25,48,54,55,57	32,48	46,18	1.500,000		2.850,00	-2.850,00
								Stück Larix decidua	ABT: 22,25,48,54,55,57	10,83	46,18	500,000		585,00	-585,00
								Stück Pseudotsuga menziesii	ABT: 22,25,48,54,55,57	21,65	46,18	1.000,000		1.500,00	-1.500,00
							Roter Hartriegel Randgestaltung	Stück Populus balsamifera	ABT: 22,25,48,54,55,57	2,17	46,18	100,000		186,00	-186,00
							#	Stück Prunus avium	ABT: 22,25,48,54,55,57	2,17	46,18	100,000		136,00	-136,00
	Ergebnis													61.712,00	-61.712,00
M-208-2 Kultur-/Jungwuchspflege	Biologische Produktion	Verjüngung	Kultur- und Jungwuchspflege	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Eichenkultur (Abt.31) sowie die anderen Kulturen mähen inkl. Einzelschutzkontrolle, Zaunreparatur	ha Freischneiden (aufwändig)	ABT: 3,29,31,32,47,72	0,30	50,55	15,000		15.000,00	-15.000,00
							Sicherung von Mischungsanteilen in Naturverjüngung (NV), inkl. Wuchshüllen über NV	ha Freischneiden (aufwändig)	ABT: 3,29,31,32,47,72	0,20	50,55	10,000		10.000,00	-10.000,00
	Ergebnis													25.000,00	-25.000,00
M-209-1 Pflanzung Eiche+Hainbuche	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Gatterneubau/-erweiterung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Gatterbau 2 Eiche Hainbuche	Lfd. m Drahtgatter Rotwild	#	0,53	753,40	400,000		4.200,00	-4.200,00
	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	200 Hainbuche	Stück Betulus carpinus	#	0,27	753,40	200,000		270,00	-270,00
							trupweise in diversen Abteilungen	Stück Quercus petrae	#	5,31	753,40	4.000,000		6.400,00	-6.400,00
	Ergebnis													10.870,00	-10.870,00
M-209-2 Pflanzung Douglasie	Kosten und Erlöse	Schutz gegen Wildschäden	Verbiss-/ Fegeschutz	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Einzelschutz mit Schafswolle oder Trico	#	ABT: 33,60,61,77,79,80,81,84,102,110,120,132,134	0,00	43,62	0,000		6.000,00	-6.000,00
	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Horstweise Abt. wie bei GTA	Stück Pseudotsuga menziesii	ABT: 33,60,61,77,79,80,81,84,102,110,120,132,134	22,93	43,62	1.000,000		1.850,00	-1.850,00
	Ergebnis													7.850,00	-7.850,00

Planobjekt	Erfassungsmaske	Leistung	Teilleistung	Ausführende	Priorität	Quartal	Bemerkung	ME, MAT, BA, HA	In Abteilungen	Menge je ha	Größe des PO (ha)	Menge	Erlöse in EUR	Kosten in EUR	Ergebnis in EUR	
M-209-3 Pflanzung Weißtanne	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	Horstweise Abt. wie bei GTA	Stück Abies alba	ABT: 33,60,61,63,64, 81,88,90,92,110,156,157,160	230,22	34,75	8.000,000		20.000,00	-20.000,00	
	Ergebnis													20.000,00	-20.000,00	
M-209-4 Pflanzung Atlaszeder, Walnuss, Elsbeere, Mehlbeere	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Verbiss-/ Fegeschutz	Unternehmer	hoch	Apr/Mai/Jun	Einzelerschutz mit Freiwuchsgitter H0500 mit 2 Robinienstäben	Stück Freiwuchsgitter inkl. Stäbe (1,2 m)	#	0,13	753,40	100,000		750,00	-750,00	
	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	100 Atlaszeder, 100 Walnuss, 100Elsbeere, 100 Mehlb.	Stück Sorbus torminalis	#	0,53	753,40	400,000		1.980,00	-1.980,00	
	Ergebnis													2.730,00	-2.730,00	
M-209-5 Eichensaaten	Biologische Produktion	Schutz gegen Wildschäden	Gatterneubau/-erweiterung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	1ha Eichensaaten im Zaun Aussaat durch Bürger	Lfd. m Drahtgatter Rotwild	#	0,53	753,40	400,000		4.200,00	-4.200,00	
	Ergebnis													4.200,00	-4.200,00	
M-209-6 Pflanzung Küstentanne, Eiche Hainbuche	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	hoch	Jan/Feb/Mrz	64, 84, 89, 118, 123, 134, 142, 152, 156, 157,163	Stück Abies grandis	ABT: 61,80,81,88,89, 90,102,110,118,120,121,123,124	10,16	98,41	1.000,000		2.400,00	-2.400,00	
					normal	Jan/Feb/Mrz	und 1500 Traubeneichen + 300 Hainbuche+ 300 Linde Abt. 157 Förderung	Stück Quercus petrae	ABT: 61,80,81,88,89, 90,102,110,118,120,121,123,124	15,24	98,41	1.500,000		2.400,00	-2.400,00	
	Ergebnis													4.800,00	-4.800,00	
M-209-7 Mischwaldbegründung	Kosten und Erlöse	LTG/JB-Pflege/Astung	Feinerschließung	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Freihalten der Feinerschließung	#	#	0,00	753,40	0,000		4.000,00	-4.000,00	
			Läuterung /Jungbestandspflege	Unternehmer	-	Nicht zugeordnet	Förderung von Dgl in FJ/Dgl-Jungwuchs	#	#	0,00	753,40	0,000		2.000,00	-2.000,00	
	Ergebnis													6.000,00	-6.000,00	
M-209-8 Pflanzung Lärche in Buchen	Künstliche Verjüngung	Verjüngung	Pflanzung	Unternehmer	normal	Jan/Feb/Mrz	1000 Abt. 156+157+160+91	Stück Larix decidua	ABT: 74	79,37	12,60	1.000,000		1.170,00	-1.170,00	
	Ergebnis													1.170,00	-1.170,00	
M-209-999 Förderung Pflanzung	Kosten und Erlöse	Schutz gegen Wildschäden	Gatterneubau/-erweiterung	-	-	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Wildschutzmaßnahmen (Gatterbau und Einzelschutz)	lfd. Meter	#	0,00	753,40	0,000	500,00		500,00	
		Verjüngung	Pflanzung	-	hoch	Nicht zugeordnet	Einnahmen Förderung Fördergelder Pflanzung aus Extremwetterrichtlinie Wiederaufforstung	#	#	0,00	753,40	0,000	500,00		500,00	
	Ergebnis												1.000,00		1.000,00	
Wasserrückhaltmaßnahmen, Biotope	Kosten und Erlöse	Arbeiten für AuB	Nicht zugeordnet	-	-	Nicht zugeordnet	Abt. 79, 120, 91,	#	ABT: 79	0,00	3,90	0,000		7.000,00	-7.000,00	
	Ergebnis													7.000,00	-7.000,00	
Gesamtergebnis														1.023.936,15	796.969,63	226.966,52

An die Mitglieder des Haupt-, Finanz-
und Digitalisierungsausschusses
61389 Schmitten

Weilrod, den 30.10.2023

Situation Holzverkauf Schmitten 2022

Auf Bitte des HFD nahm die Holzagentur-Taunus GmbH einen IST-SOLL-Vergleich des Hauungsplans des Jahres 2022 sowie der tatsächlich 2022 veräußerten Holzmen gen vor.

SOLL: Gemäß Hauungsplan 2022 waren 25.288 Festmeter bei einem erwarteten Nettoholzgelderlös von 1.127.083,38 € geplant. Der Durchschnittserlös über alle Baumarten und Sortiment e wurde mit 44,57 € je Festmeter prognostiziert.

IST: Im Jahr 2022 wurden 14.267,933 Fm zu 944.440,90 € (netto) durch die Holzagentur-Taunus GmbH aus dem Schmittener Wald vermarktet. Der Durchschnittserlös lag mit 66,19 € je Festmeter deutlich über dem prognostizierten Wert. Diese Abweichung liegt in erster Linie an der zu diesem Zeitpunkt starken Nachfrage nach Fichtenstammholz, sowie der massiven Preissteigerung auf dem Energieholzmarkt in Folge des Ukrainekrieges und der Nachfrageanstieg für Hackschnitzel und Pellets als Substitute für Gas und Kohle.

Holzverkauf 2022 Schmitten	Fm	Holzgelderlöse Netto	Durchschnitts- erlös	Fm geplant	Holzgelderlöse erwartet	Durchschnitts- erlös	Abweichung
2022 Holz	14.267,933	944.440,90 €					
Älteres Holz	3.939,035	149.231,49 €					
GESAMTVERKAUF 2022	18.206,968	1.093.672,39 €		0	0	0	
Buche 2022 SB+	320,510	23.568,06 €	73,53 €	48	4.350,06 €	90,63 €	-17,10 €
Buche 2022 SB-	206,310	13.659,34 €	66,21 €	492	31.958,29 €	64,96 €	1,25 €
Buche 2022 AUT	43,210	2.679,02 €	62,00 €	0	0	0	62,00 €
Buche 2022 IL	514,679	26.592,60 €	51,67 €	883	39.750,03 €	45,08 €	6,59 €
Eiche 2022 SB	296,660	42.184,45 €	142,20 €	10	1.650,00 €	165,00 €	-22,80 €
Eiche 2022 IL	12,090	483,60 €	40,00 €	35	1.225,00 €	35,00 €	5,00 €
Gemischtes IL	461,920	21.145,35 €	45,78 €	0	0	0	45,78 €
Fichte 2022 SB /EXP	1.331,170	120.161,80 €	90,27 €	4.500	202.500,00 €	45,00 €	45,27 €
Fichte 2022 PZ	3.105,900	216.982,77 €	69,86 €	5.700	342.000,00 €	60,00 €	9,86 €
Fichte 2022 Palette	576,132	27.636,27 €	47,97 €	3.520	158.400,00 €	45,00 €	2,97 €
Fichte 2022 IL	769,290	36.288,14 €	47,17 €	4.300	43.000,00 €	10,00 €	37,17 €
Fichte 2022 Selbstwerbung	5.902,492	322.627,08 €	54,66 €	5.800	302.250,00 €	52,11 €	2,55 €
Lärche/Douglasie 2022 SB	693,360	89.566,23 €	129,18 €	0	0	0	129,18 €
Kie 2022 Palette	34,210	866,19 €	25,32 €	0	0	0	25,32 €
SUMME	14.267,933	944.440,90 €	66,19 €	25.288,00	1.127.083,38 €	44,57 €	21,62 €

Tabelle IST-SOLL-Vergleich Holzverkauf Schmitten 2022

FAZIT: Im Nachgang kann man die Planung als gelungen betrachten, da die positiven Ausreißer unmöglich vorhersehbar waren und die übrigen Werte mehr oder minder im Rahmen von 5 € je Festmeter lagen. Die negativen Ausreißer liegen alle in Holzarten und Sortimenten in denen es je Qualität und Stärkeklasse erhebliche Preissprünge gibt. Die Stärke und Qualität können aber bei

einem Naturprodukt, wie es Holz nun einmal ist, nicht mit chirurgischer Präzession vorab bestimmt werden, da ein Stamm im Inneren leider oft genug nicht dem Äußeren entspricht.



Marc Humez
Holzagentur-taunus GmbH
Weilstraße 42 | 61275 Weilrod

Tel. 06083/9590553
info@holzagentur-taunus.de
Marc Humez
Geschäftsführer

An die Mitglieder des Haupt-, Finanz-
und Digitalisierungsausschusses
61389 Schmitten

Weilrod, den 30.10.2023

Situation Holzverkauf Schmitten 2. Halbjahr 2023

1. Allgemeines zum Holzmarkt

Seit Mai dieses Jahres ist eine pessimistische Haltung bei den Sägern zu beobachten. Die Preise für End- und Nebenprodukte fielen seit Anfang 2023 stark ab, und die Nachfrage im Inland, wie im Ausland, nahm spürbar ab und erholte sich bisher auch nicht wieder. Kurzarbeit und volle Läger sind daher bei vielen Werken immer noch der Alltag. Die Baubranche und auch der Innenausbau (Treppen, Böden) verzeichnen weiterhin massive Auftragseinbußen. Im Zuge dieser Entwicklung muss mit einem weiteren Preisverfall im Säge-/Bauholz gerechnet werden. Momentan gehen die meisten Säger von 10 Euro je Festmeter (Fm) aus. Der Preisverfall ist auch bei der Palette und dem K-Holz (für Energieholz oder Sperrholzplatten) zu beobachten, liegt hier aber im Bereich von 5 bzw. 10 €/Fm.

Neben schwachen Absatzzahlen der Säger drückt auch Käferholz aus z.B. Thüringen, dem Sauerland und Südtirol auf den Markt. Ferner belasten die nicht abschätzbaren Schadholzmengen in der Buche und Eiche das Kaufverhalten der Säger nachhaltig. Ein weiterer Preisverfall im ersten und zweiten Quartal 2024 ist daher nicht auszuschließen. Der Verband der Säger gab die Divise raus „so viel wie nur unbedingt nötig einzuschlagen“, da ein Einbruch des Marktes und damit des Holzpreises bei einem zu hohen Rohstoffaufkommen nicht auszuschließen ist.

Auch der Export beobachtet in Asien und den USA ein eher zurückhaltenderes Kaufverhalten und geht von 20 % weniger Verkaufsmasse als 2022 aus.

2. Holz mengen Schmitten und deren Absatz im 2. Halbjahr

Der Hauungsplan 2023 sah eine Holzmenge von 13.450 Festmeter vor. Brennholz (BR) sowie X/FE-Holz (FE) wurde hierbei nicht berücksichtigt, da dieses über die Gemeinde selbst vermarktet wurde. Während im Winter/Frühjahr hauptsächlich Laubholz geerntet werden sollte, sollte ab April verstärkt mit der Käferfichtenaufarbeitung begonnen werden.

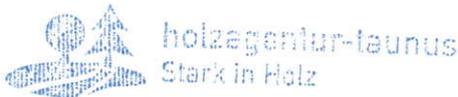
Bis zum Stand 30.10.2023 waren 4.970 Fm verkauft. Die Eichen- und Buchenmengen wurden hierbei hauptsächlich im Frühjahr bereitgestellt und umgehend vermarktet. Die bereitgestellten Holz mengen erzielten einen Nettoholzgelderlös in Höhe von 361.859,39 € oder einen Durchschnittserlös über alle Baumarten und Sortimente von 72,75 € je Festmeter. Das nasse Frühjahr, sowie ein milderer Sommer als die Jahre zuvor, führten zu einer spürbaren Entlastung bei der Bereitstellung von Käferholz bei der

Fichte und somit zu einer Reduktion im Vergleich zur geplanten Menge des Hauungsplans. Daher ist es aus ökologischer Sicht erfreulich, dass die Ressource Fichte dieses Jahr geschont werden konnte.

Aufgrund der zuvor angesprochenen konjunkturellen Einbußen in einigen Sortimenten konnte der prognostizierte Durchschnittserlös des Hauungsplans nicht gänzlich erreicht werden. Dieser lag bei 76,73 € je Festmeter (bei 13.450 Fm mit 1.032.086,23 € Nettoholzgelderlös). Der momentane Durchschnittserlös kann sich aber noch, ebenso wie der Nettoholzgelderlös, verändern, da sich noch ca. 900 Fm in Vorzeigung bzw. Werksvermessung befinden und mit diesen Einnahmen in den verbleibenden zwei Monaten zu rechnen ist.

Ein Systemwechsel von Regieaufarbeitung zur Selbstwerbung ist derzeit nicht geplant und wirtschaftlich auch nicht reizvoll, da die Selbstwerber eine ähnliche Kunden- bzw. Absatzstruktur wie die Holzagentur-Taunus GmbH vorzuweisen haben. Auch werden in der Selbstwerbung die schlechteren Sortimente, die mengentechnisch nicht unerheblich sind, unterbezahlt.

Von einem Frischholzeinschlag ist aufgrund der momentanen Verkaufslage dringendst abzuraten, da das Holz im Augenblick völlig unter Wert mitliefe und zu einem weiteren Absinken des Preises im Frischholz führen würde.



Marc Humez
Holzagentur-Taunus GmbH
Wolfsstraße 42 | 34270 Weilrod

Tel. 0550 63/559 0553

Marc Humez
Geschäftsführer



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Sachstandsbericht Digitalisierung

Haupt-, Finanz- & Digitalisierungsausschuss der Gemeinde Schmitten

31. Oktober 2023

Madeleine Marfording

Das OZG im Überblick

Was sind die Herausforderungen?

- Hohe Komplexität
- Keine einheitlichen Rahmenbedingungen
- Kontinuierliches Projekt

Wie ist der zeitliche Horizont?

- Ursprüngliche Frist: Umsetzung bis Ende 2022, war nicht haltbar.
- Nunmehr: „OZG 2.0“ in Planung, womit die konkrete Fristsetzung aufgehoben wird
- Digitalisierung ist ein Dauerläufer

Was heißt das jetzt konkret für Schritten?

- Fokussierung auf bereits verfügbare Prozesse: von 96 Prozessen (ekom21-Dashboard) werden sukzessive zunächst 15 priorisierte Prozesse umgesetzt
- Priorisierte Umsetzung in den Abteilungen Steueramt (Hund An-/Abmeldung; Anträge zum Abfallbehälter) & Ordnungsamt (Veranstaltungen/Versammlungen)



Was bedeutet OZG?

- OZG steht für ‚Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen‘, kurz ‚Onlinezugangsgesetz‘ (Fassung vom 14.08.2017)
- Bedeutet: „Bund und Länder sind verpflichtet [...], ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.“ (OZG §1, Abs. 1)

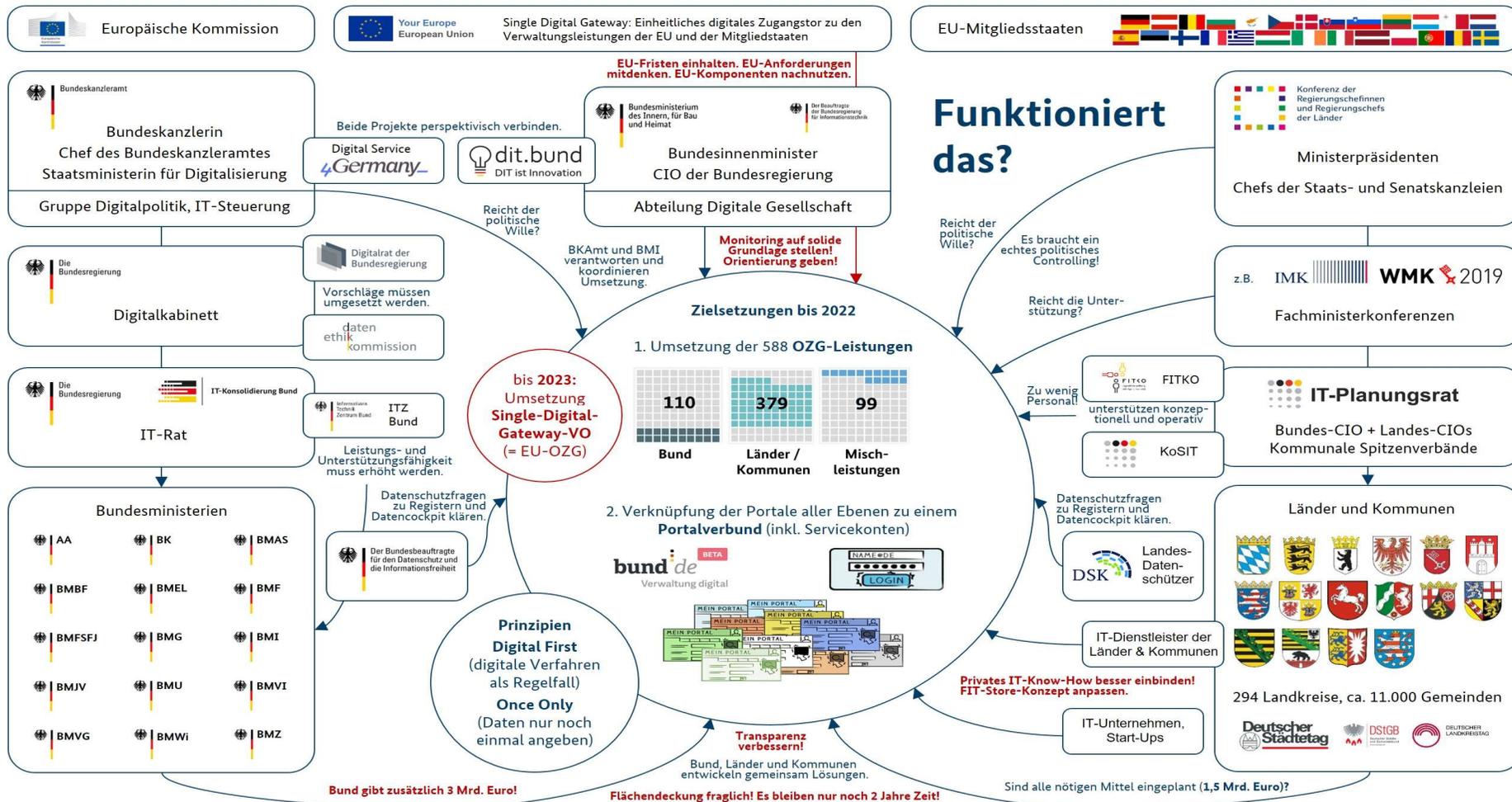
Was bedeutet Portalverbund?

- „Bund und Länder sind verpflichtet, ihre jeweiligen Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen.“ (OZG §1, Abs. 2)
- Für Hessen: [Verwaltungsportal Hessen](https://verwaltungsportal.hessen.de) (<https://verwaltungsportal.hessen.de>)

Was ist der OZG-Umsetzungskatalog?

- Der Normgeber hat zunächst über 6.000 mögliche Leistungen der Verwaltungen definiert, die zu digitalisieren sind.
- Zwecks Strukturierung: Ableitung von 575 Leistungsbündeln in 14 Themenfeldern, die Leistungen zusammenfassen

OZG – Die Komplexität



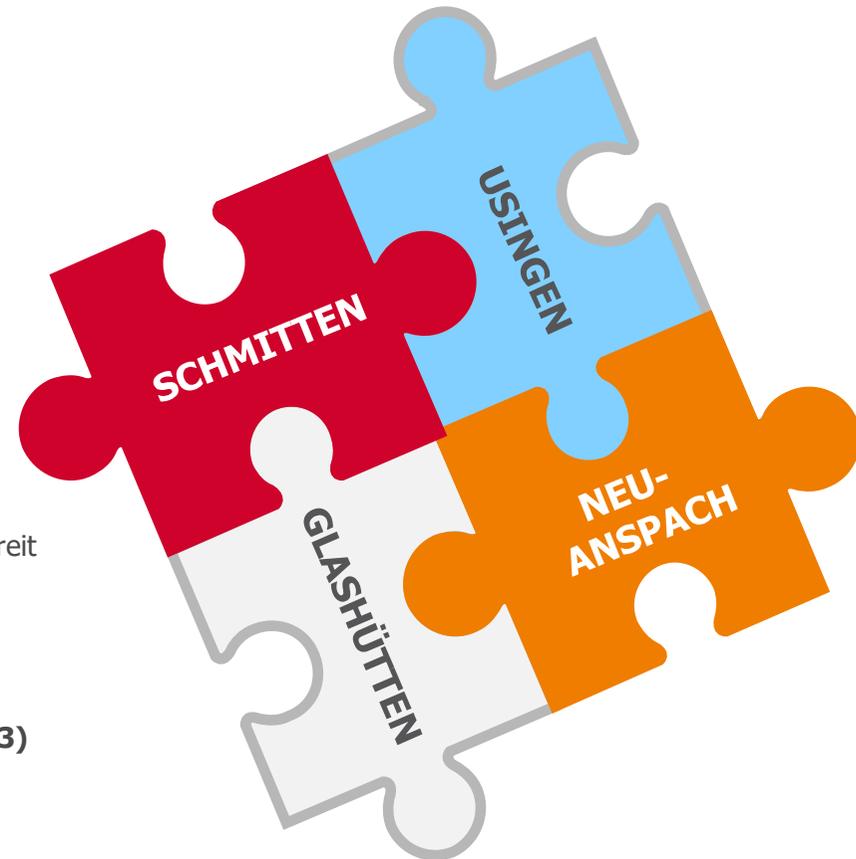
Interkommunale Zusammenarbeit - IKZ

Was ist die IKZ?

- Zusammenarbeit von vier Kommunen bei der Umsetzung des OZG
- Schmitten, Usingen, Glashütten & Neu-Anspach
- Usingen ist OZG-Modellkommune und übernimmt die Projektleitung
- Gemeinsame Nutzung des Verwaltungsprotals CIVENTO (ekom21)
- Laufzeit der IKZ: Vertrag vom 01.12.2021, Laufzeit 5+ Jahre

Wie wird die IKZ gefördert?

- Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Starke Heimat Hessen“
- Insgesamt stehen für die Förderung der Digitalisierung bis 2024 100M € bereit
- Finanzielle Förderung der IKZ:
 - **Ausgeschüttete Fördermittel IKZ gesamt in 2022: 76.181,73€**
 - **Anteil Schmitten: 17.308,13€**
 - **Beantragt für 2023: 41.409,83€ (Ausschüttung ~ Dezember 2023)**



Budget Haushalt 2023



Gesamtvolumen

65.687,10 €

Eingereichte Fördersumme

41.409,83 €

Eigenanteil

24.277,27 €*

Geförderte Projekte

49.774 €
76%

15.913 €
24%

- Erweiterung GIS
GeoMedia Kommunal-
Portfolio:
Katasteraufbau
Friedhof
- eAkte: Einrichtung der
Module & Schulungen

*derzeit in Prüfung: Erhöhung der Fördersumme mit dem Ziel der Reduzierung des Eigenanteils



“ Ich denke, dass es weltweit einen Markt für vielleicht fünf Computer gibt. ”

Thomas Watson

Vorstandsvorsitzender von IBM im Jahr 1943

Digitalisierung = Veränderung

Basis: Ist-Analyse

- └ Welche Arbeitsabläufe gibt es?
- └ Was sind bestehende Prozesse?
- └ Welche Leistungen werden angeboten?

verwaltungsintern

Die Digitalisierung vereinfacht ...

- └ die Arbeit der Kolleginnen & Kollegen
- └ die Kostenstruktur der Gemeinde
- └ die Effizienz der Verwaltung

Veränderung beginnt im Mindset

- └ Digitalisierung hat keinen Selbstzweck
- └ Digitalisierung kann helfen
- └ Digitalisierung ist kein Allheilmittel

Digitalisierung

Bürgerfreundlichkeit

- └ schneller und unkomplizierter Zugang zu Leistungen der Verwaltung
- └ zeit- und ortsunabhängiger Zugang zu Leistungen der Verwaltung

Durch Innovation zur Image-Verbesserung

- └ der Weg in eine moderne Verwaltung
- └ Wahrnehmung der Verwaltung durch den Bürger

Außenwirkung

Ein Blick in die Fachabteilungen: Status Quo



Abteilung	Anwendung/Projekt
<i>Bürgerservice</i>	<ul style="list-style-type: none">• emeld: eAkte, Bürgermonitor• migewa21: Gewerberegister• votemanager: Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
<i>Personalamt</i>	<ul style="list-style-type: none">• LOGA Mitarbeiterportal: Zeiterfassung (auch per App), Gehaltsabrechnung
<i>Kasse</i>	<ul style="list-style-type: none">• Bädersuite (Ticketsystem Freibad, Events, Wohnmobil-Stellplätze)
<i>Kämmerei</i>	<ul style="list-style-type: none">• RWF: Rechnungsworkflow• IKVS: Interkommunales Vergleichssystem – Haushaltsplanung; Kennzahlen
<i>Liegenschaften</i>	<ul style="list-style-type: none">• Digitale Dorflinde: öffentliches WLAN (DGH Arnoldshain, Brombach, Jahrtausendhalle)
<i>Kindergartenverwaltung</i>	<ul style="list-style-type: none">• webKITA: Online-Registrierung für Kindergartenplatzvergabe
<i>Ordnungsamt</i>	<ul style="list-style-type: none">• owi21: Erfassung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten

Zentrale Projekte Q2/Q3 2023

1 

MyMuell.de-App

- Go-Live April 2023
- Digitaler Müllkalender als App
- Erinnerungsfunktion
- Informationen zur Abfallversorgung
- jederzeitige Aktualität
- Nachhaltigkeit

2 

Online-Terminvereinbarung

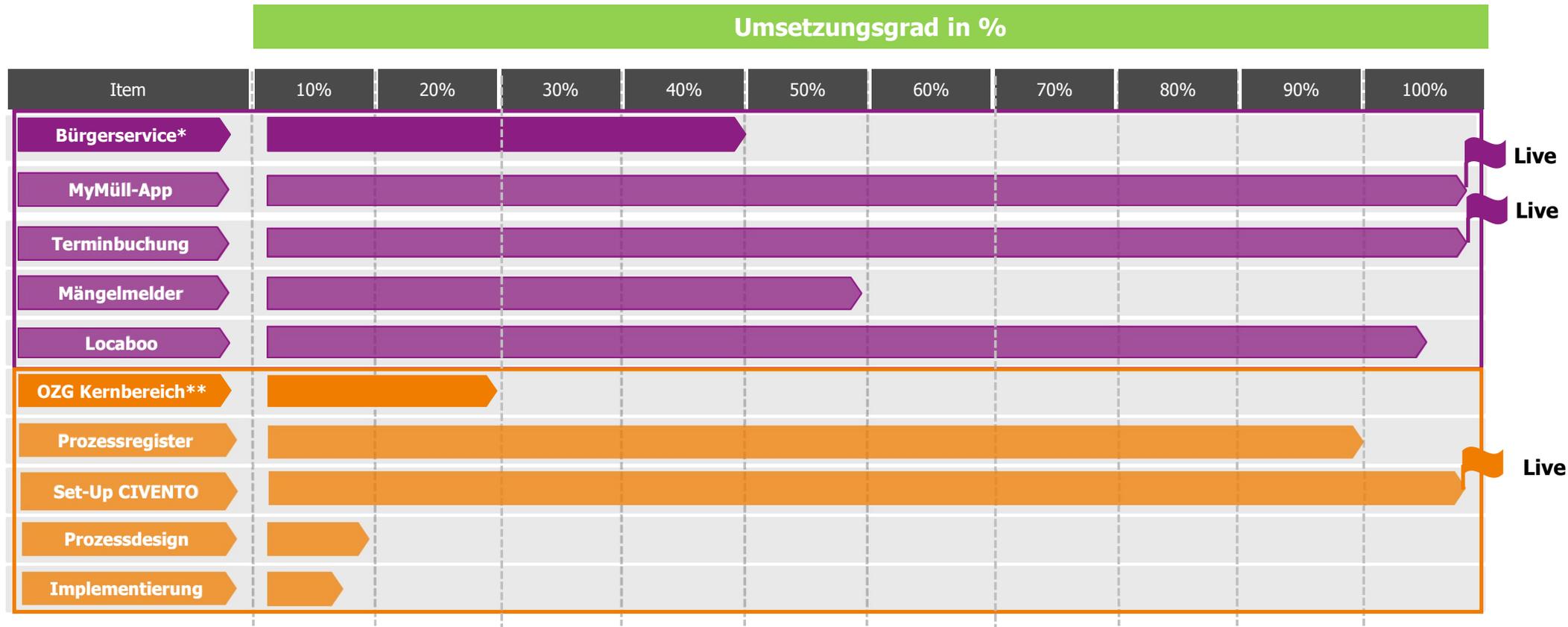
- Go-Live August 2023
- Terminvergabe für den Bürgerservice
- für sämtliche Leistungen des Bürgerservices verfügbar
- positives Feedback & Nutzerverhalten
 - └ ca. 70% der Terminbuchungen erfolgen online
 - └ Entwicklung zunehmend

3 

eAkte

- Projektstart Juni 2023
- Digitale Aktenablage, Datenmanagementsystem
- Erfolgreiches Kick-Off & Workshop für die Mitarbeitenden der Gemeinde
- Auswahl Pilotbereich: KiGa-Verwaltung

Status-Report Oktober 2023



*50%, da weitere Services sukzessive realisiert werden

**Themen, die nicht primär auf Einzelprozesse zielen, sondern die Basis für die OZG-Umsetzung betreffen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Madeleine Marfording
Digitalisierungsbeauftragte
Telefon: 06084 4654
E-Mail: marfording@schmittenturm.de

**„Bitte zögern Sie nicht, mich bei
Fragen zur Digitalisierung
anzusprechen.**

**Nur gemeinsam werden wir
erfolgreich sein.“**



VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	04.09.2023	
Gemeindevertretung	27.09.2023	
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.10.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	15.11.2023	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 03.07.2023 erfolgte die Vorstellung und Präsentation für ein Zentralarchiv der Gemeinde Schmitten im Taunus durch die Herren Wolfgang Breese, Wolfgang Ettig und Bernhard Kärtner.

Gemäß Beschlussfassung wurde die Verwaltung gebeten im ersten Schritt eine Beschlussvorlage für eine Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus vorzulegen sowie eine Vereinbarung zwischen dem Geschichtsverein Reifenberg und der Gemeinde Schmitten im Taunus zu entwerfen. Des Weiteren wurde um eine Kosteneinschätzung für das Zentralarchiv gebeten – insoweit zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß des Entwurfes der Vereinbarung sind 500 € jährliche Aufwandsentschädigung vorgesehen. Der Betrag für die Errichtung und Betreuung eines Zentralarchivs in der Gemeinde Schmitten im Taunus kann wie folgt zum aktuellen Zeitpunkt eingeschätzt werden:

- Mietkosten gem. aktuellem Mietspiegel bei max. durchschnittlich 9,68/ qm. Folgende Optionen liegen bereits vor:
 - o Möglichkeit 1 (Gerstner, Dorfweiler Str. – 62qm Lager zu 4,20€ / qm = 260,40 € sowie 32 qm Büro zu 8,50 qm 272,00 € - Gesamtmiete 532,40€ Kaltmiete/ Monat zzgl. Nebenkosten)
 - o Möglichkeit 2 (Alte Apotheke – Familie Ungeheuer – ca. 50 qm – Angebot ausstehend – bei Miete gem. Mietspiegel – 50 qm zu 9,68 € durchschnittliche Kaltmiete – Gesamtmiete 484 € zzgl. Nebenkosten)
- Der Geschichtsverein Reifenberg hatte angeregt, die ehemalige Kegelbahn in der Jahrhunderthalle zu nutzen. Die Option Kegelbahn ist aus bautechnischen Gründen nicht umsetzbar, da eine Nutzungsänderung nicht möglich ist.

Aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass das Zentralarchiv ab Mitte 2025 realisierbar ist und demnach im Haushalt 2025, ff. einzuplanen ist.

Des Weiteren kalkuliert die Verwaltung mit einem einmaligen Budget für Einrichtung, Technik und Peripherie-Geräte von insgesamt 10.000 €, welche aus dem laufenden Haushalt finanziert werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den dem Original dieser Niederschrift beigefügten Entwurf der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine

entsprechende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schmitten und dem Geschichtsverein Reifenberg abzuschließen.

Anlage(n):

1. Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus Entwurf
2. Vereinbarung mit zentralem Gemeindearchiv Entwurf
3. Vorschlag Reorganisation Archive der Gemeinde Schmitten

Schmitten, den 31.08.2023

Sachbearbeiter

Kathrin Hemmann

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin

Archivsatzung der Gemeinde Schmitten im Taunus



Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Gemeindearchivs

Gemäß § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 7.3.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), i.V.m. § 18 des Hessischen Archivgesetzes (HArchivG) vom 13. Oktober 2022 (GVBl. S. 493), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten am **xx.xx.2023** folgende Archivsatzung beschlossen:

§1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- (1) Diese Satzung regelt den Umgang mit und die Nutzung von öffentlichem Archivgut der Gemeinde Schmitten.
- (2) Öffentliches Archivgut sind alle Unterlagen der Gemeinde Schmitten oder sonstigen anbieterpflichtigen gemeindlichen Stellen bzw. Rechtspersonlichkeiten,
 1. für die das Archiv die Archivwürdigkeit festgestellt hat,
 2. die dem Archiv übergeben wurden und
 3. die vom Archiv zu Archivgut umgewidmet wurden.

Als öffentliches Archivgut gelten auch archivwürdige Unterlagen, die das Archiv zur Ergänzung seines Archivguts gesammelt, erworben oder übernommen hat.

- (3) Unterlagen sind alle Schrift-, Bild- und Tondokumente sowie andere Informationsobjekte unabhängig von ihrem Trägermaterial oder Speicherungsform sowie alle Hilfsmittel und ergänzende Daten für ihre Ordnung, Nutzung und Auswertung
- (4) Archivwürdig sind Unterlagen, die von bleibendem Wert sind
 1. aufgrund ihrer politischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bedeutung für die Erforschung und das Verständnis von Geschichte und Gegenwart

2. für die Sicherung berechtigter Interessen der Bürgerinnen und Bürger
 3. für die Rechtswahrung oder die auf Grund von Rechtsvorschriften dauernd aufzubewahren sind.
- (5) Die Gesamtheit des Gemeindearchivs setzt sich zusammen aus dem zentralen Gemeindearchiv und den Ortsarchiven, die sich der Einhaltung und Umsetzung der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten schriftlich verpflichtet haben. Diese schriftlichen Vereinbarungen regeln die praktische Umsetzung der Archivpflege durch die Koordination des zentralen Gemeindearchivs mit der Gemeinde und den Ortsarchiven.
1. Die Verpflichtung des zentralen Gemeindearchivs ist im **Dokument "Vereinbarung der Gemeinde Schmitten mit zentralem Gemeindearchiv"** geregelt.
 2. Die Verpflichtung der Ortsarchive ist im jeweiligen **Dokument "Vereinbarung der Gemeinde Schmitten mit Ortsarchiv"** geregelt.
- (6) Das zentrale Gemeindearchiv übernimmt die zentrale Koordination für das öffentliche Archivgut der Gemeinde Schmitten. Zu dessen Aufgaben gehören:
1. Schnittstelle zur Gemeinde,
 2. Schnittstelle zu den Ortsarchiven,
 3. Verwaltung des öffentlichen Archivguts der Großgemeinde Schmitten ab 1. August 1972 und der Altgemeinden vor dem 1. August 1972 für die keine Vereinbarungen existieren, gemäß Archivsatzung und Vereinbarung.
 4. Koordination des öffentlichen Archivguts der Gemeinde Schmitten durch die Ortsarchive vor dem 1. August 1972.
- (7) Die Ortsarchive können bei Verpflichtung zur Einhaltung und Umsetzung der Archivsatzung der Gemeinde Schmitten öffentliches Archivgut des jeweils betroffenen Ortes erhalten. Zu dessen Aufgaben gehören:
1. Schnittstelle zum zentralen Gemeindearchiv
 2. Verwaltung des öffentlichen Archivguts der Altgemeinden vor dem 1. August 1972, gemäß Archivsatzung und Vereinbarungen.
- (8) Das öffentliche Archivgut der Gemeinde Schmitten kann auf Beschluss der Gemeinde jederzeit ohne Begründung in das zentrale Gemeindearchiv oder zur Gemeinde selbst zurückgeführt werden, da sie Eigentümerin sämtlichen öffentlichen Archivguts der

Gemeinde Schmitten sowie des öffentlichen Archivguts der Altgemeinden ist.

Stellung und Aufgaben des zentralen Gemeindearchivs

- (1) Die Gemeinde Schmitten unterhält ein Archiv. Zu diesem Zweck finanziert sie das zentrale Gemeindearchiv.
- (2) Das zentrale Gemeindearchiv hat die Aufgabe, bei gemeindlichen Stellen angefallene Unterlagen, die zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden, nach Feststellung der Archivwürdigkeit gemäß § 3 Abs. 6 zu archivieren.
- (3) Die Archivierung umfasst die Aufgaben, die Archivwürdigkeit von Unterlagen festzustellen, diese zu übernehmen, sie sachgemäß aufzubewahren, dauerhaft zu sichern, deren Integrität und Authentizität zu bewahren sowie sie zu erhalten, instand zu setzen, zu erschließen, verfügbar zu machen und für die Nutzung bereitzustellen.
- (4) Als gemeindliche Stellen gelten auch
 1. gemeindliche Eigenbetriebe sowie
 2. juristische Personen des Privatrechts, wenn sie nicht am wirtschaftlichen Wettbewerb teilnehmen und der Gemeinde mehr als die Hälfte der Anteile oder Stimmen zusteht.
- (5) Das zentrale Gemeindearchiv ist an allen grundsätzlichen Fragen zu beteiligen, die Folgen für eine mögliche spätere Archivierung der Unterlagen haben (z. B. Aktenplan, Aktenordnung, Einsatz von Recyclingpapier, Einsatz von Mikrofilmen, Einführung und Änderung technischer Systeme zur Erstellung und Speicherung von Unterlagen).
- (6) Das zentrale Gemeindearchiv kann Dokumentationsmaterialien zur Ergänzung seines Archivguts sammeln. Es kann Archivgut privater Herkunft aufnehmen.
- (7) Das zentrale Gemeindearchiv und die Ortsarchive tragen zur Erforschung und Kenntnis der Gemeindegeschichte bei.

Anbietung, Bewertung und Übernahme von Unterlagen

- (1) Die gemeindlichen Stellen sind verpflichtet, alle Unterlagen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich sind und deren Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind, auszusondern. Die Stellen prüfen in regelmäßigen Abständen, mindestens aber alle zwei Jahre, welche Teile ihrer Unterlagen für die laufenden Dienstgeschäfte nicht mehr benötigt werden. Unterlagen sind dabei spätestens 30 Jahre nach ihrer

Entstehung auszusondern, soweit nicht Rechtsvorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestimmen.

- (2) Ausgesonderte Unterlagen sind von der abgebenden Stelle mit einer Anbietersliste dem Archiv vollständig zur Übernahme anzubieten. Anzubieten sind auch Unterlagen,
1. die besonderen Rechtsvorschriften über Geheimhaltung oder des Datenschutzes unterworfen sind,
 2. die aufgrund besonderer Vorschriften in der Verarbeitung hätten eingeschränkt, gelöscht oder vernichtet werden müssen,
 3. sowie Daten nach Art. 9 und 10 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. EU Nr. L 119 S. 1, Nr. L 314 S.72) enthalten.
- (3) Dem zentralen Gemeindearchiv sind auch Belegstücke sämtlicher Veröffentlichungen und amtlicher Drucksachen der Gemeinde Schmitten sowie die ausgesonderten Bücher aus den Dienstbibliotheken der gemeindlichen Stellen anzubieten.
- (4) Technische Kriterien für die Übernahme digitaler Unterlagen (insbesondere Dateiformate, Form der Übermittlung) legen die anbietende Stelle und das zentrale Gemeindearchiv vorab im Grundsatz fest.
- (5) Auf die Anbietung von offensichtlich nicht archivwürdigen Unterlagen und Daten darf nur im Einvernehmen mit dem zentralen Gemeindearchiv verzichtet werden.
- (6) Das zentrale Gemeindearchiv entscheidet über die Archivwürdigkeit der ausgesonderten Unterlagen (Bewertung) und die Übernahme in das zentrale Gemeindearchiv oder Weitergabe an Ortsarchive. Zur Feststellung der Archivwürdigkeit ist dem Archiv auch vor Ablauf der Aufbewahrungsfristen Einsicht in die Unterlagen der abgebenden Stelle zu gewähren.
- (7) Die abgebende Stelle hat die Unterlagen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Jahres mit einer Abgabeliste an das zentrale Gemeindearchiv zu übergeben. Mit der Übernahme gehen die Unterlagen in die ausschließliche Verfügungsgewalt des zentralen Gemeindearchivs über. Die Abgabeliste ist dauernd aufzubewahren.

Vernichtung von Unterlagen

Die gemeindlichen Stellen dürfen Unterlagen nur vernichten oder Daten nur löschen, wenn das zentrale Gemeindearchiv die Übernahme abgelehnt oder nach § 3 Abs. 5 auf eine

Anbietetung verzichtet hat.

Nutzung des Archivgutes

- (1) Die Nutzung des Archivgutes nach Maßgabe der Archivsatzung steht jeder Person zu, soweit sich aus Rechtsvorschriften oder Vereinbarungen mit Eigentümerinnen oder Eigentümern Archivguts privater Herkunft nichts anderes ergibt.
- (2) Arten der Nutzung:
 1. Archivgut wird grundsätzlich durch persönliche Einsichtnahme im Archiv genutzt.
 2. Zusätzlich ist eine mündliche oder schriftliche Auskunftserteilung möglich, die eine Vorlage oder Abgabe von Reproduktionen gemäß der Gebührenordnung einschließen kann.
 3. Die schriftliche oder mündliche Auskunftserteilung kann sich auf Hinweise zu einschlägigem Archivgut beschränken.
 4. Über die Art der Nutzung entscheidet das Archiv. Ein Anspruch auf Vorlage von Archivgut in der ursprünglichen Überlieferungsform besteht grundsätzlich nicht.
- (3) Über die Erteilung der Nutzungsgenehmigung und die Art der Nutzung entscheidet das zentrale Gemeindearchiv oder das Ortsarchiv auf der Grundlage der Archivsatzung.

Nutzungsantrag

- (1) Die Nutzung ist schriftlich zu beantragen. Die Nutzerin oder der Nutzer hat sich auf Verlangen auszuweisen.
- (2) In dem Nutzungsantrag ist anzugeben:
 1. Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum der Antragstellerin oder des Antragstellers,
 2. Name, Vorname und Anschrift der Auftraggeberin oder des Auftraggebers, wenn die Nutzung im Auftrag erfolgt,
 3. das Nutzungsvorhaben mit zeitlicher und sachlicher Eingrenzung,
 4. ggf. die Absicht der Veröffentlichung.
- (3) Für jedes Nutzungsvorhaben ist ein eigener Nutzungsantrag zu stellen.
- (4) Die Nutzerin oder der Nutzer hat sich zur Beachtung der Archivsatzung zu

verpflichten und die Kenntnisnahme der Hinweise zum Datenschutz zu bestätigen.

Schutzfristen

Die Nutzung von Unterlagen, die einer Schutzfrist oder Nutzungseinschränkung unterliegen, richtet sich nach § 7 Abs. 2, § 8 und § 9 HArchivG. Für die Veröffentlichung von solchen Erschließungsdaten im Internet wird die Anwendung der für das Hessische Landesarchiv geltenden Rechtsgrundsätze in ihrer jeweils gültigen Fassung empfohlen.

Einschränkung oder Versagung der Nutzungsgenehmigung

- (1) Die Nutzung von Archivgut ist einzuschränken oder zu versagen, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass
 1. dem Wohl der Gemeinde, dem Wohl der Bundesrepublik Deutschland oder der Länder wesentliche Nachteile erwachsen,
 2. schutzwürdige Belange Betroffener oder Dritter beeinträchtigt werden oder
 3. Vereinbarungen mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer Archivguts privater Herkunft entgegenstehen.
- (2) Darüber hinaus kann die Nutzung auch eingeschränkt oder versagt werden, wenn
 1. die Antragstellerin oder der Antragsteller schwerwiegend gegen die Archivsatzung verstoßen oder ihr/ihm erteilte Auflagen nicht eingehalten hat,
 2. der Ordnungszustand des Archivgutes eine Nutzung nicht zulässt,
 3. der Erhaltungszustand des Archivgutes gefährdet werden würde oder
 4. durch die Nutzung ein nicht vertretbarer Verwaltungsaufwand entsteht.
 5. der Nutzungszweck anderweitig, insbesondere durch Einsichtnahme in allgemein zugängliche Druckwerke oder in Reproduktionen erreicht werden kann.
- (3) Die Nutzungsgenehmigung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden. Dies gilt insbesondere, wenn gesetzliche Schutzfristen nach § 7 verkürzt werden oder wenn eine Vereinbarung mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer Archivguts privater Herkunft vorliegt.
- (4) Die Nutzungsgenehmigung kann widerrufen oder zurückgenommen werden, insbe-

sondere wenn:

1. Angaben im Nutzungsantrag nicht oder nicht mehr zutreffen,
2. nachträglich Gründe bekannt werden, die zur Versagung der Nutzung geführt hätten,
3. die Nutzerin oder der Nutzer schwerwiegend gegen die Archivsatzung verstößt oder ihr/ihm erteilte Auflagen nicht einhält oder
4. die Nutzerin oder der Nutzer Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte sowie schutzwürdige Belange Betroffener nicht beachtet.

Ort und Zeit der Nutzung

- (1) Das Archivgut wird während festgelegter Öffnungszeiten in den dafür bestimmten Räumen zur Einsichtnahme vorgelegt.
- (2) Das Betreten der Magazine durch Nutzerinnen und Nutzer ist untersagt.
- (3) Die Nutzerin oder der Nutzer hat sich im Nutzungsraum so zu verhalten, dass andere Personen nicht behindert oder belästigt werden. Zum Schutz des Archivgutes ist es insbesondere untersagt, im Nutzungsraum zu rauchen, zu essen oder zu trinken. Taschen, Mäntel und dergleichen dürfen nicht in den Nutzungsraum mitgenommen werden.

Vorlage von Archivgut

- (1) Archivgut ist sorgfältig zu behandeln und in gleicher Ordnung und in gleichem Zustand, wie es vorgelegt wurde, spätestens am Ende der jeweiligen Öffnungszeiten wieder zurückzugeben. Es ist untersagt, die Reihenfolge der Dokumente zu verändern, Bestandteile des Archivguts zu entfernen, Vermerke im Archivgut anzubringen oder vorhandene zu tilgen sowie Archivgut als Schreib- oder Durchzeichnungsunterlage zu verwenden.
- (2) Bemerkt die Nutzerin oder der Nutzer Schäden an dem Archivgut, so hat sie/er dies unverzüglich dem Aufsichtspersonal anzuzeigen.
- (3) Das Gemeindearchiv kann den Umfang des gleichzeitig vorzulegenden Archivgutes beschränken; es kann die Bereithaltung zur Nutzung zeitlich begrenzen.

- (4) Auf die Versendung von Archivgut zur Nutzung außerhalb des Gemeindearchivs besteht kein Anspruch. Archivgut kann zu Ausstellungszwecken auf Kosten der Ausleihenden ausgeliehen werden. Die Ausleihe kann von Auflagen abhängig gemacht werden. Für die Ausleihe zu Ausstellungszwecken ist ein Leihvertrag abzuschließen.

Reproduktionen und Editionen

- (1) Die Gemeinde kann gestatten, dass von Archivgut Reproduktionen angefertigt und publiziert werden und dass Archivgut für Editionen verwendet wird. Die Reproduktionen dürfen nur für den freigegebenen Zweck unter der Angabe der Quelle (mindestens Archiv, Signatur) verwendet werden. Veränderungen, Bearbeitungen und sonstige Abwandlungen bereitgestellter Daten sind mit einem Veränderungshinweis in der Quellenangabe zu versehen.
- (2) Bei Reproduktionen und Editionen von Archivgut privater Herkunft ist die Einwilligung der Eigentümerin oder des Eigentümers einzuholen.

Auswertung des Archivgutes

- (1) Die Nutzerin oder der Nutzer hat bei der Auswertung der aus dem Archivgut gewonnenen Erkenntnisse die Rechte der Gemeinde Schmittens sowie die Urheber- und Persönlichkeitsrechte Dritter zu wahren. Sie/Er hat die Gemeinde Schmittens auf Verlangen von Ansprüchen Dritter durch schriftliche Erklärung freizustellen.
- (2) Bei der Veröffentlichung aus dem Archivgut gewonnener Erkenntnisse ist die Quelle (mindestens Archiv, Signatur) anzugeben.

Rechte Betroffener

Das Recht Betroffener auf Auskunft aus dem Archivgut und auf Berichtigung von Unterlagen richtet sich nach § 10 HArchivG.

Haftung

- (1) Die Nutzerin oder der Nutzer haftet für die von ihr/ihm verursachten Verluste oder

Beschädigungen des überlassenen Archivgutes sowie für sonstige bei der Nutzung des Gemeindearchivs verursachte Schäden. Dies gilt nicht, wenn die Nutzerin oder der Nutzer nachweist, dass sie/ihn kein Verschulden trifft.

- (2) Die Gemeinde Schmitten haftet bei der Vorlage von Archivgut oder Reproduktionen nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

Gebühren und Auslagen

- (1) Die Erhebung von Gebühren und Auslagen richtet sich nach der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Schmitten.
- (2) Bei der Nutzung des Archivgutes für wissenschaftliche, ortsgeschichtliche oder Unterrichtszwecke kann auf die Erhebung von Gebühren verzichtet werden.

Inkrafttreten

Diese Archivsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schmitten, den XX.XX.2023

Der Gemeindevorstand

Julia Krügers
Bürgermeisterin

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Schmitten, den XX.XX.2023

[DS]

Julia Krügers
(Bürgermeisterin)

Entwurf



VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.10.2023	zur Kenntnis

Betreff:

Sachstandsbericht über das Interessenbekundungsverfahren zum Thema „Neubau und Betrieb eines Kindergartens in Oberreifenberg“

Sachdarstellung:

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss in ihrer Sitzung am 12.07.2023, den Gemeindevorstand beauftragt, ein Interessensbekundungsverfahren durchzuführen, mit dem Ziel, auf dieser Basis ein Verhandlungsverfahren mit den ausgewählten Interessenten durchzuführen.

Der Gemeindevorstand hat Prof. Wolfgang Trautner, Fachanwalt für Vergaberecht, von der Kanzlei Heussen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Frankfurt am Main, mit der Vorbereitung und Begleitung des Verfahrens für die Gemeinde Schmitten im Taunus beauftragt. Gemäß den aktuellen vergaberechtlichen Vorschriften ist eine europaweite Ausschreibung zum „Neubau und Betrieb einer Kindertagesstätte“ durchzuführen. Das Verfahren soll als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden.

Gegenstand der Ausschreibung

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat nachweislich großen Bedarf an zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen. Im Ortsteil Oberreifenberg im Bereich „Pfarrheckenfeld“ soll eine Kindertagesstätte mit insgesamt ca. 100 Betreuungsplätzen (4 Gruppen, voraussichtlich 2 U3 und 2 Ü3) im Endausbau errichtet, unterhalten und betrieben werden.

Um ein möglichst breit gestreutes Anbieterfeld anzusprechen und dennoch die kosteneffizienteste Lösung am Ende bezuschlagen zu können, ist der Rat des Fachanwaltes eine losweise Vergabe grundsätzlich durchzuführen, jedoch mit der Option, falls ein Anbieter beides darstellen kann und dies sich am günstigsten für die Gemeinde darstellt, auch eine Beauftragung für beide Lose an einen Bieter aussprechen zu können.

Der Gegenstand des Auftrages umfasst sowohl den Neubau und Finanzierung der Kindertagesstätte verbunden mit der anschließenden Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung (Los 1) als auch den sich anschließenden Betrieb der Kindertagesstätte über einen Zeitraum von 30 Jahren (Los 2) Das Grundstück soll als Erbbaurecht für 35 Jahre zur Verfügung gestellt werden. Die vorhandene Planung (Massivbauweise) ist zu berücksichtigen und ggf. zu adaptieren. Alternativen in Modulbauweise sind zulässig, falls diese schneller und kostengünstiger durch den Bieter realisiert werden kann.

Nach Ablauf des Erbbaurechts und Tilgung der Finanzierung geht das Gebäude in das Eigentum der Gemeinde Schmitten im Taunus über.

Die Leistung wird in 2 Losen vergeben:

- Los 1: Planung, Neubau und Finanzierung einer Kindertagesstätte einschließlich Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung
- Los 2: Betrieb einer Kindertagesstätte

Ablauf des Verhandlungsverfahren

Es handelt sich um ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb. Die im Teilnahmewettbewerb anhand der vorgegebenen Eignungskriterien ausgewählten Unternehmen, max. 5 pro Los, (Phase 1) werden mit gesondertem Schreiben durch die Auftraggeberin zur Abgabe von Angeboten aufgefordert (Phase 2). Nach Eingang der Angebote werden die Verhandlungsrunden eröffnet. Nach der ersten und etwaig weiteren Verhandlungsrunden erhalten die ausgewählten Bieter ggf. die Gelegenheit, ihr Angebot nochmals zu überarbeiten und werden dann – ggf. nach Durchführung weiterer Verhandlungsrunden - zur Abgabe des letztverbindlichen Angebots aufgefordert.

Bewertungskriterien

Die Gemeindevertretung gibt vor, nach welchen Eignungskriterien, die Bieter in Phase 1 ausgewählt werden sollen. Ebenso gibt die Gemeindevertretung vor, nach welchen Kriterien die Angebote in Phase 2 bewertet werden sollen.

Als Bewertungsmatrix für die Eignung der Bieter im *Teilnahmewettbewerb* (Phase 1) werden folgende Kriterien empfohlen:

Los 1: Bauleistungen

		Punkte
(a)	Referenz betrifft Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorten, Familienzentren, Schulen oder vergleichbare Einrichtungen	20
(b)	mehr als EUR 3 Mio. Baukosten netto betreffend Einrichtung unter Buchstabe a)	10

jeweils maximal fünf Referenzen. Die drei besten Referenzen werden bewertet.

Los 2: Betrieb von Kindertagesstätten

Es handelt sich um Kindergarten, Kindertagesstätte und/oder oder Kinderhort

		Punkte
(a)	der U3 und Ü3 Plätze umfasst	15
(b)	und Integrationskinder umfasst	10
(c)	längere Öffnungszeiten aufweist*	5

maximal fünf Referenzen. Die drei besten Referenzen werden bewertet.

*Als Standard wird eine Zeit von täglich 7:30 bis 17:00 Uhr angesehen.

Als Kriterien für die *Prüfung und Wertung der Angebote (Phase 2)* werden folgende Zuschlagskriterien empfohlen:

Los 1: Planung, Neubau einer Kindertagesstätte einschließlich Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung über die Dauer von 35 Jahren

		Gewichtung
1	Darstellung von Realisierungsmöglichkeiten unter bautechnischen, energetischen und pädagogischen Gesichtspunkten	30%
1.1	Darstellungsmöglichkeiten unter bautechnischen/qualitativen	25%
1.2	Energieeffizienz definierenden Gesichtspunkten	25%
1.3	pädagogischen Gesichtspunkten	50%
2	Planungszeit/Bauzeit	5%
2.1	Verbindlicher Zeitraum für die Erstellung der Genehmigungsplanung nach den Anforderungen des Vertrags	10%
2.2	Verbindlicher Zeitraum für die Erstellung der Ausführungsplanung nach den Anforderungen des Vertrags	40%
2.3	Verbindlicher Zeitraum bis zur Betriebserlaubnisfähigkeit von Gebäude und Außenanlage nach den Anforderungen des Vertrags	50%
3	Darstellung der Förderfähigkeit durch Förderung des Landes Hessen für Sozialbauten und/oder anderer Förderstellen etwa unter energetischen Gesichtspunkten	5%
3.1	Darstellung der Förderfähigkeit durch Förderung des Landes Hessen für Sozialbauten HLSK	50%
3.2	Darstellung der Förderfähigkeit durch andere Förderstellen etwa unter energetischen Gesichtspunkten GLT	50%
4	Präsentation des Projekts	5%
5	Mietaufwendungen (kalkuliert für 30 Jahre)	50%
5.1	Finanzierungskosten	70%
5.2	Instandhaltungskosten	30%
6	Wie lange kann Finanzierungszins gehalten werden?	5%

Los 2: Betrieb einer Kindertagesstätte

		Gewichtung
1	Pädagogisches Konzept / Betreuungskonzept	20%
2	Wirtschaftliches Konzept	50%
3	Ernährungskonzept inkl. Organisation bzgl. der Essensversorgung	10%
4	Qualitätsmanagement	20%

Ausblick zeitlicher Ablauf:

Der Teilnahmewettbewerb (Phase 1) dauert 4 Wochen und sollte in der zweiten Novemberhälfte gestartet werden. Die Bewertungskriterien werden der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung in der Sitzung am 15. November 2023 vorgelegt. Die Bewertung der Eignung der Unternehmer kann dann bis Januar 2024 erfolgen. Es folgt Angebotsphase (Phase 2) über einen Zeitraum von 6 Wochen. Die Verhandlungsgespräche werden im Anschluss geführt, so dass im Frühjahr ein Ergebnis vorliegt.

Die Gemeinde Schmitten behält sich vor, das Verfahren insbesondere dann aufzuheben, wenn die Angebote insgesamt nicht den Mindestanforderungen der Gemeinde Schmitten genügen oder sie nicht wirtschaftlich sind oder der Grundstückserwerb/-tausch für das Erbbaugrundstück nicht zustande kommt.

Hinweis: Nach Indikation durch die HLG ist damit zu rechnen, dass der Landtag im Zeitraum 2. Quartal 2024 über den Flächentausch entscheiden wird.

Finanzielle Auswirkungen:

- Entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Schmitten, den 27.10.2023
Sachbearbeiter
André Sommer

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin



VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	04.09.2023	beschließend
Gemeindevertretung	27.09.2023	beschließend
Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss	30.10.2023	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.10.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	15.11.2023	beschließend

Betreff:

Anmeldung von Mehrkosten

Erweiterung der Speicherkapazität im Hochbehälter Feldberg in Oberreifenberg

Sachdarstellung zur Kostenermittlung 2020:

Die Erweiterung des Hochbehälter Feldberg ist Bestandteil des, im Zuge des Haushaltsplan 2021 und Folgejahre, beschlossenen Investitionsprogramm der Wasserversorgung. Die Kostenermittlungen zum geplanten Investitionsprogramm wurden in Q3/2020 erstellt. Die Erweiterung des Hochbehälter Feldberg wurde zu diesem Zeitpunkt im Investitionsprogramm unter Maßnahme Nr. 9 mit einem Investitionsvolumen von netto = 450.000 € für das Jahr 2024 beziffert und aufgeführt. Eine detaillierte Kostenermittlung wurde nicht durchgeführt. Vielmehr basiert die Kostenschätzung, wie in anderen Bereichen der Baubranche üblich, auf Erfahrungswerte und die zum Zeitpunkt der Kostenermittlung vorherrschenden Marktpreise.

So werden z. B. im Hochbau Kostenschätzungen über den Kubikmeter-umbauten Raum, im Straßenbau über die herzustellende Fläche oder bei Leitungsverlegungen über die zu verlegende Länge ermittelt.

Aus vergleichbaren Maßnahmen in Nachbarkommunen wurden zu diesem Zeitpunkt ortsübliche Herstellungskosten von ca. 1.500 € pro Kubikmeter-Speichervergrößerung abgeleitet, aus denen sich bei einer geplanten Speichererweiterung von 300 m³ die veranschlagten Herstellungskosten von netto 450.000 € ergaben.

Aktuelle Kostermittlung:

Die geplante Hochbehältererweiterung steht gem. Investitionsplan für das Jahr 2024 zur Umsetzung an. Um in die Umsetzungsphase zu starten, war eine Bestandsvermessung des Geländes sowie der bereits bestehenden Wasserversorgungseinrichtungen (vorhandener Hochbehälter sowie alter Hochbehälter mit Aufbereitungsanlage) erforderlich. Auf dieser Grundlage wurde eine detaillierte Vorplanung durchgeführt, in der Lage und Abmessungen der Behältererweiterung geprüft und festgelegt werden konnte. Auf dieser Basis wurde weiterhin die Möglichkeit einer zusätzlichen Speichererweiterung von 300 m³ auf 400 m³ überprüft, welche durch die vorhandenen Gegebenheiten durchaus zu realisieren ist und sinnvoll erscheint. Da die Neuerschließung von Gewinnungsanlagen (Tiefbrunnen) als aussichtslos und zu kostenintensiv einzustufen ist, muss der Fokus für die Zukunft auf die Erweiterung von Speicherkapazitäten gelegt werden.

Mit dieser vorliegenden Entwurfsplanung war es nun möglich, eine aussagekräftige und fundierte Kostenermittlung aufzustellen. Die aktuelle Kostenermittlung mit Datum vom 18.07.2023 ist dieser Vorlage angefügt (Anlage 1). Die Gesamt-Herstellungskosten belaufen sich auf netto ca. 740.000 €. Hierin ist auch eine zu diesem Zeitpunkt durchgeführte aktuelle Preisabfrage der PE-Fertigteile des Herstellers enthalten. Alleine diese Positionen werden mittlerweile auf netto 426.000 € beziffert. Eine Verringerung des Speichervolumens auf 300 m³ schlägt sich in den Gesamtkosten nur in geringem Maße nieder. Die Kosteneinsparung für eine 300 m³ - Behältererweiterung beträgt ca. netto 42.000 € und ist aus der ebenfalls angefügten Kostenermittlung vom 20.10.2023 ersichtlich. (Anlage 2)

Gründe zur Preissteigerung:

Die Gründe sind vielfältig und größten Teils auf die weltpolitischen Krisen, welche in den zurückliegenden Jahren stattfanden, zurückzuführen. Die daraus resultierenden Umstände dürften jedem bekannt sein. Des Weiteren schlägt sich der stattfindende Trend zur „Erweiterung der Speicherkapazitäten in der Wasserversorgung“ in den steigenden Herstellungskosten nieder. In den umliegenden Kommunen sind vermehrt Speichererweiterungen geplant bzw. schon in der Umsetzung. Dieser Trend beeinflusst die Herstellungskosten ebenfalls negativ, bei fehlenden Ressourcen in Material und Arbeitskräften.

Ergänzend ist der Vorlage noch eine Stellungnahme des Ing.-Büro PIplus angefügt, welche die Aufklärung der Preisentwicklung beinhaltet. (siehe Anlage 4)

Anlagen zur Vorlage:

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Kostenschätzung - Behältervolumen 400 m ³ |
| Anlage 2 | Kostenschätzung - Behältervolumen 300 m ³ |
| Anlage 3 | Erläuterungsbericht zum Speicherbedarf |
| Anlage 4 | Kostenvergleich Behältervolumen 300 m ³ → 400 m ³ , Preisentwicklung |
| Anlage 5 | Bilder zur Bestandssituation |
| Anlage 6 | Beispielbilder zur gewählten Ausführungsvariante |

Finanzielle Auswirkungen:

Die im Jahre 2021 verabschiedeten Haushaltsmittel für die Hochbehältererweiterung Feldberg im Ortsteil Oberreifenberg beliefen sich für das Haushaltsjahr 2024 auf netto = 450.000 €. Anhand der durchgeführten Machbarkeit und der vorliegenden aktuellen Kostenermittlung besteht hier ein veranschlagtes haushälterisches Defizit von netto = ca. 290.000 €. Dieser Betrag muss in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 zusätzlich eingeplant und zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mehrkosten von netto = ca. 290.000 € für die Hochbehältererweiterung Feldberg, für das Haushaltsjahr 2024 zu etatisieren.

Anlage(n):

1. Anlage 1_Kostenschätzung HB Feldberg 400 cbm
2. Anlage 2_Kostenschätzung HB Feldberg 300 cbm
3. Anlage 3_Erläuterungsbericht HB Feldberg-Speichergröße
4. Anlage 4_Kostenvergleich 300-400_Preisentwicklung_PIplus
5. Anlage 5_Bilder Bestand
6. Anlage 6_Bilder Ausführungsvariante

Schmittgen, den 26.10.2023

Sachbearbeiter
Michael Heuser

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Baustelleneinrichtung				
1.1.2.1	Baustelleneinrichtung herstellen.				
		1	psch	30.000,00	30.000,00
1.1.2.2	Baustelle räumen.				
		1	psch	3.000,00	3.000,00
				1.1.2 Baustelleneinrichtung	<u>33.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Verkehrssicherung				
1.1.3.1	Verkehrsregelung für die Dauer der Bauarbeiten, Waldwege.				
		1	psch	500,00	500,00
1.1.3.2	Zusätzliches Verkehrsschild aufstellen und beseitigen.				
		10	St	30,00	300,00
1.1.3.3	Einseitige Absperrschranke mit Blinklichtern.				
		5	St	50,00	250,00
				1.1.3 Verkehrssicherung	<u>1.050,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.4	Baustellensicherung				
1.1.4.1	Bauzaun, versetzbar, einrichten, vorhalten und abbauen.				
		200	m	10,00	2.000,00
				1.1.4 Baustellensicherung	<u>2.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.5	Untersuchungen				
1.1.5.1	Durchführung von bodenchemischen Laboruntersuchungen.				
		5	St	350,00	1.750,00
1.1.5.2	Zulage für Anschlussuntersuchungen nach LAGA.				
		5	St	350,00	1.750,00
1.1.5.3	Zulage für Untersuchungen nach DepVO.				
		5	St	350,00	1.750,00
				1.1.5 Untersuchungen	<u>5.250,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.6	Erkunden von Kabeln und Leitungen				
1.1.6.1	Suchgräben zum Orten von Kabeln und Rohrleitungen, Tiefe bis 1,00 m.				
		10	m	50,00	500,00
1.1.6.2	Suchgräben zum Orten von Kabeln und Rohrleitungen, Tiefe bis 2,00 m.				
		10	m	80,00	800,00
				1.1.6 Erkunden von Kabeln und Leitungen	<u>1.300,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.7	Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen				
1.1.7.1	Tagelohnarbeiten.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
1.1.7.2	Maschineneinsatz.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
1.1.7.3	Materiallieferungen.				
		1	psch	500,00	500,00
	1.1.7 Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen				<u>2.500,00</u>

<u>Position</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Menge</u>	<u>Einh</u>	<u>EP</u>	<u>GP</u>
1.1.8	Gerüste				
1.1.8.1	Rollgerüst stellen und vorhalten				
		1	psch	500,00	500,00
				1.1.8 Gerüste	<u>500,00</u>
				1.1 Allgemeine Leistungen	<u>48.550,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Abbruch und Erdarbeiten				
1.2.1	Vorarbeiten				
1.2.1.1	Sicherung von Grenzsteinen, Achs- und Profilpunkten.				
		10	St	50,00	500,00
1.2.1.2	Zwischenlagerfläche abräumen, Räumgut entfernen.				
		300	m ²	5,00	1.500,00
1.2.1.3	Bäume fällen und entsorgen, DU 70 cm				
		2	St	500,00	1.000,00
1.2.1.4	Bäume fällen und entsorgen, DU 60 cm				
		3	St	450,00	1.350,00
1.2.1.5	Bäume fällen und entsorgen, DU 50 cm				
		1	St	400,00	400,00
1.2.1.6	Bäume fällen und entsorgen, DU 40 cm				
		1	St	300,00	300,00
1.2.1.7	Bäume fällen und entsorgen, DU 30 cm				
		1	St	250,00	250,00
1.2.1.8	Bäume fällen und entsorgen, DU 20 cm				
		1	St	200,00	200,00
1.2.1.9	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 1,20 cm.				
		1	St	300,00	300,00
1.2.1.10	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 1,00 cm.				
		4	St	250,00	1.000,00
1.2.1.11	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 80 cm.				
		3	St	200,00	600,00
1.2.1.12	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 70 cm.				
		4	St	150,00	600,00
				1.2.1 Vorarbeiten	<u>8.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme				
1.2.2.1	Schutz des vorhandenen Bauwerks samt Lüftungskanal.				
		1	psch	250,00	250,00
1.2.2.2	Schutz des Bodens, vorhandener Rohrkeller.				
		5	m ²	20,00	100,00
1.2.2.3	Schutz der Leitungen und Armaturen.				
		1	psch	150,00	150,00
	1.2.2 Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme				<u>500,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Erdarbeiten				
1.2.3.1	Oberboden im Bereich der Behälteranschüttung abtragen, Homogenbereich A.	20	m ³	8,00	160,00
1.2.3.2	Oberboden für den Behälterneubau abtragen und lagern, Homogenbereich A.	180	m ³	5,00	900,00
1.2.3.3	Aushub der Baugrube, alle Homogenbereiche, Transport zum Zwischenlager.	460	m ³	40,00	18.400,00
1.2.3.4	Aushub für Streifenfundamente, Drainagen und Schweißgraben herstellen, Homogenbereich G.	23	m ³	40,00	920,00
1.2.3.5	Aushub für Mauerwinkel, Homogenbereich F.	5	m ³	40,00	200,00
1.2.3.6	Grabenaushub für Wasserleitungsverlegung herstellen, alle Homogenbereiche, Transport zum Zwischenlager	40	m ³	40,00	1.600,00
1.2.3.7	Aushub, Erschwernis für die Freilegung des Rohrkeller HB Feldberg alt. Zulage	1	psch	500,00	500,00
1.2.3.8	Aushub, Erschwernis für die Freilegung der Ringwand, HB Feldberg alt. Zulage	1	psch	500,00	500,00
1.2.3.9	Aushub, Erschwernis für die Freilegung Entleerungsschacht. Zulage	1	psch	200,00	200,00
1.2.3.10	Handaushub, Zulage zum Aushub.	10	m ³	100,00	1.000,00
1.2.3.11	Schutz der Baugrubenböschungen mit Folie.	70	m ²	10,00	700,00
				1.2.3 Erdarbeiten	<u>25.080,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten				
1.2.4.1	Maschendrahtzaun demontieren und entsorgen.				
		50	m	20,00	1.000,00
				1.2.4 Demontage- und Abbrucharbeiten	<u>1.000,00</u>
				1.2 Abbruch und Erdarbeiten	<u>34.580,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Neubau der Wasserkammern				
1.3.1	Nebenkosten				
1.3.1.1	Ausführungszeichnungen herstellen, Baubehelfe.				
		1	psch	250,00	250,00
1.3.1.2	Stand sicherheitsnachweis aufstellen, Baubehelfe.				
		1	psch	250,00	250,00
1.3.1.3	Lichtbilder herstellen.				
		100	St	1,00	100,00
1.3.1.4	Vermessungsarbeiten durchführen.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
1.3.1.5	Vermessungspunkte herstellen.				
		5	St	100,00	500,00
1.3.1.6	Statische Lastplattendruckversuche.				
		2	St	100,00	200,00
1.3.1.7	Dynamische Lastplattendruckversuche.				
		3	St	50,00	150,00
1.3.1.8	Schlussvermessung und Erstellung eines Bestandsplans.				
		1	psch	2.500,00	2.500,00
				1.3.1 Nebenkosten	<u>4.950,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	Gründungsarbeiten				
1.3.2.1	Kalk-Zementgemisch liefern und aufstreuen				
		7,5	t	250,00	1.875,00
1.3.2.2	Kalk-Zementgemisch im Bereich der Baugrubensohle einfräsen				
		300	m ²	10,00	3.000,00
1.3.2.3	Erdplanum nachprofilieren und verdichten.				
		300	m ²	2,00	600,00
1.3.2.4	Geotextil als Trennschicht verlegen.				
		300	m ²	3,00	900,00
1.3.2.5	Nicht tragfähige Gründungssohle, d = 30 cm, austauschen.				
		30	m ³	50,00	1.500,00
1.3.2.6	Bettungsmaterial, Kies-Sand-Gemisch 0/32 liefern und einbauen.				
		60	m ³	65,00	3.900,00
				1.3.2 Gründungsarbeiten	<u>11.775,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.3	Drainage				
1.3.3.1	Dränageleitung DN 100 PE liefern und verlegen.				
		80	m	15,00	1.200,00
1.3.3.2	Vliesfolie liefern und in Graben einbauen.				
		80	m	10,00	800,00
1.3.3.3	Sickerschicht liefern und einbauen.				
		10	m ³	50,00	500,00
1.3.3.4	Dränageleitung anschließen.				
		2	St	50,00	100,00
1.3.3.5	Abwasserkanal liefern und verlegen, DN 100 PP-MD.				
		35	m	20,00	700,00
1.3.3.6	Formstücke DN 100 PP-MD, Zulage zum Rohr.				
		10	St	20,00	200,00
1.3.3.7	Abzweig DN 100/100 PP, Zulage zum Rohr.				
		2	St	35,00	70,00
1.3.3.8	Verschlusssteller bis DN/OD 100 PP-MD.				
		2	St	10,00	20,00
1.3.3.9	Schacht aus PE DN 600				
		1	St	150,00	150,00
1.3.3.10	Schachtaufsätze DN 600				
		1	St	50,00	50,00
1.3.3.11	Ausgleichsringe				
		2	St	25,00	50,00
1.3.3.12	Schachtabdeckung für PE-Schacht DN 600				
		1	St	200,00	200,00
1.3.3.13	Anschluss an vorh. Entleerungsschacht herstellen				
		1	St	500,00	500,00
				1.3.3 Drainage	<u>4.540,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer				
1.3.4.1	PE 100 FTW® Trinkwasserspeicher mit Armaturenkammer.				
		1	psch	370.000,00	370.000,00
1.3.4.2	Transport der Einbauteile.				
		1	psch	40.000,00	40.000,00
1.3.4.3	Versetzen, montieren und verschweißen der Einbauteile.				
		1	psch	10.000,00	10.000,00
1.3.4.4	Sicherheitstür RC3, einflügelig, liefern und einbauen.				
		1	St	5.000,00	5.000,00
1.3.4.5	Inbetriebnahme.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
				1.3.4 Wasser- und Schieberkammer	<u>426.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.5	Betonarbeiten				
1.3.5.1	Beton für Sauberkeitsschicht liefern und einbauen				
		3,5	m ³	120,00	420,00
1.3.5.2	Beton für Fundamente der Stützwände liefern und einbauen				
		22	m ³	350,00	7.700,00
1.3.5.3	Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen, aufgehende Wände.				
		11	m ³	500,00	5.500,00
1.3.5.4	Ausbilden von Innenecken, Zulage.				
		18	m	25,00	450,00
1.3.5.5	Einbindung der Armaturenkammer DN 3500 PE in die Stirnwand, Zulage				
		1	St	1.000,00	1.000,00
1.3.5.6	Sichtbetonoberfläche SB 2, Wandinnenflächen Stützwände, Zulage.				
		50	m ²	20,00	1.000,00
1.3.5.7	Betonstahl für aufgehende Wände liefern und einbauen.				
		2	t	1.500,00	3.000,00
1.3.5.8	Betonstahl für Gründungsplatte liefern und einbauen.				
		2	t	1.500,00	3.000,00
1.3.5.9	Arbeitsfugen Gründungsplatte - Wände, horizontal.				
		16	m	130,00	2.080,00
1.3.5.10	Arbeitsfugen Stützwände, vertikal.				
		18	m	130,00	2.340,00
1.3.5.11	Erdung aus Edelstahl - Bandeisen 30/3,5 mm liefern und verlegen.				
		25	m	25,00	625,00
1.3.5.12	Abdichtung der Stützwände mit Dickbeschichtung				
		50	m ²	50,00	2.500,00
1.3.5.13	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen				
		50	m ²	20,00	1.000,00
				1.3.5 Betonarbeiten	<u>30.615,00</u>
				1.3 Neubau der Wasserkammern	<u>477.880,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Mauerwinkel				
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen				
1.4.1.1	Fundamentunterbau aus Frostschutzmaterial 0/45 herstellen.				
		8,5	m ³	50,00	425,00
1.4.1.2	Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 für Mauerscheiben herstellen.				
		4,5	m ³	150,00	675,00
1.4.1.3	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,05 m.				
		10	m	80,00	800,00
1.4.1.4	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,30 m.				
		6	m	100,00	600,00
1.4.1.5	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,55 m.				
		5	m	120,00	600,00
1.4.1.6	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen, Mauerscheiben.				
		30	m ²	20,00	600,00
1.4.1.7	Mauerscheiben h = 1,05, Gehrungsschnitte				
		2	St	150,00	300,00
	1.4.1 Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen				<u>4.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad				
1.4.2.1	Oberbodenabtrag im Bereich der Zufahrt	10	m ³	5,00	50,00
1.4.2.2	Bodenaushub im Bereich der Zuwegung	10	m ³	40,00	400,00
1.4.2.3	Bodenauftrag im Bereich der Zuwegung	2,5	m ³	25,00	62,50
1.4.2.4	Kalk-Zementgemisch im Bereich der Zuwegung einfräsen	35	m ²	10,00	350,00
1.4.2.5	Beton-Tiefbordstein 8 x 25 cm.	16	m	30,00	480,00
1.4.2.6	Blockstufe grau, Länge 1,00 m, incl. Betonfundament 15 cm stark	11	St	200,00	2.200,00
1.4.2.7	Blockstufe grau, Länge 0,50 m, incl. Betonfundament 15 cm stark.	11	St	100,00	1.100,00
	1.4.2 Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad				<u>4.642,50</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.3	Ungebundene Tragschichten				
1.4.3.1	Planum der Verkehrsflächen herstellen.				
		115	m ²	3,00	345,00
1.4.3.2	Frostschuttschicht 0/45 herstellen, d 26 cm bis 38 cm.				
		31	m ³	65,00	2.015,00
1.4.3.3	Wassergebundenen Deckschicht für den Waldpfad				
		5	m ³	50,00	250,00
				1.4.3 Ungebundene Tragschichten	<u>2.610,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.4	Pflasterbefestigungen				
1.4.4.1	Betonstein-Pflasterdecke für Gehwege, d = 8 cm, grau.				
		20	m ²	30,00	600,00
1.4.4.2	Einzeilige Läuferreihe aus Betonsteinpflaster, d = 8 cm in Beton, Zulage.				
		30	m	5,00	150,00
1.4.4.3	Nassschnitt von Pflastersteinen und Platten.				
		15	m	12,00	180,00
				1.4.4 Pflasterbefestigungen	<u>930,00</u>
				1.4 Mauerwinkel	<u>12.182,50</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Leitungsverlegung				
1.5.1	Grabenverbau				
1.5.1.1	Grabenverbau mit Verbauplatten, Grabentiefe bis 4,20 m.				
		25	m ²	5,00	125,00
				1.5.1 Grabenverbau	<u>125,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.2	Rohrbettung				
1.5.2.1	Bettung, Seitenverfüllung und Überdeckung 0/2 herstellen einschl. Lieferung.				
		17	m ³	50,00	850,00
1.5.2.2	Rohrgrabenverfüllung mit gelagerten Aushubmassen.				
		75	m ³	25,00	1.875,00
1.5.2.3	Trassenband mit Stahleinlage liefern und verlegen.				
		15	m	3,00	45,00
				1.5.2 Rohrbettung	<u>2.770,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.3	Wasserhaltung				
1.5.3.1	Wasserhaltung für die Dauer der Bauarbeiten, bis 0,15 l/s x m.				
		10	m	5,00	50,00
				1.5.3 Wasserhaltung	<u>50,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.4	Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen				
1.5.4.1	Kabelleerrohre DN 100 liefern und verlegen.				
		25	m	5,00	125,00
1.5.4.2	Trinkwasserdruckrohr PE 100-RC, DA 160 liefern und verlegen				
		25	m	35,00	875,00
1.5.4.3	Rohrschnitte DA 160 mm zur Herstellung von Passstücken.				
		10	St	10,00	100,00
1.5.4.4	Rohrbogen DA 160 mm, 45°, liefern und einbauen, Zulage.				
		4	St	50,00	200,00
1.5.4.5	Flanschverbindung für Druckrohr DA 160, liefern und montieren.				
		4	St	140,00	560,00
1.5.4.6	PE-Schweißmuffen für Druckrohre DA 160 mm liefern und einbauen.				
		12	St	60,00	720,00
	1.5.4 Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen				<u>2.580,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.5	Wanddurchführungen				
1.5.5.1	Kernbohrung DN 150, horizontal in Stahlbetonwand herstellen.				
		80	cm	15,00	1.200,00
1.5.5.2	Kernbohrung DN 200, horizontal in Stahlbetonwand herstellen.				
		80	cm	15,00	1.200,00
1.5.5.3	Dichtungssätze für Kernbohrung DN 150 liefern und montieren.				
		2	St	200,00	400,00
1.5.5.4	Dichtungssätze für Kernbohrung DN 200 liefern und montieren.				
		2	St	250,00	500,00
				1.5.5 Wanddurchführungen	<u>3.300,00</u>
				1.5 Leitungsverlegung	<u>8.825,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.6	Leitungsarbeiten im Rohrkeller				
1.6.1	Demontage- Montagearbeiten				
1.6.1.1	Pauschale für den Umbau der Leitungsführung im Rohrkeller HB Feldberg alt				
		1	psch	15.000,00	15.000,00
				1.6.1 Demontage- Montagearbeiten	<u>15.000,00</u>
				1.6 Leitungsarbeiten im Rohrkeller HB Rossert alt	<u>15.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter				
1.8.1	Abdichtungsarbeiten				
1.8.1.1	Abtragung der Wandflächen.				
		10	m ²	15,00	150,00
1.8.1.2	Grundierung der Rohrkellerwand.				
		10	m ²	17,00	170,00
1.8.1.3	Abdichtung der Rohrkellerwand mit Dickbeschichtung.				
		10	m ²	50,00	500,00
1.8.1.4	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen, Wandflächen.				
		10	m ²	20,00	200,00
				1.8.1 Abdichtungsarbeiten	<u>1.020,00</u>
				1.8 Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	<u>1.020,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.9	Prüfungen				
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen				
1.9.1.1	Dichtheitsprüfung Wasserkammer rechts				
		1	psch	250,00	250,00
1.9.1.2	Dichtheitsprüfung Wasserkammer links				
		1	psch	250,00	250,00
1.9.1.3	Erstdesinfektion der Wasserkammer rechts				
		1	psch	500,00	500,00
1.9.1.4	Erstdesinfektion der Wasserkammer links				
		1	psch	500,00	500,00
1.9.1.5	Bakteriologische Wasseruntersuchung Wasserkammer rechts				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.6	Bakteriologische Wasseruntersuchung Wasserkammer links				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.7	Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen bis DN 150 Zulauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.8	Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen bis DN 150 Ablauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.9	Spülen und Desinfizieren bis DN 150 Zulauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.10	Spülen und Desinfizieren bis DN 150 Ablauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.11	Bakteriologische Wasseruntersuchung Zulauf				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.12	Bakteriologische Wasseruntersuchung Ablauf				
		1	St	200,00	200,00
				1.9.1 Wasserkammer und Rohrleitungen	<u>2.600,00</u>
				1.9 Prüfungen	<u>2.600,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.10	Baugrubenverfüllung				
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks				
1.10.1.1	Flüssigboden zur Seitenverfüllung				
		230	m ³	100,00	23.000,00
1.10.1.2	Baugrubenverfüllung und Anschüttung mit seitlich gelagerten Aushubmassen.				
		350	m ³	15,00	5.250,00
1.10.1.3	Erdmassen einplanieren.				
		50	m ³	10,00	500,00
1.10.1.4	Oberboden andecken, Böschungsflächen				
		65	m ³	10,00	650,00
1.10.1.5	Oberboden andecken, gerade Flächen				
		35	m ³	8,00	280,00
1.10.1.6	Oberboden andecken, gestörte Flächen.				
		72	m ³	5,00	360,00
1.10.1.7	Ansaat für Oberboden 25 g/m ² herstellen.				
		785	m ²	2,00	1.570,00
	1.10.1 Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks				<u>31.610,00</u>
	1.10 Baugrubenverfüllung				<u>31.610,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.11	Außenanlage				
1.11.1	Einfriedigungszaun				
1.11.1.1	Stabgitterzaun liefern und herstellen.				
		90	m	65,00	5.850,00
1.11.1.2	Eck- Endpfosten, Zulage.				
		5	St	40,00	200,00
1.11.1.3	Passtücke, Zulage.				
		5	St	20,00	100,00
1.11.1.4	Gefälleanpassung, Zulage.				
		80	m	5,00	400,00
1.11.1.5	Drehtor, zweifügelig b= 200 cm.				
		2	St	350,00	700,00
				1.11.1 Einfriedigungszaun	<u>7.250,00</u>
				1.11 Außenanlage	<u>7.250,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.12	Bodenabfuhr				
1.12.1	Transport und Entsorgung				
1.12.1.1	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z0.				
		25	m ³	40,00	1.000,00
1.12.1.2	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z1.1 und Z1.2.				
		20	m ³	50,00	1.000,00
1.12.1.3	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z2.				
		10	m ³	80,00	800,00
1.12.1.4	Abfuhr von Oberboden				
		23	m ³	30,00	690,00
				1.12.1 Transport und Entsorgung	<u>3.490,00</u>
				1.12 Bodenabfuhr	<u>3.490,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.13	Sonstiges				
1.13.1	Baunebenkosten				
1.13.1.1	Planung, Bauleitung und zur Aufrundung				
		1	psch	96.418,30	96.418,30
				1.13.1 Baunebenkosten	<u>96.418,30</u>
				1.13 Sonstiges	<u>96.418,30</u>
				1 Hochbehälter Feldberg	<u>739.495,80</u>

Zusammenstellung

1.1.1	Aufgaben gemäß Baustellenverordnung	2.950,00
1.1.2	Baustelleneinrichtung	33.000,00
1.1.3	Verkehrssicherung	1.050,00
1.1.4	Baustellensicherung	2.000,00
1.1.5	Untersuchungen	5.250,00
1.1.6	Erkunden von Kabeln und Leitungen	1.300,00
1.1.7	Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen	2.500,00
1.1.8	Gerüste	500,00
1.1	Allgemeine Leistungen	48.550,00
1.2.1	Vorarbeiten	8.000,00
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme	500,00
1.2.3	Erdarbeiten	25.080,00
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten	1.000,00
1.2	Abbruch und Erdarbeiten	34.580,00
1.3.1	Nebenkosten	4.950,00
1.3.2	Gründungsarbeiten	11.775,00
1.3.3	Drainage	4.540,00
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer	426.000,00
1.3.5	Betonarbeiten	30.615,00
1.3	Neubau der Wasserkammern	477.880,00
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen	4.000,00
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad	4.642,50
1.4.3	Ungebundene Tragschichten	2.610,00
1.4.4	Pflasterbefestigungen	930,00
1.4	Mauerwinkel	12.182,50
1.5.1	Grabenverbau	125,00
1.5.2	Rohrbettung	2.770,00
1.5.3	Wasserhaltung	50,00
1.5.4	Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen	2.580,00
1.5.5	Wanddurchführungen	3.300,00
1.5	Leitungsverlegung	8.825,00
1.6.1	Demontage- Montagearbeiten	15.000,00
1.6	Leistungsarbeiten im Rohrkeller	15.000,00
1.7.1	Bauseits beigestellte Kabel einziehen	90,00
1.7	Kabeleinzug	90,00
1.8.1	Abdichtungsarbeiten	1.020,00

1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	1.020,00
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen	2.600,00
1.9	Prüfungen	2.600,00
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks	31.610,00
1.10	Baugrubenverfüllung	31.610,00
1.11.1	Einfriedigungszaun	7.250,00
1.11	Außenanlage	7.250,00
1.12.1	Transport und Entsorgung	3.490,00
1.12	Bodenabfuhr	3.490,00
1.13.1	Baunebenkosten	96.418,30
1.13	Sonstiges	96.418,30
1	Hochbehälter Feldberg	739.495,80
	Summe	739.495,80
	zzgl. MwSt 19 %	<u>140.504,20</u>
	Gesamtsumme	<u>880.000,00</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Hochbehälter Feldberg	1
1.1	Allgemeine Leistungen	1
1.1.1	Aufgaben gemäß Baustellenverordnung	1
1.1.2	Baustelleneinrichtung	2
1.1.3	Verkehrssicherung	3
1.1.4	Baustellensicherung	4
1.1.5	Untersuchungen	5
1.1.6	Erkunden von Kabeln und Leitungen	6
1.1.7	Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen	7
1.1.8	Gerüste	8
1.2	Abbruch und Erdarbeiten	9
1.2.1	Vorarbeiten	9
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme	10
1.2.3	Erdarbeiten	11
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten	12
1.3	Neubau der Wasserkammern	13
1.3.1	Nebenkosten	13
1.3.2	Gründungsarbeiten	14
1.3.3	Drainage	15
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer	16
1.3.5	Betonarbeiten	17
1.4	Mauerwinkel	18
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen	18
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad	19
1.4.3	Ungebundene Tragschichten	20
1.4.4	Pflasterbefestigungen	21
1.5	Leitungsverlegung	22
1.5.1	Grabenverbau	22
1.5.2	Rohrbettung	23
1.5.3	Wasserhaltung	24
1.5.4	Leitungsverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen	25
1.5.5	Wanddurchführungen	26

1.6	Leistungsarbeiten im Rohrkeller	27
1.6.1	Demontage- Montagearbeiten	27
1.7	Kabeleinzug	28
1.7.1	Bauseits beigestellte Kabel einziehen	28
1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	29
1.8.1	Abdichtungsarbeiten	29
1.9	Prüfungen	30
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen	30
1.10	Baugrubenverfüllung	31
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks	31
1.11	Außenanlage	32
1.11.1	Einfriedigungszaun	32
1.12	Bodenabfuhr	33
1.12.1	Transport und Entsorgung	33
1.13	Sonstiges	34
1.13.1	Baunebenkosten	34

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Baustelleneinrichtung				
	Hinweis				
1.1.2.1	Baustelleneinrichtung herstellen.				
		1	psch	30.000,00	30.000,00
1.1.2.2	Baustelle räumen.				
		1	psch	3.000,00	3.000,00
				1.1.2 Baustelleneinrichtung	<u>33.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Verkehrssicherung				
1.1.3.1	Verkehrsregelung für die Dauer der Bauarbeiten, Waldwege.				
		1	psch	500,00	500,00
1.1.3.2	Zusätzliches Verkehrsschild aufstellen und beseitigen.				
		10	St	30,00	300,00
1.1.3.3	Einseitige Absperrschranke mit Blinklichtern.				
		5	St	50,00	250,00
				1.1.3 Verkehrssicherung	<u>1.050,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.4	Baustellensicherung				
1.1.4.1	Bauzaun, versetzbar, einrichten, vorhalten und abbauen.				
		200	m	10,00	2.000,00
				1.1.4 Baustellensicherung	<u>2.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.5	Untersuchungen				
1.1.5.1	Durchführung von bodenchemischen Laboruntersuchungen.				
		5	St	350,00	1.750,00
1.1.5.2	Zulage für Anschlussuntersuchungen nach LAGA.				
		5	St	350,00	1.750,00
1.1.5.3	Zulage für Untersuchungen nach DepVO.				
		5	St	350,00	1.750,00
				1.1.5 Untersuchungen	<u>5.250,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.7 Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen

Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten auf Anordnung der Bauleitung oder des Auftraggebers für alle sonstigen Leistungen, die bei Aufstellung des Leistungsverzeichnisses nicht bekannt waren.

Der Verrechnungssatz enthält alle Zuschläge für Steuern (ausschließlich Mehrwertsteuer), Vermögenswirksame Leistungen, Verdienst usw. Für Poliere, Schachtmeister und sonstiges Aufsichtspersonal werden keine Stunden-/Tagelohnarbeiten gewährt. Stunden- und Tagelohnarbeiten stellen Eventualpositionen dar. Bei Wegfall oder Minderung dieser nachfolgend beschriebenen Leistungen kann - ebenso wie bei allen anderen Eventualpositionen - kein Anspruch auf Ersatz (z. B. für entgangene Allgemeine Geschäftskosten, Baustellengemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn durch geringes Auftragsvolumen usw.) gefordert werden.

Verrechnungssatz für	Bauvorarbeiter	.....	[EUR/h]
	Baufacharbeiter	.....	[EUR/h]
	Bauwerker / -helfer.....		[EUR/h]

1.1.7.1 Tagelohnarbeiten.

1 psch	1.000,00	1.000,00
--------	----------	----------

Arbeitsleistungen mit Einsatz von Maschinen auf Anordnung der Bauleitung oder des Auftraggebers, die bei Aufstellung des Leistungsverzeichnisses nicht bekannt waren.

Der Verrechnungssatz schließt die Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen, das Vorhalten und Betreiben sowie das notwendige Personal ein. Stunden- und Tagelohnarbeiten stellen Eventualpositionen dar. Bei Wegfall oder Minderung dieser nachfolgend beschriebenen Leistungen kann - ebenso wie bei allen anderen Eventualpositionen - kein Anspruch auf Ersatz (z. B. für entgangene Allgemeine Geschäftskosten, Baustellengemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn durch geringes Auftragsvolumen usw.) gefordert werden.

Verrechnungssatz für		
Radlader 1,0 m ³	.....	[EUR/h]
Fahrbarer Kompressor mit Presslufthammer	.....	[EUR/h]
Lkw mit Kippvorrichtung, Nutzlast 10t	.....	[EUR/h]
Lkw mit Kippvorrichtung, Nutzlast 15t	.....	[EUR/h]

Übertrag: 1.000,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 1.000,00	
	Mobilbagger, Löffelinhalt bis 0,8 m ³		.....	[EUR/h]	
	Raupenbagger, Löffelinhalt bis 1,0 m ³		.....	[EUR/h]	
	Minibagger, Löffelinhalt bis 0,1 m ³		.....	[EUR/h]	
	Motorstampfer, 100 kg		.....	[EUR/h]	
	Rüttelplatte, 650 kg		.....	[EUR/h]	
	Vibrationswalze, 8 bis 10 t		.....	[EUR/h]	
	Flex mit Diamantscheibe		.....	[EUR/h]	
1.1.7.2	Maschineneinsatz.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00

Lieferung von Materialien auf Anordnung der Bauleitung oder des Auftraggebers, die bei Aufstellung des Leistungsverzeichnisses nicht bekannt waren.

Die Abrechnung wird anhand der maschinell hergestellten Lieferscheine oder anhand örtlicher Aufmaße durchgeführt. Der Einbau der gelieferten Materialien erfolgt im Stunden- bzw. Tagelohn. Die Materiallieferungen stellen Eventualpositionen dar. Bei Wegfall oder Minderung dieser nachfolgend beschriebenen Leistungen kann - ebenso wie bei allen anderen Eventualpositionen - kein Anspruch auf Ersatz (z. B. für entgangene Allgemeine Geschäftskosten, Baustellengemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn durch geringes Auftragsvolumen usw.) gefordert werden.

Verrechnungssatz für

Kies-Sand-Gemisch 0/32, ohne organ. Anteil	.....	[EUR/t]
Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch 0/45bzw. Mineralbeton 0/45	.....	[EUR/t]
Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch 0/56bzw. Mineralbeton 0/56	.....	[EUR/t]
Grobschlag 22/100 mm	.....	[EUR/t]

Übertrag: 2.000,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: 2.000,00	
	Beton C 8/10			.....[EUR/m ³]	
	Beton C 12/15			.....[EUR/m ³]	
	Beton C 20/25			.....[EUR/m ³]	
	Baustahl BSt 500 (IV)			..... [EUR/kg]	
	Asphalt-Tragschicht AC 32 T N			..... [EUR/t]	
	Asphalt-Deckschicht AC 11 D N			..... [EUR/t]	
	Zementestrich, Mischungsverhältnis 1:3			..... [EUR/l]	
1.1.7.3	Materiallieferungen.				
		1	psch	500,00	500,00
	1.1.7 Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen				<u>2.500,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.8	Gerüste				
1.1.8.1	Rollgerüst stellen und vorhalten				
		1	psch	500,00	500,00
				1.1.8 Gerüste	<u>500,00</u>
				1.1 Allgemeine Leistungen	<u>48.550,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Abbruch und Erdarbeiten				
1.2.1	Vorarbeiten				
1.2.1.1	Sicherung von Grenzsteinen, Achs- und Profilpunkten.				
		10	St	50,00	500,00
1.2.1.2	Zwischenlagerfläche abräumen, Räumgut entfernen.				
		300	m ²	5,00	1.500,00
1.2.1.3	Bäume fällen und entsorgen, DU 70 cm				
		2	St	500,00	1.000,00
1.2.1.4	Bäume fällen und entsorgen, DU 60 cm				
		3	St	450,00	1.350,00
1.2.1.5	Bäume fällen und entsorgen, DU 50 cm				
		1	St	400,00	400,00
1.2.1.6	Bäume fällen und entsorgen, DU 40 cm				
		1	St	300,00	300,00
1.2.1.7	Bäume fällen und entsorgen, DU 30 cm				
		1	St	250,00	250,00
1.2.1.8	Bäume fällen und entsorgen, DU 20 cm				
		1	St	200,00	200,00
1.2.1.9	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 1,20 cm.				
		1	St	300,00	300,00
1.2.1.10	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 1,00 cm.				
		4	St	250,00	1.000,00
1.2.1.11	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 80 cm.				
		3	St	200,00	600,00
1.2.1.12	Baumstumpf roden und entsorgen, DU bis 70 cm.				
		4	St	150,00	600,00
				1.2.1 Vorarbeiten	<u>8.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme				
1.2.2.1	Schutz des vorhandenen Bauwerks samt Lüftungskanal.				
		1	psch	250,00	250,00
1.2.2.2	Schutz des Bodens, vorhandener Rohrkeller.				
		5	m ²	20,00	100,00
1.2.2.3	Schutz der Leitungen und Armaturen.				
		1	psch	150,00	150,00
	1.2.2 Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme				<u>500,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.3	Erdarbeiten				
1.2.3.1	Oberboden im Bereich der Behälteranschüttung abtragen, Homogenbereich A.				
		20	m ³	8,00	160,00
1.2.3.2	Oberboden für den Behälterneubau abtragen und lagern, Homogenbereich A.				
		140	m ³	5,00	700,00
1.2.3.3	Aushub der Baugrube, alle Homogenbereiche, Transport zum Zwischenlager.				
		345	m ³	40,00	13.800,00
1.2.3.4	Aushub für Streifenfundamente, Drainagen und Schweißgraben herstellen, Homogenbereich G.				
		18	m ³	40,00	720,00
1.2.3.5	Aushub für Mauerwinkel, Homogenbereich F.				
		5	m ³	40,00	200,00
1.2.3.6	Grabenaushub für Wasserleitungsverlegung herstellen, alle Homogenbereiche, Transport zum Zwischenlager				
		40	m ³	40,00	1.600,00
1.2.3.7	Aushub, Erschwernis für die Freilegung des Rohrkeller HB Feldberg alt. Zulage				
		1	psch	500,00	500,00
1.2.3.8	Aushub, Erschwernis für die Freilegung der Ringwand, HB Feldberg alt. Zulage				
		1	psch	500,00	500,00
1.2.3.9	Aushub, Erschwernis für die Freilegung Entleerungsschacht. Zulage				
		1	psch	200,00	200,00
1.2.3.10	Handaushub, Zulage zum Aushub.				
		10	m ³	100,00	1.000,00
1.2.3.11	Schutz der Baugrubenböschungen mit Folie.				
		55	m ²	10,00	550,00
				1.2.3 Erdarbeiten	<u>19.930,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten				
1.2.4.1	Maschendrahtzaun demontieren und entsorgen.				
		50	m	20,00	1.000,00
	1.2.4 Demontage- und Abbrucharbeiten				<u>1.000,00</u>
	1.2 Abbruch und Erdarbeiten				<u>29.430,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Neubau der Wasserkammern				
1.3.1	Nebenkosten				
1.3.1.1	Ausführungszeichnungen herstellen, Baubehelfe.				
		1	psch	250,00	250,00
1.3.1.2	Stand sicherheitsnachweis aufstellen, Baubehelfe.				
		1	psch	250,00	250,00
1.3.1.3	Lichtbilder herstellen.				
		100	St	1,00	100,00
1.3.1.4	Vermessungsarbeiten durchführen.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
1.3.1.5	Vermessungspunkte herstellen.				
		5	St	100,00	500,00
1.3.1.6	Statische Lastplattendruckversuche.				
		2	St	100,00	200,00
1.3.1.7	Dynamische Lastplattendruckversuche.				
		3	St	50,00	150,00
1.3.1.8	Schlussvermessung und Erstellung eines Bestandsplans.				
		1	psch	2.500,00	2.500,00
				1.3.1 Nebenkosten	<u>4.950,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2	Gründungsarbeiten				
1.3.2.1	Kalk-Zementgemisch liefern und aufstreuen				
		6 t		250,00	1.500,00
1.3.2.2	Kalk-Zementgemisch im Bereich der Baugrubensohle einfräsen				
		230 m ²		10,00	2.300,00
1.3.2.3	Erdplanum nachprofilieren und verdichten.				
		230 m ²		2,00	460,00
1.3.2.4	Geotextil als Trennschicht verlegen.				
		230 m ²		3,00	690,00
1.3.2.5	Nicht tragfähige Gründungssohle, d = 30 cm, austauschen.				
		30 m ³		50,00	1.500,00
1.3.2.6	Bettungsmaterial, Kies-Sand-Gemisch 0/32 liefern und einbauen.				
		60 m ³		65,00	3.900,00
				1.3.2 Gründungsarbeiten	<u>10.350,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.3	Drainage				
1.3.3.1	Dränageleitung DN 100 PE liefern und verlegen.				
		65	m	15,00	975,00
1.3.3.2	Vliesfolie liefern und in Graben einbauen.				
		65	m	10,00	650,00
1.3.3.3	Sickerschicht liefern und einbauen.				
		10	m ³	50,00	500,00
1.3.3.4	Dränageleitung anschließen.				
		2	St	50,00	100,00
1.3.3.5	Abwasserkanal liefern und verlegen, DN 100 PP-MD.				
		35	m	20,00	700,00
1.3.3.6	Formstücke DN 100 PP-MD, Zulage zum Rohr.				
		10	St	20,00	200,00
1.3.3.7	Abzweig DN 100/100 PP, Zulage zum Rohr.				
		2	St	35,00	70,00
1.3.3.8	Verschlusssteller bis DN/OD 100 PP-MD.				
		2	St	10,00	20,00
1.3.3.9	Schacht aus PE DN 600				
		1	St	150,00	150,00
1.3.3.10	Schachtaufsätze DN 600				
		1	St	50,00	50,00
1.3.3.11	Ausgleichsringe				
		2	St	25,00	50,00
1.3.3.12	Schachtabdeckung für PE-Schacht DN 600				
		1	St	200,00	200,00
1.3.3.13	Anschluss an vorh. Entleerungsschacht herstellen				
		1	St	500,00	500,00
				1.3.3 Drainage	<u>4.165,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer				
	Hinweis PE 100 Profilwickelrohre				
1.3.4.1	PE 100 FTW® Trinkwasserspeicher mit Armaturenkammer.				
		1	psch	350.000,00	350.000,00
1.3.4.2	Transport der Einbauteile.				
		1	psch	36.000,00	36.000,00
1.3.4.3	Versetzen, montieren und verschweißen der Einbauteile.				
		1	psch	8.000,00	8.000,00
1.3.4.4	Sicherheitstür RC3, einflügelig, liefern und einbauen.				
		1	St	5.000,00	5.000,00
1.3.4.5	Inbetriebnahme.				
		1	psch	1.000,00	1.000,00
				1.3.4 Wasser- und Schieberkammer	<u>400.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.5	Betonarbeiten				
	Hinweis zu Stahlbetonarbeiten.				
1.3.5.1	Beton für Sauberkeitsschicht liefern und einbauen				
		3,5	m ³	120,00	420,00
1.3.5.2	Beton für Fundamente der Stützwände liefern und einbauen				
		22	m ³	350,00	7.700,00
1.3.5.3	Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen, aufgehende Wände.				
		11	m ³	500,00	5.500,00
1.3.5.4	Ausbilden von Innenecken, Zulage.				
		18	m	25,00	450,00
1.3.5.5	Einbindung der Armaturenkammer DN 3500 PE in die Stirnwand, Zulage				
		1	St	1.000,00	1.000,00
1.3.5.6	Sichtbetonoberfläche SB 2, Wandinnenflächen Stützwände, Zulage.				
		50	m ²	20,00	1.000,00
1.3.5.7	Betonstahl für aufgehende Wände liefern und einbauen.				
		2	t	1.500,00	3.000,00
1.3.5.8	Betonstahl für Gründungsplatte liefern und einbauen.				
		2	t	1.500,00	3.000,00
1.3.5.9	Arbeitsfugen Gründungsplatte - Wände, horizontal.				
		16	m	130,00	2.080,00
1.3.5.10	Arbeitsfugen Stützwände, vertikal.				
		18	m	130,00	2.340,00
1.3.5.11	Erdung aus Edelstahl - Bandeisen 30/3,5 mm liefern und verlegen.				
		25	m	25,00	625,00
1.3.5.12	Abdichtung der Stützwände mit Dickbeschichtung				
		50	m ²	50,00	2.500,00

Übertrag: 29.615,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 29.615,00
1.3.5.13	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen				
		50	m ²	20,00	1.000,00
				1.3.5 Betonarbeiten	<u>30.615,00</u>
				1.3 Neubau der Wasserkammern	<u>450.080,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Mauerwinkel				
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen				
1.4.1.1	Fundamentunterbau aus Frostschutzmaterial 0/45 herstellen.				
		8,5	m ³	50,00	425,00
1.4.1.2	Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 für Mauerscheiben herstellen.				
		4,5	m ³	150,00	675,00
1.4.1.3	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,05 m.				
		10	m	80,00	800,00
1.4.1.4	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,30 m.				
		6	m	100,00	600,00
1.4.1.5	Sichtbeton - Mauerscheiben liefern und versetzen, h = 1,55 m.				
		5	m	120,00	600,00
1.4.1.6	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen, Mauerscheiben.				
		30	m ²	20,00	600,00
1.4.1.7	Mauerscheiben h = 1,05, Gehrungsschnitte				
		2	St	150,00	300,00
	1.4.1 Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen				<u>4.000,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad				
1.4.2.1	Oberbodenabtrag im Bereich der Zufahrt				
		10	m ³	5,00	50,00
1.4.2.2	Bodenaushub im Bereich der Zuwegung				
		10	m ³	40,00	400,00
1.4.2.3	Bodenauftrag im Bereich der Zuwegung				
		2,5	m ³	25,00	62,50
1.4.2.4	Kalk-Zementgemisch im Bereich der Zuwegung einfräsen				
		35	m ²	10,00	350,00
1.4.2.5	Beton-Tiefbordstein 8 x 25 cm.				
		16	m	30,00	480,00
1.4.2.6	Blockstufe grau, Länge 1,00 m, incl. Betonfundament 15 cm stark				
		11	St	200,00	2.200,00
1.4.2.7	Blockstufe grau, Länge 0,50 m, incl. Betonfundament 15 cm stark.				
		11	St	100,00	1.100,00
	1.4.2 Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad				<u>4.642,50</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.4	Pflasterbefestigungen				
1.4.4.1	Betonstein-Pflasterdecke für Gehwege, d = 8 cm, grau.	20	m ²	30,00	600,00
1.4.4.2	Einzeilige Läuferreihe aus Betonsteinpflaster, d = 8 cm in Beton, Zulage.	30	m	5,00	150,00
1.4.4.3	Nassschnitt von Pflastersteinen und Platten.	15	m	12,00	180,00
				1.4.4 Pflasterbefestigungen	<u>930,00</u>
				1.4 Mauerwinkel	<u>12.182,50</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Leitungsverlegung				
1.5.1	Grabenverbau				
<p>Die Abrechnung des Grabenverbaus erfolgt nach der tatsächlich ausgeführten Verbaufäche, jedoch nicht mehr als gemäß DIN 4124 erforderlich. Das notwendige Umsetzen des Verbaus ist in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die statischen Erfordernisse sowie die Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten bzw. einzuhalten. Vom AN sind für sämtliche zur Anwendung kommenden Verbauverfahren entsprechende statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen zu fertigen und prüffähig vorzulegen, die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. In den jeweiligen Einheitspreisen sind außerdem alle erforderlichen Aussteifungen, das Vorhalten für die Dauer der Arbeiten sowie der schrittweise Ein- und Ausbau enthalten.</p>					
1.5.1.1	Grabenverbau mit Verbauplatten, Grabentiefe bis 4,20 m.				
		25	m ²	5,00	125,00
				1.5.1 Grabenverbau	<u>125,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.2	Rohrbettung				
1.5.2.1	Bettung, Seitenverfüllung und Überdeckung 0/2 herstellen einschl. Lieferung.				
		17	m ³	50,00	850,00
1.5.2.2	Rohrgrabenverfüllung mit gelagerten Aushubmassen.				
		75	m ³	25,00	1.875,00
1.5.2.3	Trassenband mit Stahleinlage liefern und verlegen.				
		15	m	3,00	45,00
				1.5.2 Rohrbettung	<u>2.770,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.3	Wasserhaltung				
1.5.3.1	Wasserhaltung für die Dauer der Bauarbeiten, bis 0,15 l/s x m.				
		10	m	5,00	50,00
				1.5.3 Wasserhaltung	<u>50,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.4	Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen				
	Trinkwasserrohre aus Kunststoff				
1.5.4.1	Kabelleerrohre DN 100 liefern und verlegen.				
		25	m	5,00	125,00
1.5.4.2	Trinkwasserdruckrohr PE 100-RC, DA 160 liefern und verlegen				
		25	m	35,00	875,00
1.5.4.3	Rohrschnitte DA 160 mm zur Herstellung von Passstücken.				
		10	St	10,00	100,00
1.5.4.4	Rohrbogen DA 160 mm, 45°, liefern und einbauen, Zulage.				
		4	St	50,00	200,00
1.5.4.5	Flanschverbindung für Druckrohr DA 160, liefern und montieren.				
		4	St	140,00	560,00
1.5.4.6	PE-Schweißmuffen für Druckrohre DA 160 mm liefern und einbauen.				
		12	St	60,00	720,00
	1.5.4 Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen				<u>2.580,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5.5	Wanddurchführungen				
1.5.5.1	Kernbohrung DN 150, horizontal in Stahlbetonwand herstellen.				
		80	cm	15,00	1.200,00
1.5.5.2	Kernbohrung DN 200, horizontal in Stahlbetonwand herstellen.				
		80	cm	15,00	1.200,00
1.5.5.3	Dichtungssätze für Kernbohrung DN 150 liefern und montieren.				
		2	St	200,00	400,00
1.5.5.4	Dichtungssätze für Kernbohrung DN 200 liefern und montieren.				
		2	St	250,00	500,00
				1.5.5 Wanddurchführungen	<u>3.300,00</u>
				1.5 Leitungsverlegung	<u>8.825,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.7	Kabeleinzug				
1.7.1	Bauseits beigestellte Kabel einziehen				
1.7.1.1	Bauseits beigestellte Steuerkabel einziehen, Einzellänge bis 30 m.				
		15	m	3,00	45,00
1.7.1.2	Bauseits beigestellte Stromkabel einziehen, Einzellänge bis 30 m.				
		15	m	3,00	45,00
		1.7.1 Bauseits beigestellte Kabel einziehen			<u>90,00</u>
		1.7 Kabeleinzug			<u>90,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter				
1.8.1	Abdichtungsarbeiten				
1.8.1.1	Abtragung der Wandflächen.				
		10	m ²	15,00	150,00
1.8.1.2	Grundierung der Rohrkellerwand.				
		10	m ²	17,00	170,00
1.8.1.3	Abdichtung der Rohrkellerwand mit Dickbeschichtung.				
		10	m ²	50,00	500,00
1.8.1.4	Dreilagige Noppenbahn liefern und einbauen, Wandflächen.				
		10	m ²	20,00	200,00
				1.8.1 Abdichtungsarbeiten	<u>1.020,00</u>
				1.8 Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	<u>1.020,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.9	Prüfungen				
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen				
1.9.1.1	Dichtheitsprüfung Wasserkammer rechts				
		1	psch	250,00	250,00
1.9.1.2	Dichtheitsprüfung Wasserkammer links				
		1	psch	250,00	250,00
1.9.1.3	Erstdesinfektion der Wasserkammer rechts				
		1	psch	500,00	500,00
1.9.1.4	Erstdesinfektion der Wasserkammer links				
		1	psch	500,00	500,00
1.9.1.5	Bakteriologische Wasseruntersuchung Wasserkammer rechts				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.6	Bakteriologische Wasseruntersuchung Wasserkammer links				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.7	Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen bis DN 150 Zulauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.8	Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen bis DN 150 Ablauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.9	Spülen und Desinfizieren bis DN 150 Zulauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.10	Spülen und Desinfizieren bis DN 150 Ablauf				
		15	m	5,00	75,00
1.9.1.11	Bakteriologische Wasseruntersuchung Zulauf				
		1	St	200,00	200,00
1.9.1.12	Bakteriologische Wasseruntersuchung Ablauf				
		1	St	200,00	200,00
	1.9.1 Wasserkammer und Rohrleitungen				<u>2.600,00</u>
	1.9 Prüfungen				<u>2.600,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.10	Baugrubenverfüllung				
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks				
1.10.1.1	Flüssigboden zur Seitenverfüllung	230	m ³	100,00	23.000,00
1.10.1.2	Baugrubenverfüllung und Anschüttung mit seitlich gelagerten Aushubmassen.	350	m ³	15,00	5.250,00
1.10.1.3	Erdmassen einplanieren.	50	m ³	10,00	500,00
1.10.1.4	Oberboden andecken, Böschungsflächen	65	m ³	10,00	650,00
1.10.1.5	Oberboden andecken, gerade Flächen	35	m ³	8,00	280,00
1.10.1.6	Oberboden andecken, gestörte Flächen.	72	m ³	5,00	360,00
1.10.1.7	Ansaat für Oberboden 25 g/m ² herstellen.	785	m ²	2,00	1.570,00
	1.10.1 Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks				<u>31.610,00</u>
	1.10 Baugrubenverfüllung				<u>31.610,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.11	Außenanlage				
1.11.1	Einfriedigungszaun				
1.11.1.1	Stabgitterzaun liefern und herstellen.				
		90	m	65,00	5.850,00
1.11.1.2	Eck- Endpfosten, Zulage.				
		5	St	40,00	200,00
1.11.1.3	Passstücke, Zulage.				
		5	St	20,00	100,00
1.11.1.4	Gefälleanpassung, Zulage.				
		80	m	5,00	400,00
1.11.1.5	Drehtor, zweifügelig b= 200 cm.				
		2	St	350,00	700,00
				1.11.1 Einfriedigungszaun	<u>7.250,00</u>
				1.11 Außenanlage	<u>7.250,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.12	Bodenabfuhr				
1.12.1	Transport und Entsorgung				
Hinweise zu Transport und Entsorgung:					
<p>Vergütet wird jeweils nur die im Abtrag ermittelte, verdrängte Masse ohne Auflockerung gemäß Aufmaß. Eventuelle Gebühren für die Entsorgung sind in die jeweiligen Einheitspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Ebenso ist die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen von den bei der Abfuhr verlorenen Bodenmassen in den Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Der Nachweis der geordneten Entsorgung (Soll-Ist-Vergleich) ist durch den AN durch Vorlage maschinell erstellter Wiegescheine zu erbringen. Auf den Wiegescheinen müssen die Klassifizierung der angelieferten Materialien, Entnahmeort, Datum und Uhrzeit, Anlieferer, Netto-Gewicht der angelieferten Massen sowie die Kippgebühr vermerkt sein.</p> <p>Zur Anerkennung sind Originalwiegescheine von der örtlichen Bauüberwachung zu unterzeichnen. Nicht unterzeichnete Wiegescheine werden nicht anerkannt. Die Wiegescheine sind nach Positionen geordnet und aufgelistet mit der Schlussrechnung vorzulegen.</p>					
1.12.1.1	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z0.				
		25	m ³	40,00	1.000,00
1.12.1.2	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z1.1 und Z1.2.				
		20	m ³	50,00	1.000,00
1.12.1.3	Abfuhr von Boden und Stoffen, LAGA-Klasse Z2.				
		10	m ³	80,00	800,00
1.12.1.4	Abfuhr von Oberboden				
		23	m ³	30,00	690,00
		1.12.1 Transport und Entsorgung			<u>3.490,00</u>
		1.12 Bodenabfuhr			<u>3.490,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.13	Sonstiges				
1.13.1	Baunebenkosten				
1.13.1.1	Planung, Bauleitung und zur Aufrundung				
		1	psch	87.351,49	87.351,49
				1.13.1 Baunebenkosten	<u>87.351,49</u>
				1.13 Sonstiges	<u>87.351,49</u>
				1 Hochbehälter Feldberg	<u>697.478,99</u>

Zusammenstellung

1.1.1	Aufgaben gemäß Baustellenverordnung	2.950,00
1.1.2	Baustelleneinrichtung	33.000,00
1.1.3	Verkehrssicherung	1.050,00
1.1.4	Baustellensicherung	2.000,00
1.1.5	Untersuchungen	5.250,00
1.1.6	Erkunden von Kabeln und Leitungen	1.300,00
1.1.7	Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen	2.500,00
1.1.8	Gerüste	500,00
1.1	Allgemeine Leistungen	48.550,00
1.2.1	Vorarbeiten	8.000,00
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme	500,00
1.2.3	Erdarbeiten	19.930,00
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten	1.000,00
1.2	Abbruch und Erdarbeiten	29.430,00
1.3.1	Nebenkosten	4.950,00
1.3.2	Gründungsarbeiten	10.350,00
1.3.3	Drainage	4.165,00
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer	400.000,00
1.3.5	Betonarbeiten	30.615,00
1.3	Neubau der Wasserkammern	450.080,00
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen	4.000,00
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad	4.642,50
1.4.3	Ungebundene Tragschichten	2.610,00
1.4.4	Pflasterbefestigungen	930,00
1.4	Mauerwinkel	12.182,50
1.5.1	Grabenverbau	125,00
1.5.2	Rohrbettung	2.770,00
1.5.3	Wasserhaltung	50,00
1.5.4	Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen	2.580,00
1.5.5	Wanddurchführungen	3.300,00
1.5	Leitungsverlegung	8.825,00
1.6.1	Demontage- Montagearbeiten	15.000,00
1.6	Leistungsarbeiten im Rohrkeller	15.000,00
1.7.1	Bauseits beigestellte Kabel einziehen	90,00

1.7	Kabeleinzug	90,00
1.8.1	Abdichtungsarbeiten	1.020,00
1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	1.020,00
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen	2.600,00
1.9	Prüfungen	2.600,00
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks	31.610,00
1.10	Baugrubenverfüllung	31.610,00
1.11.1	Einfriedigungszaun	7.250,00
1.11	Außenanlage	7.250,00
1.12.1	Transport und Entsorgung	3.490,00
1.12	Bodenabfuhr	3.490,00
1.13.1	Baunebenkosten	87.351,49
1.13	Sonstiges	87.351,49
1	Hochbehälter Feldberg	697.478,99
	Summe	697.478,99
	zzgl. MwSt 19 %	<u>132.521,01</u>
	Gesamtsumme	<u>830.000,00</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Hochbehälter Feldberg	1
1.1	Allgemeine Leistungen	1
1.1.1	Aufgaben gemäß Baustellenverordnung	1
1.1.2	Baustelleneinrichtung	2
1.1.3	Verkehrssicherung	3
1.1.4	Baustellensicherung	4
1.1.5	Untersuchungen	5
1.1.6	Erkunden von Kabeln und Leitungen	6
1.1.7	Tagelohn, Maschineneinsatz und Materiallieferungen	7
1.1.8	Gerüste	10
1.2	Abbruch und Erdarbeiten	11
1.2.1	Vorarbeiten	11
1.2.2	Schutzeinrichtungen während der Baumaßnahme	12
1.2.3	Erdarbeiten	13
1.2.4	Demontage- und Abbrucharbeiten	14
1.3	Neubau der Wasserkammern	15
1.3.1	Nebenkosten	15
1.3.2	Gründungsarbeiten	16
1.3.3	Drainage	17
1.3.4	Wasser- und Schieberkammer	18
1.3.5	Betonarbeiten	19
1.4	Mauerwinkel	21
1.4.1	Mauerscheiben, Randeinfassungen, Blockstufen	21
1.4.2	Herstellung der Zuwegung, Umlegung Waldpfad	22
1.4.3	Ungebundene Tragschichten	23
1.4.4	Pflasterbefestigungen	24
1.5	Leitungsverlegung	25
1.5.1	Grabenverbau	25
1.5.2	Rohrbettung	26
1.5.3	Wasserhaltung	27
1.5.4	Leitungverlegung/Einbauteile und Formstücke - Hauptleitungen	28

1.5.5	Wanddurchführungen	29
1.6	Leitungsarbeiten im Rohrkeller	30
1.6.1	Demontage- Montagearbeiten	30
1.7	Kabeleinzug	31
1.7.1	Bauseits beigestellte Kabel einziehen	31
1.8	Abdichtung der Rohrkellerwand am alten Behälter	32
1.8.1	Abdichtungsarbeiten	32
1.9	Prüfungen	33
1.9.1	Wasserkammer und Rohrleitungen	33
1.10	Baugrubenverfüllung	34
1.10.1	Verfüllung der Baugrube und Anschüttung des Bauwerks	34
1.11	Außenanlage	35
1.11.1	Einfriedigungszaun	35
1.12	Bodenabfuhr	36
1.12.1	Transport und Entsorgung	36
1.13	Sonstiges	37
1.13.1	Baunebenkosten	37

ERLÄUTERUNGSBERICHT

SPEICHERERWEITERUNG
HOCHBEHÄLTER „FELDBERG“

Gemeinde Schmitten, Ortsteil Oberreifenberg
-Hochtaunuskreis-



AUGUST 2023



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeines	1
2.	Beschreibung Hochbehälter „Feldberg“	1
3.	Darstellung des Speicherbedarfs	2
4.	Wasserdargebot	3
5.	Fazit	3

1. ALLGEMEINES

Das Gemeindegebiet der Gemeinde Schmitten liegt im Bereich des Naturparks Hochtaunus. Die Gemeinde unterhält zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung neben Eigengewinnungsanlagen zur Förderung von Grundwasser (Tiefbrunnen und Schürfunken) für jeden Ortsteil Wasserspeicheranlagen, zumeist in Form von Hochbehälter.

Die Erweiterung des Trinkwasserspeichers „Feldberg“ in der Gemarkung Oberreifenberg ist eine notwendige Maßnahme, um der wachsenden Trinkwasserknappheit in der Region aufgrund des Klimawandels entgegenzuwirken. Der Klimawandel führt zu veränderten Niederschlagsmustern und längeren Dürreperioden, was die Wasserverfügbarkeit in der Region gefährdet. Die Erweiterung des Trinkwasserspeichers ist ein wichtiger Schritt, um eine nachhaltigere und zuverlässigere Wasserversorgung für die Bevölkerung der Gemeinde Schmitten sicherzustellen.

In der jüngeren Vergangenheit wurde durch hohe Wasserentnahmen der Speicher des Behälters „Feldberg“ bis an die Grenze zur Löschwasserreserve geleert. Letztendlich führte dies dazu, dass die Bevölkerung der Versorgungsgebiete Oberreifenberg-Hochzone und Galgenfeld zu einem äußerst sparsamen Umgang mit Trinkwasser aufgerufen werden musste.

Die Gemeinde Schmitten beauftragte den Unterzeichner mit der Erstellung einer Vorplanung für die Erweiterung des Hochbehälters „Feldberg“. Hierbei galt die Vorgabe ein zusätzliches Nutzvolumen von mindestens 300 m³ zu schaffen.

2. BESCHREIBUNG HOCHBEHÄLTER „FELDBERG“

Der Hochbehälter befindet sich innerhalb der Gemarkung Oberreifenberg inmitten eines Waldgebietes und besitzt zwei Kammern mit jeweils 300 m³ Nutzinhalt. Von den insgesamt 600 m³ Speichervolumen sind 200 m³ als Löschwasserreserve bzw. für die Brandbekämpfung reserviert. Demnach stehen für die Trinkwasserversorgung 400 m³ zur Verfügung.

Der Behälter wird mit Wasser aus gemeindeeigenen Wassergewinnungsanlagen gespeist. Im Einzelnen sind dies der Tiefbrunnen „Dillenberg“ und die Schürfunken „Stockborn“, „Steinkopf“ und „Salzleck“. Bei Bedarf kann vom Hochbehälter „Galgenkopf“ zusätzlich Trinkwasser in den Hochbehälter „Feldberg“ gepumpt werden.

Das gewonnene Wasser aus den Gewinnungsanlagen muss vor der Einleitung in den Hochbehälter aufbereitet werden.

3. DARSTELLUNG DES SPEICHERBEDARFS

Das Wasserwerk der Gemeinde Schmitten protokolliert die täglichen Fördermengen zum und die Entnahmemengen aus dem Hochbehälter „Feldberg“. Über diese Aufzeichnungen wird der erforderliche Speicherbedarf ermittelt.

Über den Hochbehälter „Feldberg“ wurden in den letzten Jahren folgende Tagesmengen an die Versorgungsgebiete abgegeben:

Versorgungsgebiet	Minimum im Mittel	Maximum im Mittel
Hochzone Oberreifenberg	150 m ³	300 m ³
Großer Feldberg	10 m ³	25 m ³
Galgenfeld	15 m ³	30 m ³
Insgesamt	175 m ³	355 m ³

Zusätzlich wird vom Hochbehälter „Feldberg“ Trinkwasser zum Hochbehälter „Spatzenwiese“ für die Versorgung der „Tiefzone Oberreifenberg“ transportiert. Folgende Wassermengen wurden protokolliert:

	Minimum im Mittel	Maximum im Mittel
Hochbehälter „Spatzenwiese“	50 m ³	75 m ³
Gebiet Niederreifenberg	50 m ³	100 m ³
Insgesamt	100 m ³	175 m ³

Wie daraus zu entnehmen ist, wird als Speichervolumen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung mindestens 275 m³ (175 m³ + 100 m³) und maximal 530 m³ (355 m³ + 175 m³) Speichervolumen benötigt. Bei einem vorhandenen Volumen von 400 m³ ergibt dies ein Defizit von 130 m³ pro Tag. Es liegt auf der Hand, dass in der derzeitigen Konstellation die Versorgungssicherheit nicht gegeben ist. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass in der Vergangenheit der Behälter bis zur Löschwasserreserve geleert wurde und ein Wassernotstand gegenüber der Bevölkerung kommuniziert werden musste.

Berücksichtigt man die landesweite Wasserknappheit und die durch den Klimawandel hervorgerufene Wasserknappheit, ist es erforderlich, ausreichende Sicherheiten nicht nur für einen Tag vorhalten zu können. Gemäß Vorgabe des Wasserwerks sollte ein Zeitraum von zwei bis drei Tage überbrückt werden können. Auch könnte mit einer ausreichenden Reserve im Notfall die Versorgung weiterer Gemeindegebiete unterstützt werden.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass zur Versorgungssicherheit der Bau eines zusätzlichen Volumens von rd. 400 m³ erforderlich ist.

4. WASSERDARGEBOT

Wie bereits erwähnt, wird der Hochbehälter „Feldberg“ von einem Tiefbrunnen und mehreren Schürfungen sowie zusätzlich mit Fremdwasser vom Wasserbeschaffungsverband Usingen gespeist. Für die Förderung von Grundwasser sind beim Regierungspräsidium Wasserrechtsanträge zu stellen. In dem Bescheid werden vom Präsidium die maximal zu entnehmenden Grundwassermengen festgelegt. Für den Tiefbrunnen „Dillenberg“ sind dies 100 m³ pro Tag. Aus den Schürfen stehen maximal 360 m³ täglich in niederschlagsreichen Zeiten und nur noch bis zu ca. 5 m³ täglich in niederschlagsarmen Zeiten zur Verfügung. Die zusätzlich benötigten Mengen werden vom Wasserbeschaffungsverband Usingen zur Verfügung gestellt.

Die steigenden Temperaturen und unregelmäßigen Niederschläge infolge des Klimawandels führen zu einer abnehmenden Grundwasserneubildung und einem Rückgang der Wasserreserven nicht nur in der Region der Gemeinde. Die bestehenden unterirdischen Trinkwasserspeicher könnten bald an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, was zu vermehrten Engpässen und Versorgungsproblemen führen kann. Eine Steigerung der Eigengewinnungsrate kommt daher zur Verbesserung der Versorgungssicherheit nicht in Betracht und würde zudem auch nicht durch das Regierungspräsidium im notwendigen Umfang genehmigt werden.

Die Erweiterung des Trinkwasserspeichers ist daher unerlässlich, um den steigenden Bedarf an Trinkwasser zu decken und eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

5. FAZIT

Unstrittig ist, dass die Speicherraumvergrößerung des Hochbehälters „Feldberg“ alternativlos ist.

Die Erweiterung eines Trinkwasserspeichers ist eine kostenintensive Maßnahme. Wie aus der vorliegenden Kostenberechnung zu entnehmen ist, wird für die Speichervolumenerweiterung von 600 m³ auf 1.000 m³ mit einem finanziellen Aufwand in Höhe von 880.000,00 € brutto zu rechnen sein.

Bad Nauheim, den 8. August 2023



Ingenieurbüro für
Tiefbauplanung
Beratender Ingenieur
Roland Lattisch



Ingenieurbüro PIplus

Ing.-Büro Piplus • Auf dem Hohenstein 5 • 61231 Bad Nauheim

Gemeinde Schmitten
Herrn Heuser
Parkstraße 2
61389 Schmitten

Bad Nauheim, 20.10.2023

**Beratung
Planung
Bauleitung**

Kanalisation
Zertifizierte
Kanalsanierungs-
beratung
Wasserversorgung
Straßenbau
Verkehrsplanung
Erschließung
Leitungskataster
Straßenkataster

**Erweiterung HB Feldberg
Hier: Kostenschätzung Variante Erweiterung 300 m³**

Sehr geehrter Herr Heuser,

wunschgemäß haben wir die Kostenschätzung für eine Erweiterung der Speicherkapazität des HB Feldberg um 300 m³ ermittelt. Wie Sie aus der beiliegenden Kostenschätzung entnehmen können, ergibt sich ein Betrag von rd. 830.000,00 € brutto. D.h., eine Reduzierung der Speichererweiterung um 100 m³ ergäbe eine Kostenersparnis von rd. 50.000,00 € brutto.

Eine Reduzierung von 400 m³ auf 300 m³ bedeutet einen Sicherheitsverlust für die gesicherte Trinkwasserversorgung der Gemeinde Schmitten von ca. 25 %. Hingegen würde die Kostenersparnis noch nicht einmal 10 % betragen. Aus diesem Gesichtspunkt heraus, sollte man – wenn man sich entschließt, diese Maßnahme umzusetzen – die größere Erweiterung anstreben.

Nach Rücksprache mit Anbietern derartiger Behältererweiterungen (PE-Rohre) wirkt sich die Reduzierung nur in der Länge der Rohrleitungen und somit in den erforderlichen Erdarbeiten aus. Sämtliche andere Bauteile, wie z.B. der Rohrkeller und die Abschlussplatte sind die Kostenschwerpunkte. Daher ist die Kosteneinsparung bei einer Volumenreduzierung sehr überschaubar.

Vergleicht man Submissionsergebnisse aus den vergangenen drei Jahren kann man feststellen, dass die Baukosten insgesamt um ca. 35 – 40% gestiegen sind. Nur ein kleines Beispiel hierfür liefern die Hersteller von Rohrleitungssystemen aus duktilem Gusseisen. Einer der Marktführer hat zu Beginn des Jahres 2023 seine Preise um 40%!!!! erhöht, weil die Energiekosten für die Rohrherstellung im Jahr 2022 explodiert sind.

Zusätzlich kann man noch den Baupreisindex des statistischen Landesamtes heranziehen. Bezogen auf das Jahr 2015 sind die Baupreise bis zum Jahr 2020 um ca. 15-20% (je nach Bauwerkskategorie) und bis zum Jahr 2023 um ca. 55-65% gestiegen. Multipliziert man diese Spanne auf die im Jahr 2020 geschätzten Baukosten in Höhe von 450.000,00 € netto ergibt sich ein Betrag von $450.000 * (60-15)\% = \text{rd. } 655.000,00 \text{ € netto}$. D.h., die Steigerung der beiden Kostenschätzungen zueinander sind durchaus plausibel.

Anschrift:

Auf dem Hohenstein 5
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032/93550-0
Fax 06032/93550-20

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG
IBAN:
DE30 5019 0000 6101 4102 67
BIC:
FFVBDEFF

E-Mail:

info@piplus.de

Internet:

www.piplus.de

Nicht zu vergessen ist, dass die Schätzung aus dem Jahr 2020 vereinfacht ohne Plangrundlagen, hingegen der aktuelle Kostenansatz auf eine auf einer örtlichen Bestandsvermessung basierenden Vorplanung mit einer genauen Massenberechnung (Sicherheiten in den Massen max. 5%) erfolgte. Als Einheitspreise wurde – wie üblich in einer Kostenermittlung – nicht das untere, sondern ein mittleres Preisniveau zugrunde gelegt. Die statistischen Erhebungen des Landesamtes basieren auf Kosten von durchgeführten Maßnahmen. D.h., die statistischen Erhebungen erfolgen auf Abrechnung durchgeführter Maßnahmen und somit auf Grundlage der jeweils günstigsten Angebote.

Schlussendlich hat das Gemeindeparlament zu entscheiden, in welcher Größenordnung die Speicherraumerweiterung erfolgen soll. Empfehlenswert ist unserer Ansicht nach der Bau von 400 m³, da die Wasserknappheit und die damit einhergehende Versorgungssicherheit eine größtmögliche Speichervolumenerweiterung erfordert. Die geringe Kosteneinsparung steht einer größeren Versorgungssicherheit gegenüber.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit den Ausführungen geholfen haben.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Lattisch'.

R. Lattisch

Anlagen:

Kostenschätzung 300 m³

**Bilder zum Bestand
"Hochbehälter Feldberg"**





Beispielbilder aus der Gemeinde Grävenwiesbach
Ausführungsvariante "PE-Röhren"







VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	25.09.2023	zur Kenntnis
Gemeindevertretung	27.09.2023	zur Kenntnis
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.10.2023	zur Kenntnis
Gemeindevertretung	15.11.2023	zur Kenntnis

Betreff:

Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs

Sachdarstellung:

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Gemeinde Schmitten im Taunus wurde festgelegt, jährlich zwei Budgetberichte zu erstellen. Somit erfolgt nun der erste Bericht zum 30.04.2023.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2023 die kompletten Buchungen vom 01.01.2023 – 30.04.2023, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzugs für das erste Drittel des Jahres 2023 getroffen werden kann. Zu beachten ist jedoch, dass sich die Gemeinde bis Ende Juni in der vorläufigen Haushaltsführung befunden hat und das Ergebnis entsprechend der Betrachtung gut ausfällt. Der Bericht wurde erstmalig in dieser Form so erstellt und wird weiterhin wachsen. Aussagekräftige Zahlen und eine Hochrechnung für das Jahr 2023 erfolgt in dem Bericht für den Zeitraum 01.01.2023 – 30.09.2023.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2023 bis 30.04.2023
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2023 bis 30.04.2023
- Investitionshaushalt bis zum 30.04.2023
- Zusammenfassendes Vorwort zum Budgetbericht.

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.04.2023 gemäß § 28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs wird zur Kenntnis genommen.

Anlage(n):

1. Budgetbericht zum 30.04.2023 der Gemeinde Schmitten im Taunus

Schmitten, den 22.09.2023
Sachbearbeiter
André Sommer

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin

Gemeinde Schmitten im Taunus

**Budgetbericht
zum 30.04.2023**





Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnishochrechnung.....	2
2 Ertragshochrechnung	3
2.1 Hochrechnung der Steuererträge	5
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen.....	8
3 Aufwandshochrechnung	10
3.1 Personalaufwendungen	11
3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	12
3.3 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13
4 Hochrechnung zur Investitionstätigkeit.....	14
5 Entwicklungen in den Teilhaushalten / Ziele und Kennzahlen	17
5.1 Übersicht über die Teilhaushalte	18
6 Finanzhaushalt	18
6.1 Finanzhaushalt.....	18
7 Schlussbetrachtung	19
Anlagen zum Budgetbericht	19



Vorwort zum Finanzbericht zum 30.04.2023

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Hochrechnung des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden.

Die Hochrechnungen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung. Dazu wurde der Haushaltsansatz 2023 unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte aus den vergangenen vier Jahren periodisch verteilt und mit den bereits verausgabten bzw. gebundenen Mitteln per April verglichen. Die hieraus ermittelten mathematischen Hochrechnungswerte und daraus resultierenden Abweichungen zu den Planwerten werden den Budgetverantwortlichen zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine manuelle Hochrechnung ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Hochrechnung einfließt.

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. In der Budgetierungsrichtlinie der Gemeinde Schmitten im Taunus wurde festgelegt, bis zum 31.07. des aktuellen Jahres über den Berichtszeitraum 01.01. – 30.04. zu berichten. Aus diesem Grund wird mit diesem Bericht das Zwischenergebnis zum 30.04.2023 dargestellt. Der nächste Bericht erfolgt dann nach der Sommerpause

Der Haushalt 2023 wurde am 29.03.2023 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Der Budgetbericht enthält:

- Vorläufiges Ergebnis des Ergebnishaushaltes vom 01.01.2023 bis 30.04.2023
- Vorläufiges Ergebnis des Finanzhaushaltes vom 01.01.2023 bis 30.04.2023
- Bewertung der Gemeinde nach Muster zum Finanzstatusbericht

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgestellt.

1 Ergebnishochrechnung

Mit Stand des Monats April 2023 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von 981.139 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von -183.971 Euro eine Abweichung von 1.165.109,45 Euro bzw. -633,31%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnishochrechnung

	Plan	Hochrechnung per April	Abweichung [EUR]	Abweichung [%]
Ordentliche Erträge	26.610.086	25.514.175	-1.095.911,35	-4,12
Ordentliche Aufwendungen	26.566.701	24.314.074	-2.252.627,01	-8,48
Verwaltungsergebnis	43.385	1.200.101	1.156.715,66	2.666,14

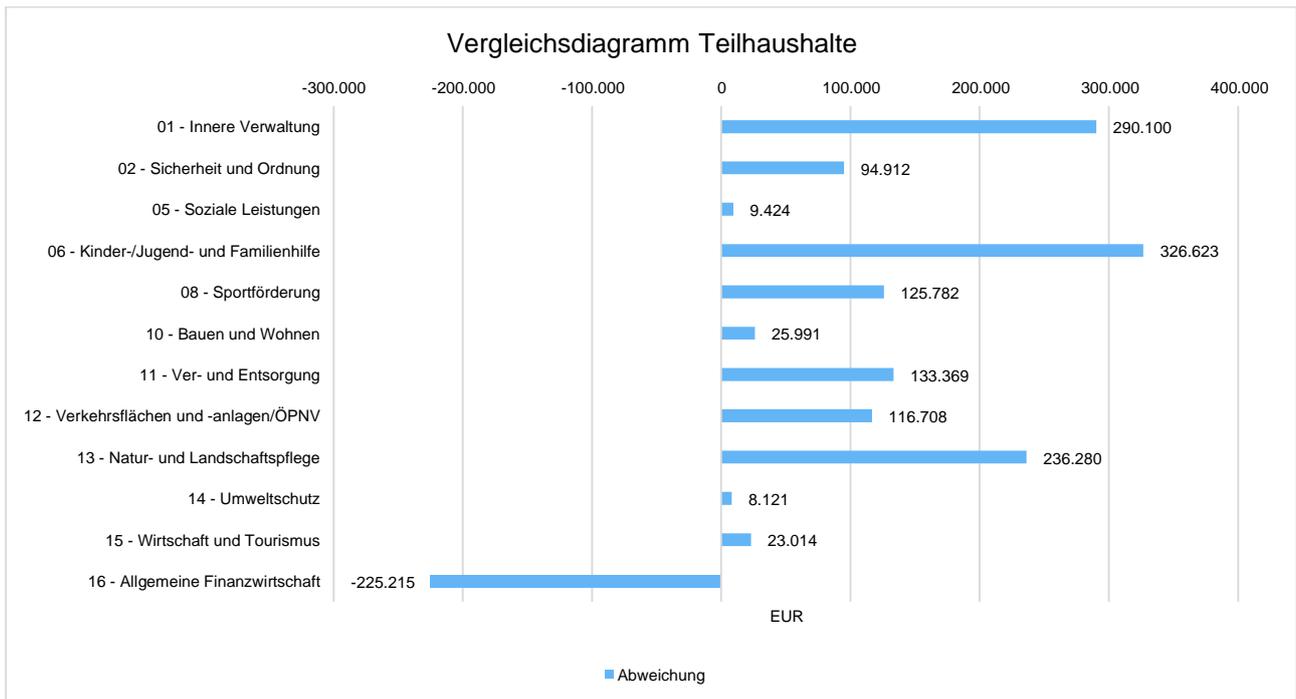


Budgetbericht 30.04.2023 Schmitt im Taunus

	Plan	Hochrechnung per April	Abweichung [EUR]	Abweichung [%]
Finanzerträge	68.250	62.303	-5.947,06	-8,71
Zinsen und sonstige Aufwendungen	295.606	283.196	-12.410,36	-4,20
Finanzergebnis	-227.356	-220.893	6.463,30	2,84
Ordentliches Ergebnis	-183.971	979.208	1.163.178,95	632,26
Außerordentliche Erträge	--	1.931	1.930,50	--
Außerordentliches Ergebnis	--	1.931	1.930,50	--
Jahresergebnis	-183.971	981.139	1.165.109,45	633,31

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, in welchen Teilhaushalten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis erwartet werden:



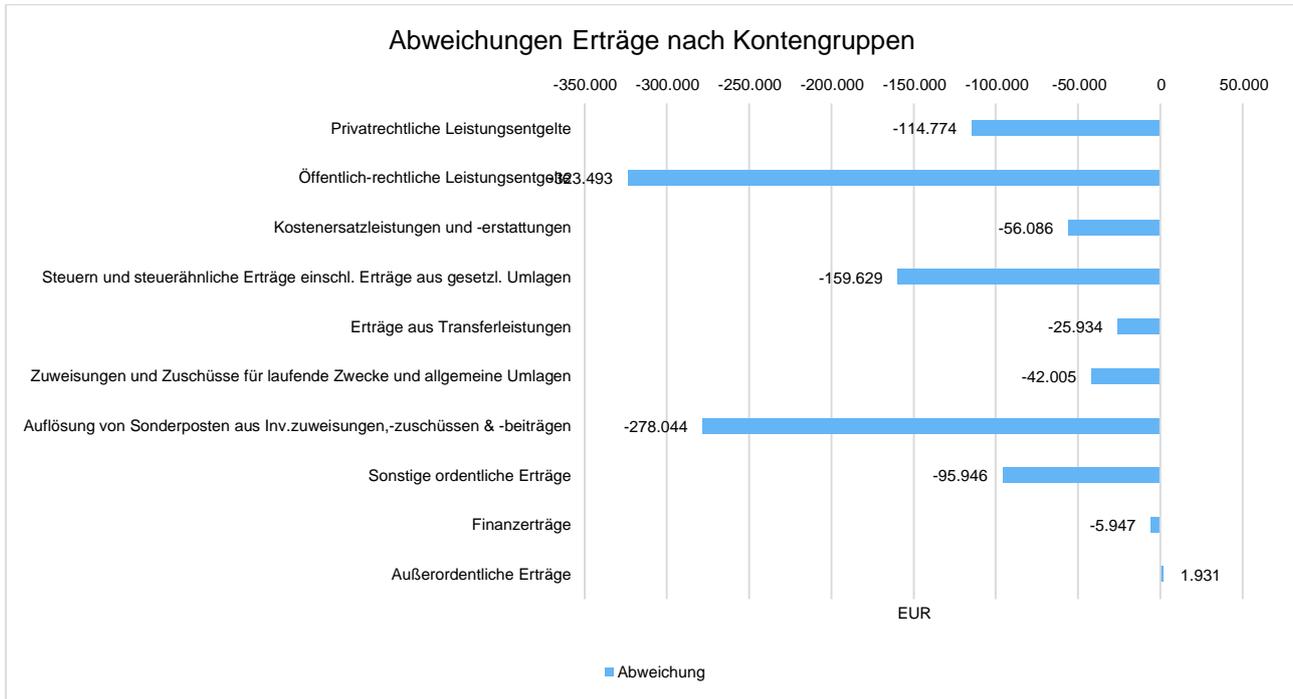
2 Ertragshochrechnung

Für das Jahr 2023 werden mit Stand April Gesamterträge in Höhe von 25.578.408 erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 26.678.336 eine Abweichung von -1.099.927,91 Euro bzw. -4,12%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:



Budgetbericht 30.04.2023 Schmitt im Taunus



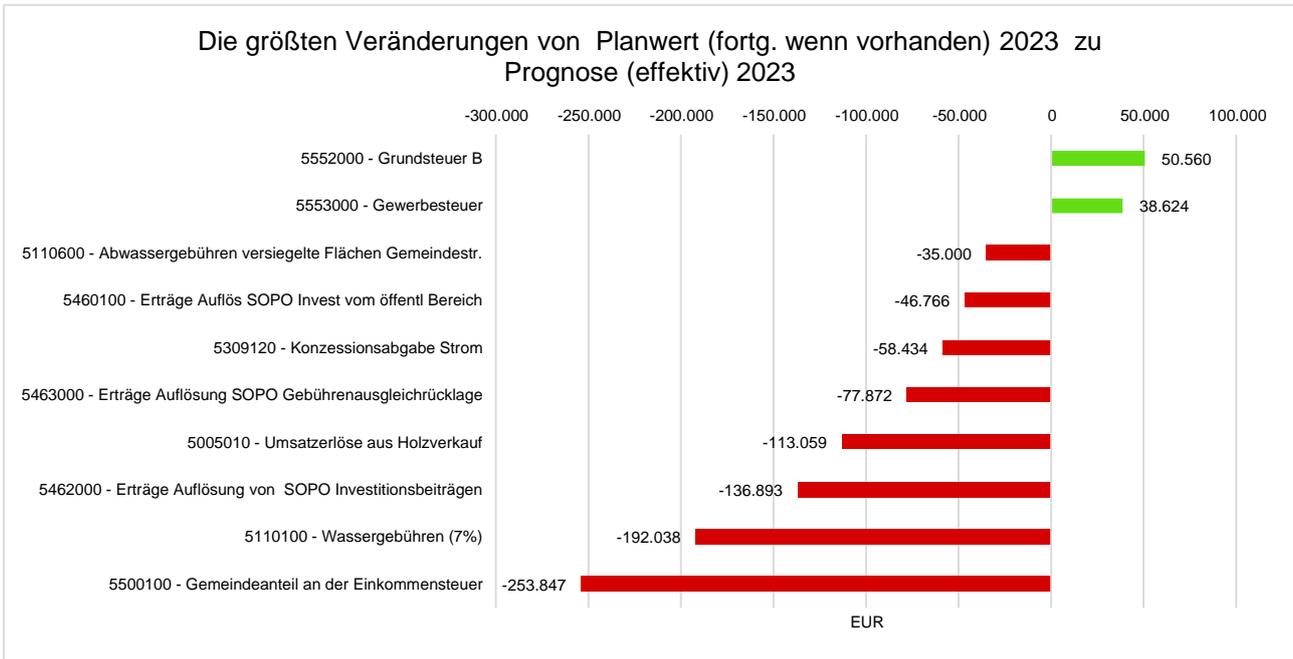
Ertragshochrechnung

	Plan	Hochrechnung per April	Abweichung [EUR]	Abweichung [%]
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.336.740	1.221.966	-114.774	-8,59
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.965.936	4.642.443	-323.493	-6,51
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	543.400	487.314	-56.086	-10,32
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	13.736.000	13.576.371	-159.629	-1,16
Erträge aus Transferleistungen	517.800	491.866	-25.934	-5,01
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.262.193	4.220.188	-42.005	-0,99
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	834.132	556.088	-278.044	-33,33
Sonstige ordentliche Erträge	413.885	317.939	-95.946	-23,18
Ordentliche Erträge	26.610.086	25.514.175	-1.095.911	-4,12
Finanzerträge	68.250	62.303	-5.947	-8,71
Außerordentliche Erträge	--	1.931	1.931	--
Summe	26.678.336	25.578.408	-1.099.928	-4,12

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



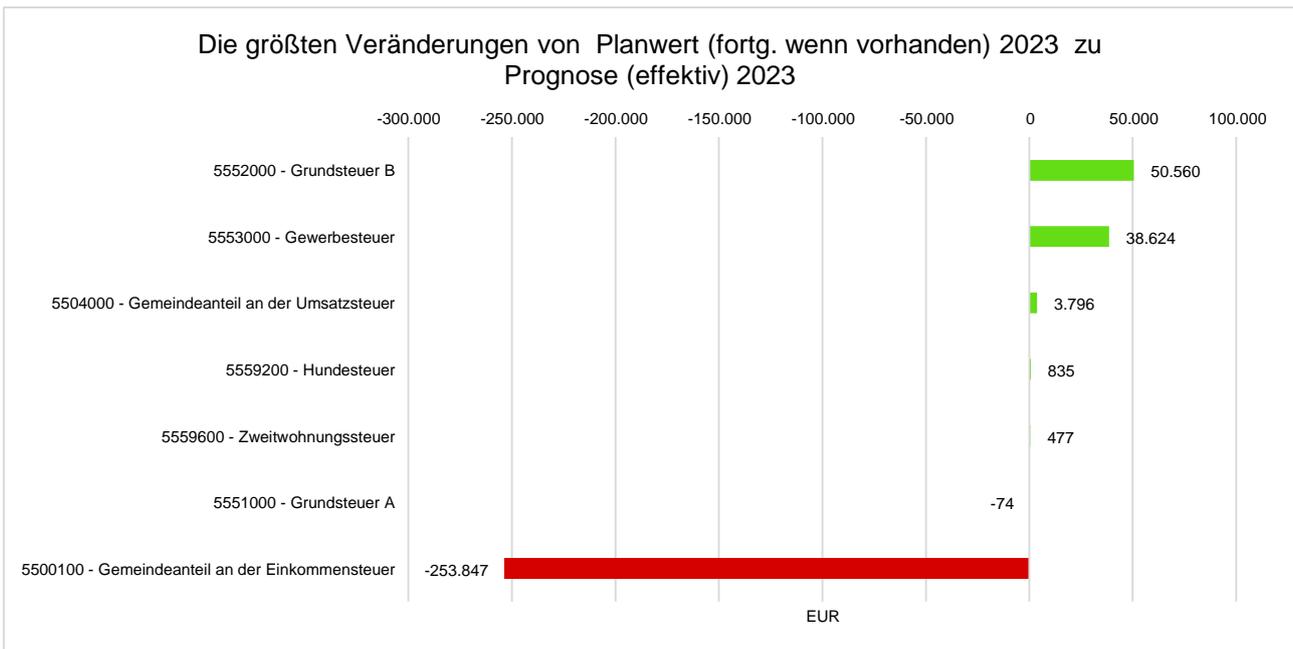
Budgetbericht 30.04.2023
Schmitt im Taunus



2.1 Hochrechnung der Steuererträge

Steuern sind für die Gemeinde Schmitt im Taunus eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand April wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 13.576.371 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2023 in Höhe von 13.736.000 Euro bedeutet das eine Abweichung von -159.628,73 Euro bzw. -1,16%.

Das nachfolgende Diagramm weist die 10 größten Abweichungen aus und die darauffolgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position:





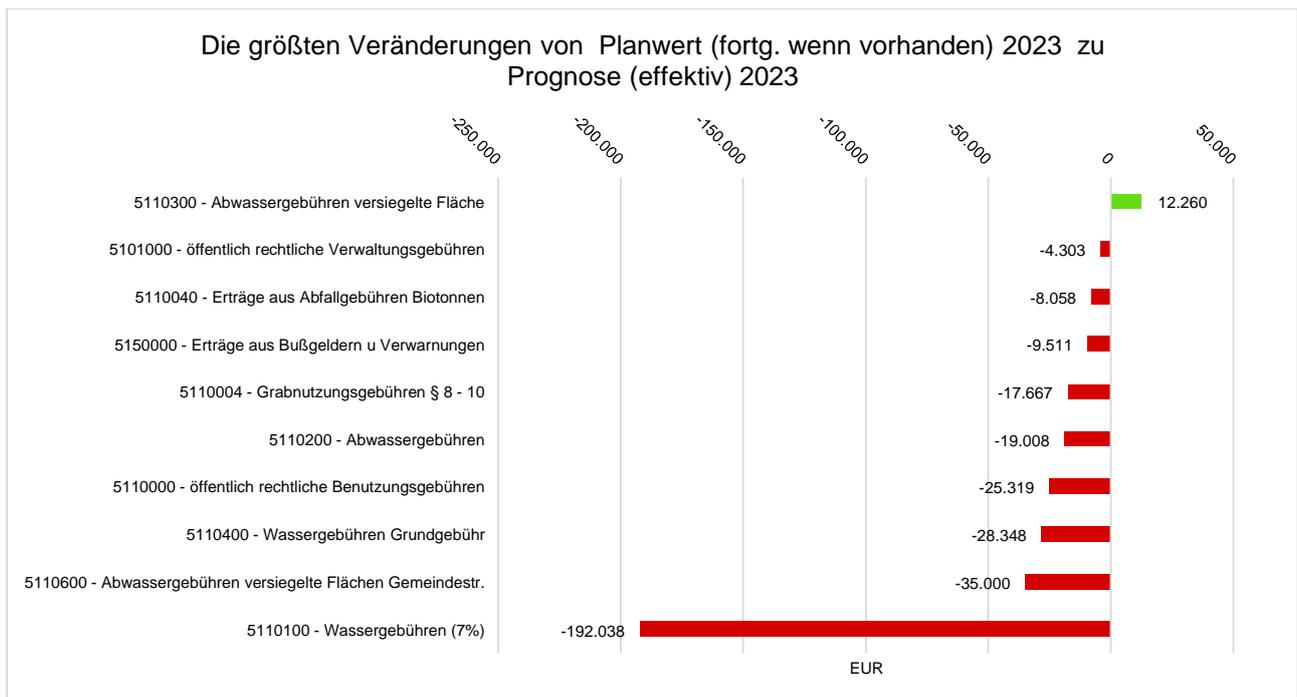
Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Hochrechnung per April	Abweichung [EUR]	Abweichung [%]
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	13.736.000	13.576.371	-159.629	-1,16
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.247.900	7.994.053	-253.847	-3,08
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	289.500	293.296	3.796	1,31
5551000 - Grundsteuer A	21.100	21.026	-74	-0,35
5552000 - Grundsteuer B	2.649.000	2.699.560	50.560	1,91
5553000 - Gewerbesteuer	2.400.000	2.438.624	38.624	1,61
5559200 - Hundesteuer	78.500	79.335	835	1,06
5559600 - Zweitwohnungssteuer	50.000	50.477	477	0,95

2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 ein Ansatz von 4.965.936 Euro veranschlagt. Die Hochrechnung des Monats April sieht hier ein Jahresergebnis von 4.642.443 Euro vor, was eine Abweichung von -323.492,78 Euro bzw. -6,51% bedeutet.

Nachfolgend werden wieder die 10 größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.





Budgetbericht 30.04.2023
Schmitt im Taunus

Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

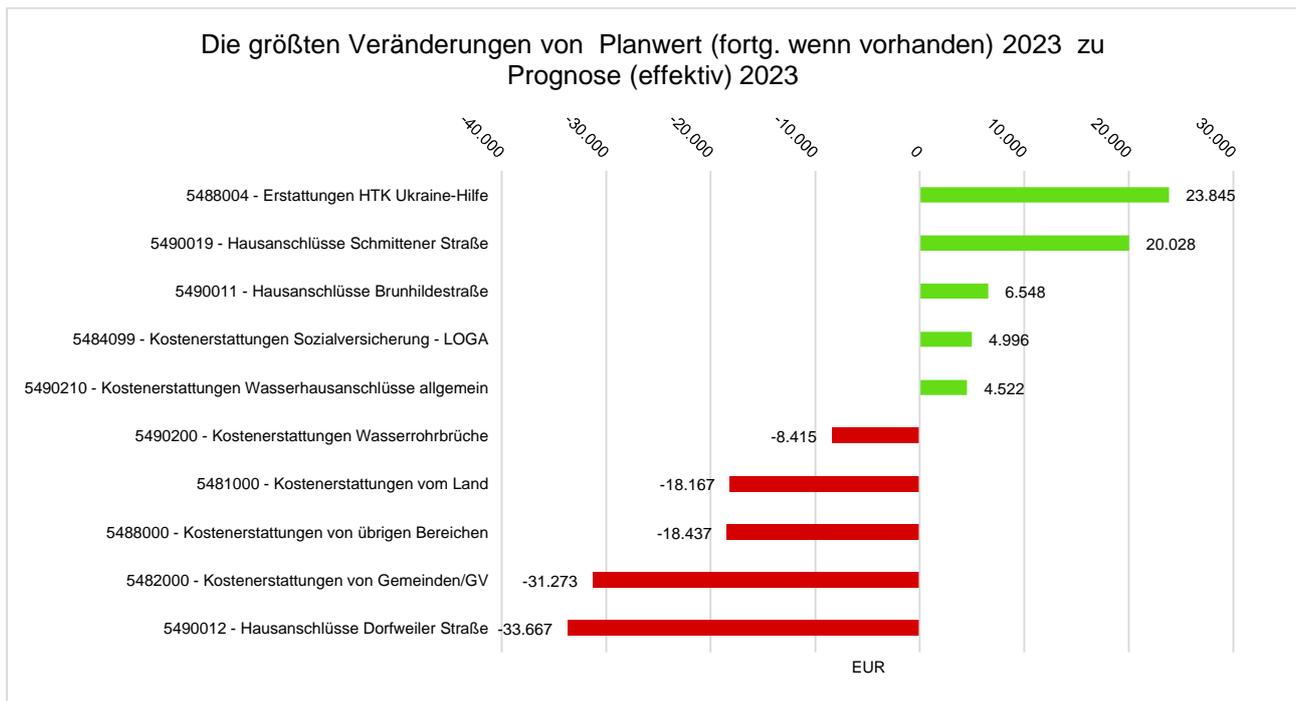
	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.965.936	4.642.443	-323.493	-6,51 ↘
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	152.700	148.397	-4.303	-2,82 ↘
5101100 - Verwaltungsgebühren für Änderungsdienst Mülltonnen	500	333	-167	-33,33 ↘
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	322.100	296.781	-25.319	-7,86 ↘
5110001 - Benutzungsgebühren Trauerhallen	3.000	3.048	48	1,61 ↗
5110003 - Bestattungsgebühren § 6 d. Gebührenordnung	17.000	19.116	2.116	12,45 ↗
5110004 - Grabnutzungsgebühren § 8 - 10	53.000	35.333	-17.667	-33,33 ↘
5110005 - Grabräumungsgebühren § 12	6.300	4.200	-2.100	-33,33 ↘
5110030 - Erträge aus Abfallgebühren Restmülltonnen	645.000	648.695	3.695	0,57 ↗
5110040 - Erträge aus Abfallgebühren Biotonnen	100.000	91.942	-8.058	-8,06 ↘
5110100 - Wassergebühren (7%)	1.332.716	1.140.678	-192.038	-14,41 ↘
5110200 - Abwassergebühren	1.715.000	1.695.992	-19.008	-1,11 ↘
5110300 - Abwassergebühren versiegelte Fläche	213.500	225.760	12.260	5,74 ↗
5110400 - Wassergebühren Grundgebühr	229.000	200.652	-28.348	-12,38 ↘
5110600 - Abwassergebühren versiegelte Flächen Gemeindestr.	105.000	70.000	-35.000	-33,33 ↘
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	70.120	60.609	-9.511	-13,56 ↘
5150400 - Erträge aus Bußgeldern gem. Gefahrenabwehrverord.	1.000	908	-92	-9,21 ↘



2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand April ein Jahresendertrag von 487.314 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 543.400 Euro bedeutet das eine Abweichung von -56.086,25 Euro bzw. -10,32%.

Nachfolgend wieder die 10 größten Abweichungen sowie die Gesamtübersicht.



Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Kostensatzleistungen und -erstattungen	543.400	487.314	-56.086	-10,32 ↓
5480100 - Kostenerstattungen vom Bund	500	278	-222	-44,44 ↓
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	54.500	36.333	-18.167	-33,33 ↓
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	97.100	65.827	-31.273	-32,21 ↓
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	11.800	7.867	-3.933	-33,33 ↓
5483100 - Kostenerstattung AWV für EDV	4.500	3.000	-1.500	-33,33 ↓
5484099 - Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA	--	4.996	4.996	-- ↑



Budgetbericht 30.04.2023
Schmitt im Taunus

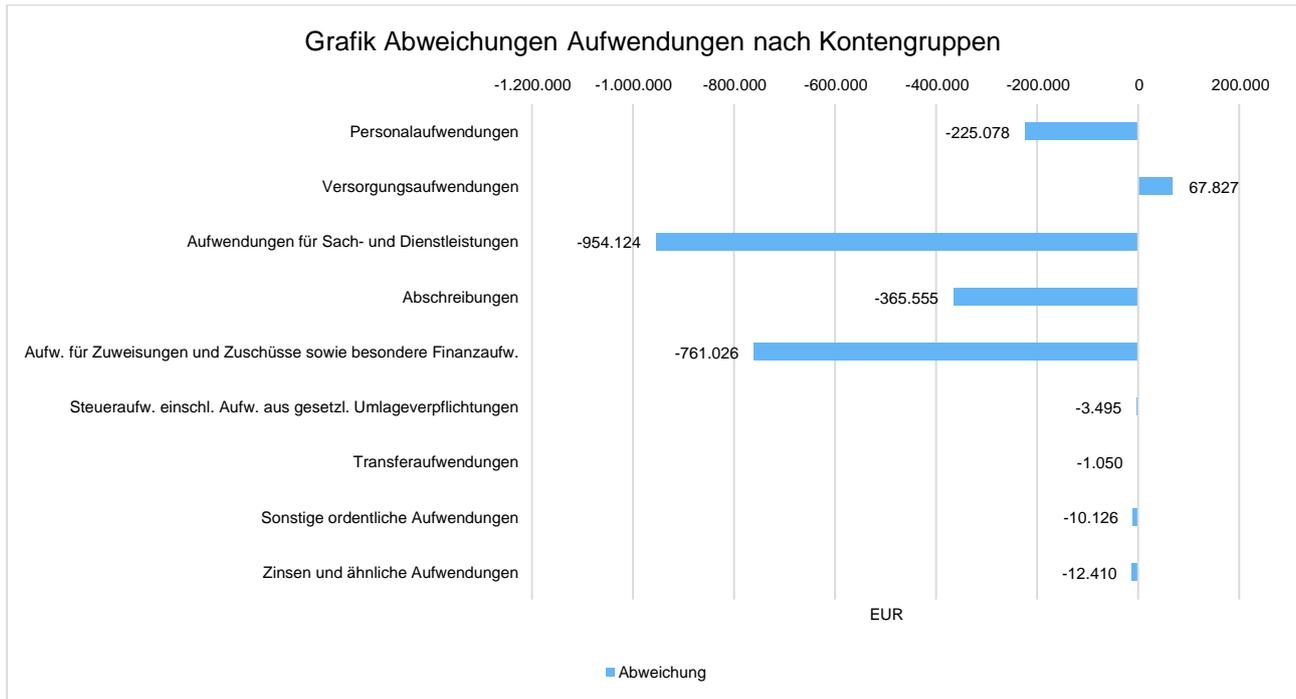
	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	3.000	2.000	-1.000	-33,33 ↘
5488000 - Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	57.400	38.963	-18.437	-32,12 ↘
5488004 - Erstattungen HTK Ukraine-Hilfe	150.000	173.845	23.845	15,90 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	3.600	5.462	1.862	51,72 ↗
5490011 - Hausanschlüsse Brunhildestraße	--	6.548	6.548	-- ↗
5490012 - Hausanschlüsse Dorfweiler Straße	101.000	67.333	-33.667	-33,33 ↘
5490019 - Hausanschlüsse Schmittener Straße	--	20.028	20.028	-- ↗
5490200 - Kostenerstattungen Wasserrohrbrüche	50.000	41.585	-8.415	-16,83 ↘
5490210 - Kostenerstattungen Wasserhausanschlüsse allgemein	--	4.522	4.522	-- ↗
5490220 - Kostenerstattungen Kanalhausanschlüsse allgemein	10.000	8.727	-1.273	-12,73 ↘



3 Aufwandshochrechnung

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 26.862.307 Euro geplant. Die Hochrechnung des Monats April für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 24.597.269 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von -2.265.037,37 Euro bzw. -8,43%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:

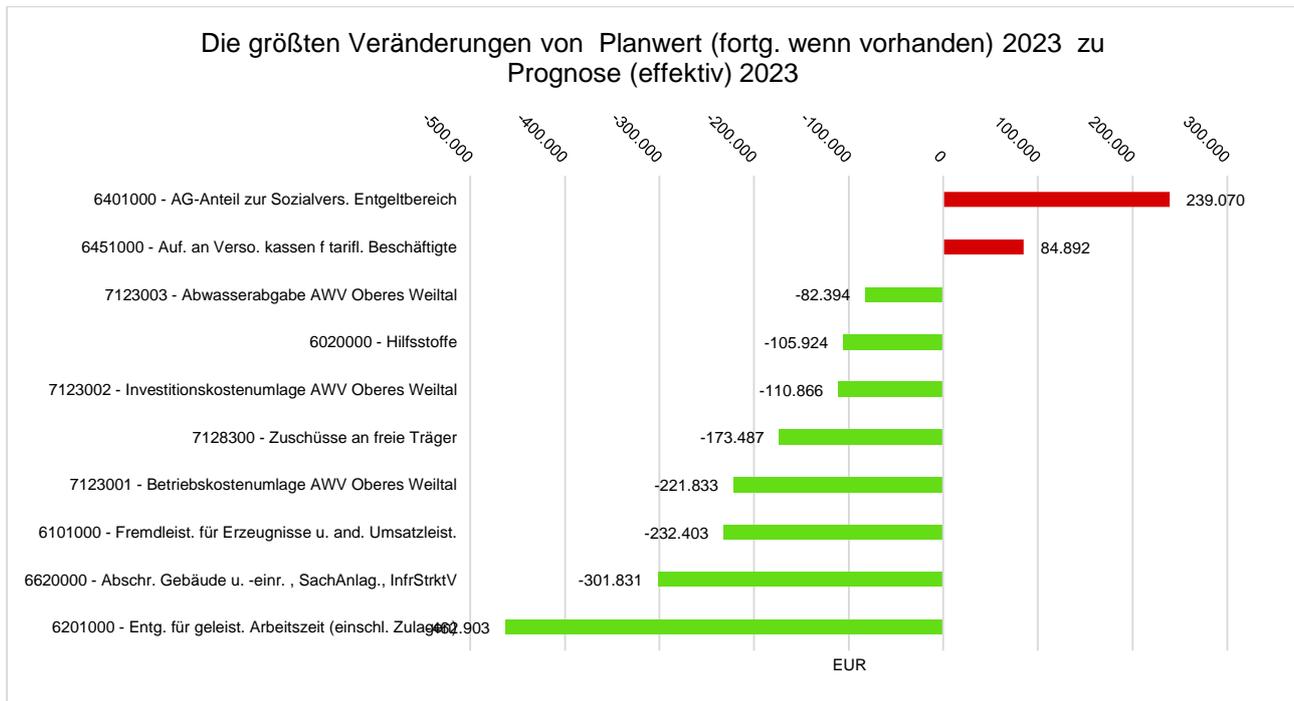


Aufwandshochrechnung

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	5.448.050	5.222.972	-225.078	-4,13 ↘
Versorgungsaufwendungen	327.492	395.319	67.827	20,71 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.573.980	5.619.856	-954.124	-14,51 ↘
Abschreibungen	1.096.666	731.110	-365.555	-33,33 ↘
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	4.267.378	3.506.352	-761.026	-17,83 ↘
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.828.100	8.824.605	-3.495	-0,04 ↘
Transferaufwendungen	3.000	1.950	-1.050	-35,00 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.035	11.909	-10.126	-45,95 ↘
Ordentliche Aufwendungen	26.566.701	24.314.074	-2.252.627	-8,48 ↘
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	295.606	283.196	-12.410	-4,20 ↘
Summe	26.862.307	24.597.269	-2.265.037	-8,43 ↘



Aufwendungen - Die 10 größten Veränderungen



3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Gemeinde Schmitt dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 5.448.050 Euro vorgesehen. Mit Stand April wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 5.222.972 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -225.077,90 Euro bzw. -4,13 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Betrachtung der Personalaufwendungen - detailliert

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	5.448.050	5.222.972	-225.078	-4,13 ↘
6201000 - Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	5.031.350	4.568.447	-462.903	-9,20 ↘
6201001 - Leistungsentgelt Beschäftigte	--	59.034	59.034	-- ↗
6201030 - Entg. Aushilfen (einschl. Zulagen)	273.800	204.991	-68.809	-25,13 ↘
6251010 - Aufstockung Altersteilz. Pers.aufw. Beschäft.	--	1.316	1.316	-- ↗
6290000 - sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	10.000	6.667	-3.333	-33,33 ↘
6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	110.900	117.618	6.718	6,06 ↗
6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	--	239.070	239.070	-- ↗



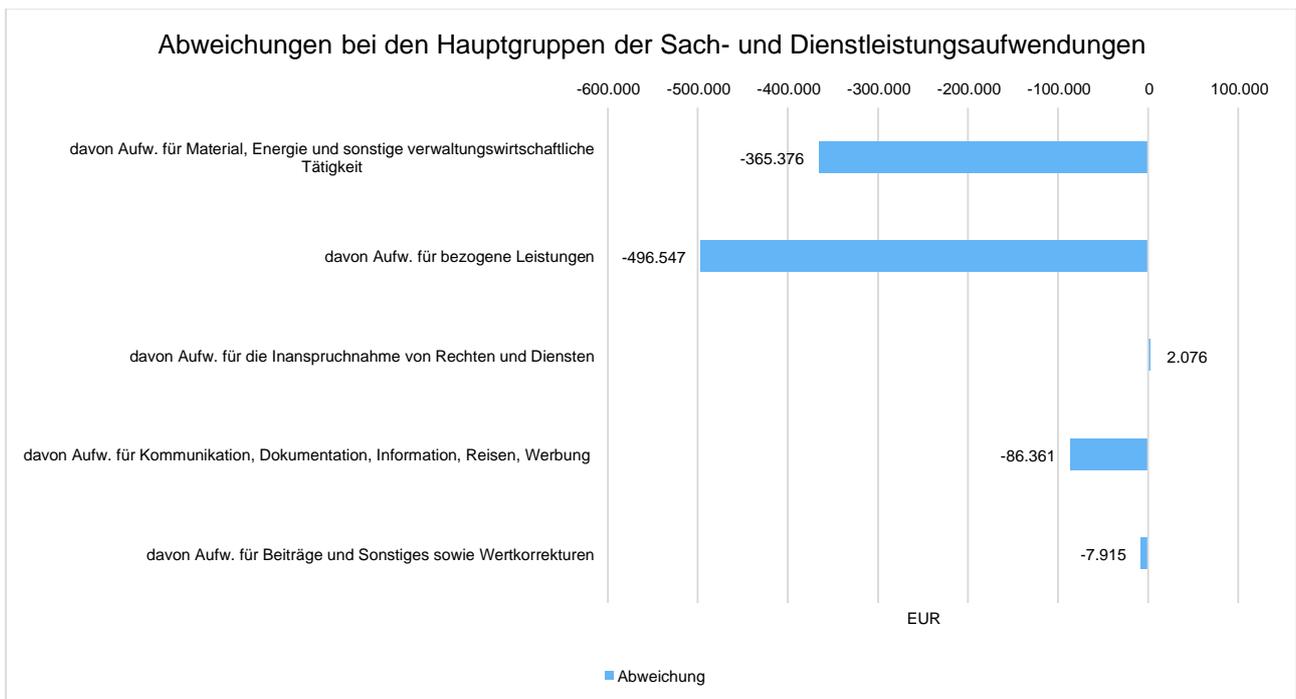
Budgetbericht 30.04.2023
Schmitt im Taunus

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
6420000 - Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	2.000	1.364	-636	-31,80 ↘
6482000 - RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	--	-9.763	-9.763	-- ↘
6490100 - Beihilfen Bezügebereich	2.000	1.110	-890	-44,52 ↘
6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen	--	8.426	8.426	-- ↗
6513000 - Aufw. f. übernommene Fahrtk. von Bediensteten	2.500	2.806	306	12,26 ↗
6550000 - Aufwendungen für Dienstjubiläen	--	500	500	-- ↗
6560000 - Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	3.500	4.149	649	18,54 ↗
6590000 - übrige sonstige Personalaufwendungen	12.000	17.238	5.238	43,65 ↗

3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 5.619.856 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 6.573.980 Euro eine Abweichung von -954.123,97 Euro bzw. -14,51%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.





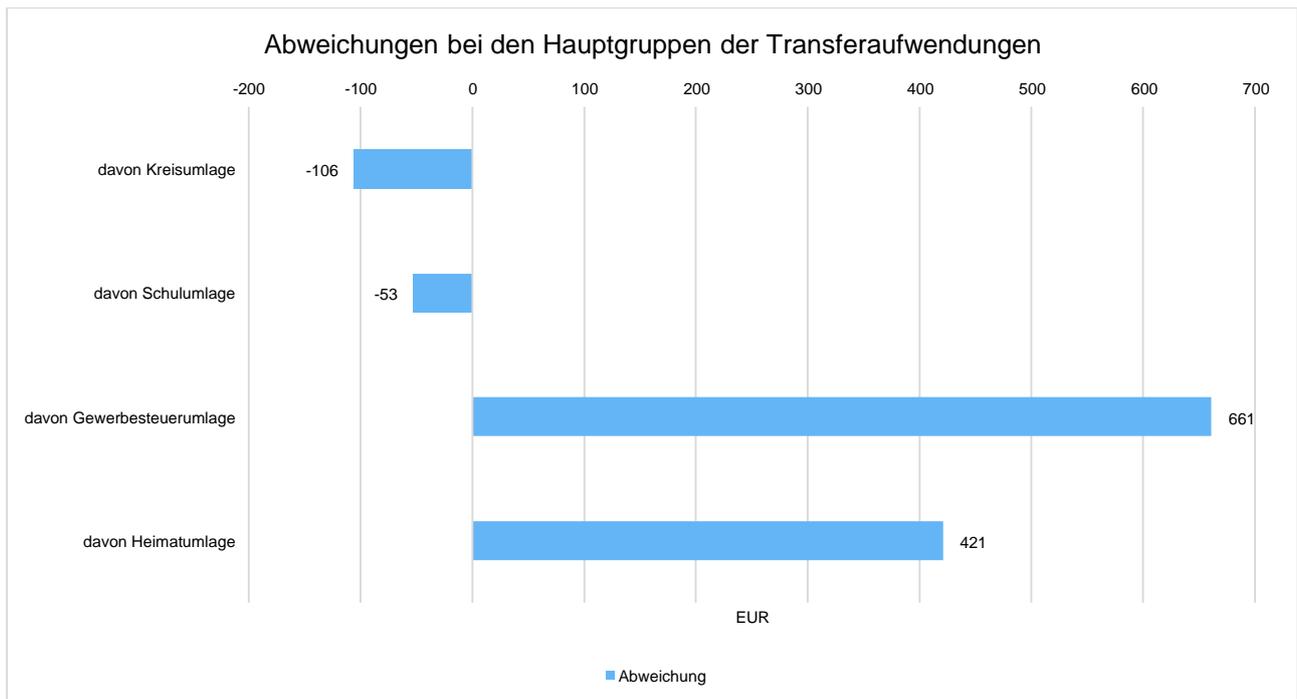
Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.573.980	5.619.856	-954.124	-14,51 ↘
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.587.668	1.222.292	-365.376	-23,01 ↘
davon Aufw. für bezogene Leistungen	3.764.200	3.267.653	-496.547	-13,19 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	609.038	611.114	2.076	0,34 →
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	390.340	303.979	-86.361	-22,12 ↘
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	222.734	214.819	-7.915	-3,55 ↘

3.3 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Gemeinde Schmitt dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 8.828.100 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Hochrechnungserstellung im Monat April wurden 8.824.605 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -3.494,66 Euro bzw. -0,04%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.





Abweichungen bei den Hauptgruppen der Transferaufwendungen

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.828.100	8.824.605	-3.495	-0,04 →
davon Kreisumlage	5.557.200	5.557.094	-106	-0,00 →
davon Schulumlage	2.849.290	2.849.237	-53	-0,00 →
davon Gewerbesteuerumlage	233.400	234.061	661	0,28 →
davon Heimatumlage	145.000	145.421	421	0,29 →

4 Hochrechnung zur Investitionstätigkeit

Neben den Hochrechnungen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Zum 30.04.2023 hatte die Gemeinde Schmitt im Taunus 511.564,62 € investive Ausgaben verbucht.

Nach Schätzungen sollen in 2023 insgesamt ca. 3.711.600,00 € investive Auszahlungen bei ca. 320.650,00 € investiven Einzahlungen getätigt werden, was einen Finanzierungsbedarf von 3.390.950,00 € bedeutet.

Der Investitionshaushalt steht vor allem unter dem Einfluss der grundhaften Sanierung der Abwasserkanäle und Wasserleitungen sowie dem Ausbau der Verkehrsstraßen der Gemeinde Schmitt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Hochrechnung zur Investitionstätigkeit

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	320.650	378.104	57.454	17,92 ↗
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	--	1.931	1.931	-- ↗
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.650	380.035	59.385	18,52 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	617.000	411.403	-205.597	-33,32 ↘
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.756.000	2.176.334	-579.666	-21,03 ↘
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	338.600	398.228	59.628	17,61 ↗
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.711.600	2.985.965	-725.635	-19,55 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.390.950	-2.605.930	785.020	23,15 ↗



Übersicht über die einzelnen Maßnahmen (Auszahlungen)

	Ansatz fortg. 2023	davon HH-Reste aus 2022	Ist per April	in % vom An- satz fortg.
Gesamthaushalt	3.711.600	--	509.658	13,73
I065001-19 - Einsatzstellen-Tablets	12.000	--	--	--
I065001-21 - Drohne	9.000	--	--	--
I065001-23 - Ersatzbeschaffung Kommandowagen	60.000	--	--	--
I065004-02 - MLF Dorfweil	230.100	--	--	--
I065011-03 - Errichtung von drei Sirenenmasten	60.000	--	--	--
I083008-16 - Umgestaltung Spielplatz Kita Schmitt	--	--	17.576	--
I083008-18 - Kleinkindschaukel Spielplatz BR	--	--	1.428	--
I083008-19 - Babyschaukel Spielplatz Talweg	--	--	4.034	--
I095008-19 - Ersatzbeschaffung Attraktionspumpen	80.000	--	--	--
I108014-11 - Bachverrohrung Sportplatz Arnoldshain Krötenbach	495.000	--	--	--
I157021-04 - Grundstückstausch mit der HLG	597.000	--	--	--
I157021-50 - Grundstücksan-/verkäufe allgemein	--	--	69	--
I157023-03 - Erwerb des alten Mühlbachhauses	20.000	--	--	--
I157025-02 - LA-Gartenhaus für Waldgruppe	--	--	3.208	--
I178003-57 - Gehweganlage Dorfweiler Straße SCH	171.000	--	63.423	37,09
I178004-08 - Neubau Stützmauer Parkanlage Schmit- ten	135.000	--	--	--
I17803-106 - Barrierefreie Bushaltestellen Brombacher Straße DO	--	--	133.142	--
I17803-108 - Barrierefreie Bushaltestellen Dorfweiler Straße SC	15.000	--	--	--
I17803-119 - Gehweganlagen Ortsdurchfahrt Hunold- stal	--	--	4.020	--
I188001-13 - Notstromaggregat Pramac	--	--	5.236	--
I198001-19 - CEMO Cube Tankanlage 1.500 l	--	--	3.728	--
I218001-12 - Datenlogger u. Korrelationssystem	27.500	--	--	--
I218001-13 - Nass-Trockensauger Nilfisk	--	--	2.185	--
I218002-17 - Umbaumaßnahmen Tiefbrunnen Seelen- berg	--	--	3.454	--
I218002-18 - Regenerierung der Tiefbrunnen	150.000	--	1.031	0,69
I218002-19 - Vorbereitung Notstromeinspeisung	51.000	--	--	--
I218002-20 - Reaktivierung der Schürfung Betzenbo- den	550.000	--	--	--
I218003-09 - Niederreifenberg - Aufbereitungsanlage Filter	--	--	540	--
I218003-10 - Notstromaggregate Wasserversorgung	125.000	--	51.408	41,13



Budgetbericht 30.04.2023
Schmitt im Taunus

	Ansatz fortg. 2023	davon HH-Reste aus 2022	Ist per April	in % vom An- satz fortg.
I218003-11 - Belüftungseinrichtungen für Hochbehälter	60.000	--	17.136	28,56
I218003-12 - Hochbehälter Schmitt-Talgrund Membranfilter	50.000	--	1.546	3,09
I218003-13 - Umbaumaßnahme Schmitt-Pumpwerk	25.000	--	--	--
I218003-14 - Aufbereitungsanlage Arnoldshain - Krötenbach	50.000	--	364	0,73
I218003-15 - Oberreifenberg - Sammelkammer Membranfilteran	--	--	28.812	--
I218003-18 - Chlordioxid-Anlage Tiefbrunnen Treisberg	15.000	--	--	--
I218003-19 - Notstromaggregat Pumpwerk Birkenhof	--	--	2.500	--
I218003-20 - Notstromaggregat Aufbereitung NR	--	--	22.708	--
I218003-21 - Notstromaggregat Dorfweil	--	--	16.502	--
I218003-22 - Notstromaggregat HB Feldberg	--	--	21.708	--
I218003-23 - Nostromaggregat HB Galgenkopf	--	--	22.708	--
I218004-29 - Wasserleitung Dorfweiler Straße	88.000	--	--	--
I218004-45 - Verbindungsleitung zw. HB Treisberg u. HB Dorfweil	--	--	71.142	--
I218004-48 - Sanierung der Schürfungsleitung Oberreifenberg	450.000	--	7.815	1,74
I218004-50 - Erneuerung Quellsammelschacht Scharwald/Trieb/Röme	40.000	--	--	--
I218004-98 - Schieber und ähnliche Leitungsteile	146.000	--	--	--
I218005-29 - Kanal Kanonenstraße SCH	--	--	2.236	--



5 Entwicklungen in den Teilhaushalten / Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 GemHVO erweitert, so dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen. Dies lässt sich so ohne Weiteres nicht darstellen, weshalb wir im Folgenden neben den 4 ausgewählten Produkten noch alle Teilhaushalte und deren Entwicklung dargestellt haben.

Produkt	Politische Zielsetzung	Aktueller Stand	Entwicklung
Personalwesen	Durch eine Steigerung der Leistungsfähigkeit in der Verwaltung durch Aufstockung der Personalstruktur, soll eine höhere Zufriedenheit der Bürger durch effizientere Bearbeitung der Anliegen umgesetzt werden. Ziel ist es, durch mehr Effizienz kostendeckender zu agieren, um somit ggf. auch Entlastungen bei den Bürger:innen der Gemeinde Schmitt herbeizuführen	Die Umstrukturierung im Personalwesen ist zu 85 % abgeschlossen	Die Entwicklung ist positiv, da durch Neueinstellungen auch die Digitalisierung und modernere Arbeitsweise umgesetzt werden kann.
Betreuung von Kindern in den kommunalen Einrichtungen	Deckung des erforderlichen Betreuungsangebotes.	Die Ausarbeitung diverser Konzepte ist aktuell Thema in allen Gremien und eine zeitnahe Lösung hierzu in Arbeit.	Zeitintensives Projekt,
Straßen, Wege und Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den kommunalen Straßen gewährleistet sein. Die Modernisierung ist essenziell.	Sanierungen der kommunalen Straßen werden aktuell abgearbeitet. Die Hauptverkehrsstraße durch Schmitt und Dorfweil sind zum größten Teil bereits erneuert. Der neue Straßenprioritätenplan ist in Arbeit.	
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter, aktueller Zahlen,	Die Ziele sind erreicht, eine Entwicklung in 2023 bleibt insbesondere im Bereich der Steuern abzuwarten.	Keine messbaren Ziele, da von vielen Faktoren abhängig, Im Bericht zum 31.07.2023 kann ggf eine konkretere Entwicklung dargestellt werden.



Nachfolgend wird dargestellt, wie sich das prognostizierte Gesamtergebnis von 981.139 Euro und die daraus resultierende Planabweichung von 1.165.109,45 Euro auf die einzelnen Teilhaushalte und deren Produkte verteilt.

5.1 Übersicht über die Teilhaushalte

Jahresergebnis (nach Verrechnung interner Leistungen) nach Produktbereichen

	Plan	Hochrechnung	Abweichung	Abweichung %
01 - Innere Verwaltung	-3.870.273	-3.580.173	290.100	7,50 ↗
02 - Sicherheit und Ordnung	-742.621	-647.709	94.912	12,78 ↗
05 - Soziale Leistungen	-32.940	-23.516	9.424	28,61 ↗
06 - Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	-2.826.925	-2.500.302	326.623	11,55 ↗
08 - Sportförderung	-403.104	-277.322	125.782	31,20 ↗
10 - Bauen und Wohnen	-184.527	-158.536	25.991	14,09 ↗
11 - Ver- und Entsorgung	404.305	537.674	133.369	32,99 ↗
12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	-1.109.862	-993.154	116.708	10,52 ↗
13 - Natur- und Landschaftspflege	-39.352	196.928	236.280	600,43 ↗
14 - Umweltschutz	-31.990	-23.869	8.121	25,39 ↗
15 - Wirtschaft und Tourismus	-79.910	-56.896	23.014	28,80 ↗
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	8.733.228	8.508.013	-225.215	-2,58 ↘
Summe: GH - Gesamthaushalt	-183.971	981.139	1.165.109	633,31 ↗

6 Finanzhaushalt

6.1 Finanzhaushalt

Auf einen ausgeglichenen Finanzhaushalt wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Der Haushaltsplan 2023 wurde am 29.03.2023 mit einem zu erwartenden Überschuss von 180.502€ im Finanzergebnis beschlossen, der damit aber nicht die Forderung erfüllt, die ordentliche Tilgung zu decken und gilt somit nicht als ausgeglichen. Aufgrund der hohen Liquiditätsreserven der Gemeinde Schmitten im Taunus kann dennoch auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichtet werden.

Die Verbesserungen im Ergebnishaushalt spiegeln sich allerdings auch im Finanzhaushalt wieder, da die meisten Mehreinnahmen und Minderausgaben auch liquide sind, sodass nach den aktuellen Hochrechnungen im Haushaltsjahr 2023 mit einem positiven Cashflow von 1.738.407 € zu rechnen ist. Mit einer Tilgung von 989.971 € ist der Finanzhaushalt somit in der Momentaufnahme im Überschuss.



Budgetbericht 30.04.2023 Schmitt im Taunus

Finanzhaushalt

	Plan	Hochrechnung per April	Abweichung [EUR]	Abweichung [%]
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.844.204	26.093.491	249.287 →	249.287 →
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.663.702	24.140.286	-1.523.416 ↘	-1.523.416 ↘
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.502	1.953.205	1.772.703 ↗	1.772.703 ↗
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.650	380.035	59.385 ↗	59.385 ↗
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.711.600	2.985.965	-725.635 ↘	-725.635 ↘
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.390.950	-2.605.930	785.020 ↗	785.020 ↗
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-3.210.448	-652.725	2.557.723 ↗	2.557.723 ↗
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.390.950	-1.348.146	-4.739.096 ↘	-4.739.096 ↘
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	969.254	781.980	-187.274 ↘	-187.274 ↘
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.421.696	-2.130.126	-4.551.822 ↘	-4.551.822 ↘
37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	--	-59.635	-59.635 ↘	-59.635 ↘
39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	-788.752	-2.842.485	-2.053.734 ↘	-2.053.734 ↘

7 Schlussbetrachtung

Nach §28 GemHVO ist die Gemeinde Schmitt im Taunus verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der Gemeinde in die unterjährigen Berichte einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Schmitt im Taunus im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2023 mit 65 % und damit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Schmitt im Taunus, den 31.07.2023

Julia Krügers

Bürgermeisterin

Anlagen zum Budgetbericht

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Schmitten 30.04.2023	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	1,00	40%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (>0 €) = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	0,00	0%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	0,00	0%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		65%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Schmittens im Vollzug 2023 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Schmitten ein Wert von 65 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.

Jahresabschluss 2023

Vermögensrechnung Muster 20

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Veränderung
01	Aktiva	0,00	0,00	0,00
02	1 Anlagevermögen	53.548.877,05	51.536.456,62	279.698,36
03	- frei -	0,00	0,00	0,00
04	- frei -	0,00	0,00	0,00
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.763.299,80	1.753.654,80	0,00
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	55.278,00	45.633,00	0,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	1.708.021,80	1.708.021,80	0,00
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00
09	1.2 Sachanlagevermögen	51.235.517,48	49.232.742,05	279.698,36
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	5.210.692,56	5.209.951,70	0,00
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	4.304.915,63	4.302.942,61	0,00
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	31.185.362,44	31.184.044,98	0,00
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	408.410,26	165.959,21	127.881,92
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	1.188.369,00	1.103.142,65	10.699,90
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.937.767,59	7.266.700,90	141.116,54
16	1.3 Finanzanlagevermögen	550.059,77	550.059,77	0,00
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
19	1.3.3 Beteiligungen	323.911,98	323.911,98	0,00
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	88.983,76	88.983,76	0,00
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	137.164,03	137.164,03	0,00
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00
23	2 Umlaufvermögen	4.094.077,62	4.502.724,15	-897.290,55
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren	0,00	0,00	0,00
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	357.683,31	818.937,43	-1.314.205,94
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	864.937,06	1.342.233,00	-497.617,45
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	-152.925,66	-394.688,58	-661.884,64
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-439.357,48	-93.310,76	-192.767,15
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	0,00	0,00	0,00
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	85.029,39	-35.296,23	38.063,30
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
33	2.4 Flüssige Mittel	3.736.394,31	3.683.786,72	416.915,39
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
38	Summe Aktiva	57.642.954,67	56.039.180,77	-617.592,19
39		0,00	0,00	0,00
40	Passiva	0,00	0,00	0,00
41	1 Eigenkapital	-21.478.320,39	-18.848.036,03	511.563,69
42	1.1 Netto-Position	-14.158.377,92	-14.158.377,92	0,00
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-4.349.750,59	-4.349.750,59	0,00
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-2.340.090,65	-2.340.090,65	0,00
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-2.009.659,94	-2.009.659,94	0,00
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2023

Vermögensrechnung Muster 20

Schmittchen im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Veränderung
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
50	1.3 Ergebnisverwendung	-2.970.191,88	-339.907,52	511.563,69
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.970.191,88	-339.907,52	511.563,69
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.873.698,68	-257.966,74	513.494,19
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-96.493,20	-81.940,78	-1.930,50
57	2 Sonderposten	-14.543.095,89	-14.167.255,66	-282.847,57
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-13.915.822,31	-13.539.982,08	-282.847,57
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-3.106.689,85	-3.012.689,85	0,00
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-140.175,61	-140.175,61	0,00
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-10.668.956,85	-10.387.116,62	-282.847,57
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-627.076,58	-627.076,58	0,00
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	-197,00	-197,00	0,00
63	3 Rückstellungen	-7.465.124,75	-7.469.904,42	9.762,52
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	-5.289.962,06	-5.294.741,73	9.762,52
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	0,00	0,00	0,00
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.	0,00	0,00	0,00
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-2.175.162,69	-2.175.162,69	0,00
69	4 Verbindlichkeiten	-13.297.700,65	-14.755.013,79	394.811,92
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-10.686.464,06	-11.332.085,57	203.782,03
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-10.686.464,06	-11.332.085,57	203.782,03
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
72	4.2.1 Verbindlich.g.Kreditinstituten	-8.168.849,20	-8.639.063,25	139.862,59
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-8.168.849,20	-8.639.063,25	139.862,59
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
73	4.2.2 Verbindlich.g.öffentl.Kreditgebern	-2.516.283,92	-2.692.659,32	53.411,49
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-2.516.283,92	-2.692.659,32	53.411,49
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	-1.330,94	-363,00	10.507,95
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-1.330,94	-363,00	10.507,95
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
75	4.4 Verbindlich.k.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-486.665,72	-516.155,63	-92.705,00
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-583.620,48	-1.423.656,87	316.910,97

Jahresabschluss 2023

Vermögensrechnung Muster 20

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Veränderung
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-13.055,25	0,00	-12.390,18
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	0,00	0,00	0,00
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00	0,00
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.527.895,14	-1.483.115,72	-20.785,90
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-863.980,79	-798.970,87	-23.179,27
83	Summe Passiva	-57.648.222,47	-56.039.180,77	610.111,29

Jahresabschluss 2023

Gesamtergebnisrechnung

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-423.828,94	-1.336.740,00	-151.570,03	-1.185.169,97
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.213.563,76	-4.965.936,00	-1.138.511,90	-3.827.424,10
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-90.016,20	-543.400,00	-88.703,75	-454.696,25
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.669.515,61	-13.736.000,00	-3.539.392,26	-10.196.607,74
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-154.280,31	-517.800,00	-129.532,50	-388.267,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.359.399,74	-4.262.193,00	-1.525.232,96	-2.736.960,04
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-834.132,00		-834.132,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-115.188,26	-413.885,00	-27.744,46	-386.140,54
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.025.792,82	-26.610.086,00	-6.600.687,86	-20.009.398,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.310.025,00	5.448.050,00	1.426.557,48	4.021.492,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	194.325,62	327.492,00	182.449,56	145.042,44
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.246.114,80	6.573.980,00	1.548.940,82	5.025.039,18
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen		1.096.665,63		1.096.665,63
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.280.182,92	4.267.378,00	995.094,79	3.272.283,21
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.639.883,37	8.828.100,00	2.911.188,70	5.916.911,30
				-732.192,93		-732.192,93
17	72	Transferaufwendungen		3.000,00	176,52	2.823,48
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.548,00	22.035,00	1.064,18	20.970,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.672.079,71	26.566.700,63	7.065.472,05	19.501.228,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	646.286,89	-43.385,37	464.784,19	-508.169,56
21	56, 57	Finanzerträge	-10.520,56	-68.250,00	-20.901,35	-47.348,65
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	66.321,24	295.606,00	69.611,35	225.994,65
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	55.800,68	227.356,00	48.710,00	178.646,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-7.036.313,38	-26.678.336,00	-6.621.589,21	-20.056.746,79
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	7.738.400,95	26.862.306,63	7.135.083,40	19.727.223,23
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	702.087,57	183.970,63	513.494,19	-329.523,56
27	59	Außerordentliche Erträge			-1.930,50	1.930,50
28	79	Außerordentliche Aufwendungen				
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)			-1.930,50	1.930,50
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	702.087,57	183.970,63	511.563,69	-327.593,06
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Jahresabschluss 2023

Gesamtfinanzrechnung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	481.909,33	1.295.690,00	128.268,19	1.167.421,81
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.457.863,25	4.965.936,00	1.216.782,80	3.749.153,20
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	32.058,95	543.400,00	583.291,13	-39.891,13
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.952.469,94	13.736.000,00	4.303.332,06	9.432.667,94
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	267.511,94	517.800,00	129.532,50	388.267,50
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.377.630,88	4.262.193,00	1.528.952,65	2.733.240,35
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.925,64	68.250,00	10.548,50	57.701,50
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	137.268,74	454.935,00	234.380,44	220.554,56
			-732.192,93		-732.192,93
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	7.714.638,67	25.844.204,00	8.135.088,27	17.709.115,73
10	Personalauszahlungen	-1.297.056,37	-5.448.050,00	-1.451.116,57	-3.996.933,43
11	Versorgungsauszahlungen	-209.225,62	-225.553,00	-182.449,56	-43.103,44
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.841.213,90	-6.573.980,00	-1.552.577,51	-5.021.402,49
13	Auszahlungen für Transferleistungen		-3.000,00	-347,88	-2.652,12
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.366.138,96	-4.267.378,00	-900.316,14	-3.367.061,86
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-2.639.883,37	-8.828.100,00	-2.898.288,70	-5.929.811,30
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-78.726,14	-295.606,00	-80.119,30	-215.486,70
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-13.303,73	-22.035,00	-25.659,54	3.624,54
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-7.445.548,09	-25.663.702,00	-7.090.875,20	-18.572.826,80
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	269.090,58	180.502,00	1.044.213,07	-863.711,07
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	36.268,59	320.650,00	164.339,25	156.310,75
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	13.720,00		1.930,50	-1.930,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	49.988,59	320.650,00	166.269,75	154.380,25
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-87.879,87	-617.000,00	-69,30	-616.930,70
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-199.169,62	-2.756.000,00	-339.000,86	-2.416.999,14
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-91.489,28	-338.600,00	-172.494,46	-166.105,54
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-378.538,77	-3.711.600,00	-511.564,62	-3.200.035,38
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-328.550,18	-3.390.950,00	-345.294,87	-3.045.655,13
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-59.459,60	-3.210.448,00	698.918,20	-3.909.366,20
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.273.500,00	3.390.950,00		3.390.950,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-202.454,97	-969.253,86	-221.268,77	-747.985,09
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	2.071.045,03	2.421.696,14	-221.268,77	2.642.964,91
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	2.011.585,43	-788.751,86	477.649,43	-1.266.401,29
			-732.192,93		-732.192,93
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	185.998,57		150.074,78	-150.074,78
			-732.192,93		-732.192,93
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-175.183,67		-210.808,82	210.808,82
			-732.192,93		-732.192,93

Jahresabschluss 2023

Gesamtfinanzrechnung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	10.814,90		-60.734,04	60.734,04
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)		-732.192,93		-732.192,93
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.536.093,92	-235.989,00	3.683.786,72	-3.919.775,72
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.022.400,33	-788.751,86	416.915,39	-1.205.667,25
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	3.558.494,25	-1.024.740,86	4.100.702,11	-5.125.442,97